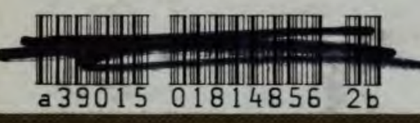
…ECHISCHE UND LATEINISCHE
KLASSIKER
SCHULAUSGABEN MIT ANMERKUNGEN



XENOPHON

KYROPÄDIE I

BUCH I—4

BREITENBACH-BÜCHSENSCHÜTZ




1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUÆRIS PENINSULAM AMŒNAM
CIRCUMSPICE
THE GIFT OF
PROF. ALEXANDER ZIWET

Alexander Ziwet

XENOPHONS

KYROPÄDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

ERSTES HEFT.

VIERTE AUFLAGE,

BESORGT

VON

B. BÜCHSENSCHÜTZ.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1890.

Vorwort zur vierten Auflage.

Nicht ohne Bedenken habe ich mich entschlossen, der Aufforderung des Verlegers entsprechend, die Bearbeitung einer neuen Auflage von Breitenbachs Ausgabe der Kyropädie zu übernehmen, da ich in manchen wesentlichen Punkten erheblich von dem Standpunkte des früheren Herausgebers abweiche. Allein die Jahre, welche seit dem Erscheinen der dritten Auflage verflossen sind, haben nicht weniges gebracht, was auch Breitenbach zu durchgreifenden Änderungen genötigt haben würde. So habe ich mich entschieden, die Einleitung, deren Auffassung ich nicht teilen konnte und deren Ausführungen teils sachlich unhaltbar, teils dem Zwecke der Ausgabe nicht zu entsprechen schienen, durch eine neue zu ersetzen. Gegen die Wertschätzung der Handschriften, auf welcher Breitenbachs Text beruhte, habe ich schon früher Bedenken ausgesprochen, und da mir die Textesrecension von Hug auf den bis jetzt erreichbaren sichersten Grundlagen zu beruhen scheint, so habe ich diese Recension mit wenigen nicht erheblichen Abweichungen angenommen. In den erklärenden Anmerkungen habe ich erhalten, was mir für den Zweck dieser Ausgabe von Nutzen zu sein scheint; nicht weniges hat auch hier eine neue Gestalt erhalten.

Berlin im Mai 1890.

Büchsenschütz.

EINLEITUNG.

Das Wesen und der Zweck der von Xenophon verfafsten Schrift, welche den Titel *Κύρου παιδεία* führt, ist durch diesen Titel nicht erschöpfend bezeichnet. Denn von einer eigentlichen Erziehung des Kyros giebt selbst das erste Buch, welches seinen Jugendjahren gewidmet ist, wenig mehr als die Bemerkung, dafs die bei den Persern übliche Jugenderziehung, deren Grundzüge hier in sehr allgemeinen Umrissen dargelegt werden, auf Kyros angewendet worden sei, und eine Reihe von Belehrungen über die Pflichten eines Heerführers, welche Kyros von seinem Vater erhält. Wollte man aber auch den Ausdruck *παιδεία* auf die Erziehung ausdehnen, welche die Schule des Lebens dem Kyros gegeben hat[1]), so kann man doch nicht übersehen, dafs Kyros hier keineswegs in einer fortschreitenden Entwicklung dargestellt wird, sondern in den verschiedenen Lagen und Beziehungen fertig in seinen Grundsätzen, ja vielmehr andre belehrend, als selbst lernend erscheint, und wenn sich auch in Xenophons Darstellung eine gewisse Entwicklung der Persönlichkeit des Kyros nicht verkennen läfst, so tritt es doch deutlich hervor, dafs nur eine einseitige Richtung derselben in Betracht kommt.

Um eine Einsicht in das Wesen der Schrift zu gewinnen, ist zunächst eine Erörterung der Frage nötig, wie der sachliche Inhalt derselben sich zu der wirklichen Geschichte des Kyros stellt, wie breit die geschichtliche Grundlage ist, auf welcher Xenophon sein Werk errichtet und aus welchen Quellen er den dazu verwendeten Stoff entnommen hat. Das Altertum selbst hat in dem Buche nicht eine der wirklichen Geschichte entsprechende Darstellung des Lebens des Kyros, sondern einen Entwurf von dem Ideale eines Herrschers gefunden[2]), und so wenig ausgiebig auch die Quellen sind, aus

1) Cicero Brutus 29, 112 giebt den Titel durch Cyri vita et disciplina wieder.

2) Cicero ad Quintum fratr. I, 1, 23 Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii. — Dionys. Hal. Ep. ad Pomp. 4, 1. τὴν Κύρου παιδείαν, εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος. — Auson. Grat. act. p. 728 vellem, Xenophon Attice, in

denen wir die Kenntnis der Geschichte des Kyros schöpfen können, so ergiebt sich doch für uns die Gewifsheit, dafs diese Auffassung im wesentlichen richtig ist. Von den Abweichungen, welche sich in der Erzählung von Kyros' Geburt und ersten Lebensjahren gegen die uns sonst vorliegenden Berichte finden, können wir absehen, da sie offenbar im Zusammenhange mit der Weise stehen, in welcher Xenophon Kyros auf den medischen Thron gelangen läfst. Die griechischen Schriftsteller nämlich berichten einstimmig, dafs Kyros den Astyages gewaltsam der Herrschaft entkleidet hat, und die diesem Ereignis der Zeit nach nahe stehenden Keilinschriften[1]) bestätigen diesen Bericht, während Xenophon VIII, 5, 19 ihn durch seine Vermählung mit der Tochter des medischen Königs auf den Thron gelangen läfst. Diesen König Kyaxares aber schiebt Xenophon als einen Sohn des Astyages zwischen diesem und dem Kyros ein, während keine andere Überlieferung diesen König kennt. Die Kriege, welche in Xenophons Erzählung den bei weitem gröfsten Raum einnehmen, hat hier nicht, wie in der anderweitigen Überlieferung, Kyros als König des vereinigten Persiens und Mediens, sondern als Heerführer der Perser mit freiwillig sich ihm anschliefsenden Medern geführt. Im Einzelnen lassen sich diese kriegerischen Unternehmungen nur in geringem Umfange mit anderen Berichten vergleichen; aber es steht fest, dafs die Eroberung Ägyptens nicht durch Kyros (I, 1, 4; VIII, 6, 20), sondern durch seinen Nachfolger Kambyses geschehen, und dafs von einer Herrschaft über Indien (ebd.) überhaupt nichts bekannt ist. Weniger Gewicht ist vielleicht darauf zu legen, dafs Xenophon das altassyrische und das babylonische Reich nicht zu unterscheiden scheint (vgl. II, 1, 5), und dafs sein Bericht über den Feldzug gegen Krösos und gegen Babylon in manchen Punkten von anderen Berichten abweicht; haben doch die neu gefundenen Keilschriften für den letzteren Fall eine wesentlich andere Darstellung als das bisher Bekannte gegeben.[2]) Allein es bleibt immerhin bei der Beschaffenheit der uns zugänglichen geschichtlichen Überlieferung die Frage, ob nicht

---

aevum nostrum venires, tu qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. — Diogen. Laert. III, 24 *Πλάτων πλάσμα φησὶν εἶναι τὴν παιδείαν αὐτοῦ· μὴ γὰρ εἶναι Κῦρον τοιοῦτον.* — Maxim. Planud. in Rhet. Gr. V p. 444 Walz *Ξενοφῶν ἐν τῇ παιδείᾳ ὑπογράψας ὁποῖον δεῖ εἶναι τὸν βασιλέα καὶ δεῖξαι ταῦτα σπεύδων ἐπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὸν Κῦρον ἔλαβε εἰς παράδειγμα κατ' ἐκεῖνον τοῦ καιροῦ καλῶς βασιλεύσαντα.*

1) Die Annalen des Königs Nabunahid (s. Keiper Die neuentdeckten Inschriften über Cyrus. Zweibrücken Progr. 1882 S. 30) und der Cylinder des Nabunahid (s. Evers Das Emporkommen der persischen Macht unter Cyrus. Berlin Progr. 1884 S. 23 ff.).

2) S. Keiper a. a. O. S. 32. Evers a. a. O. S. 13.

Xenophon das, was er berichtet, irgend welchen Quellen entnommen und im Glauben an die Richtigkeit als wirkliche Geschichte erzählt habe. Er selbst sagt I, 1, 6 *ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι* und weist damit selbst auf gewisse Quellen hin. Von den griechischen Schriftstellern, welche die persische Geschichte behandelt haben, erwähnt er selbst Anab. I, 8, 26 den Ktesias, und dafs er Herodots Werk gekannt hat, scheint aus manchen Ähnlichkeiten zwischen beiden Schriftstellern hervorzugehen, ist auch an sich höchst wahrscheinlich. Dafs er bei seinem Aufenthalte in Asien und in seinem Verkehr mit Persern Gelegenheit hatte, mancherlei zu hören, was man dort von Kyros sich erzählte und sang (I, 2, 1), ist wohl unzweifelhaft und auch durch die Thatsache erwiesen, dafs die von ihm allein erzählte Teilnahme des Gobryas an der Eroberung Babylons durch die Annalen des Nabunahid bestätigt wird[1]); aber es ist sehr unwahrscheinlich, dafs er schriftliche Aufzeichnungen der Einheimischen, welcher Art sie auch sein mochten, kennen gelernt, unwahrscheinlich selbst, dafs er in Asien Zeit und Mittel gefunden haben sollte, Forschungen über die Geschichte des Kyros anzustellen.[2]) Bei der Mannigfaltigkeit sehr von einander abweichender Traditionen, die über Kyros in Umlauf waren, hätte er sich entweder einer bestimmten Tradition anschliefsen oder die ihm bekannt gewordenen einer kritischen Behandlung unterziehen müssen; aber das erstere ist nach dem, was uns vorliegt, nicht geschehen, letzteres der Eigenart Xenophons wohl kaum entsprechend.

Es liegen nun aber auch Thatsachen vor, dafs Xenophon wissentlich von der geschichtlichen Wirklichkeit abgewichen ist. In der Anabasis III, 4, 11 sagt er: *ἐνταῦθα λέγεται Μήδεια γυνὴ βασιλέως καταφυγεῖν, ὅτ' ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι* und zeigt damit, dafs er die Unterwerfung der Meder durch die Perser als Thatsache anerkennt, während er in der Kyropädie etwas ganz anderes erzählt.[3]) Ebenso mufste ihm bekannt sein, dafs die Ereignisse, welche er schildert, in der kurzen Zeit nicht stattgefunden haben, in welche er sie zusammendrängt.

Endlich ist zu beachten, dafs gerade dasjenige, was den gröfsten und den wesentlichsten Teil der Schrift ausmacht, der Überlieferung nicht einmal entnommen sein kann, nämlich die Reden und Gespräche, in welchen die Grundsätze entwickelt und begründet werden, nach denen Kyros handelte, und diese in der Sache liegende

---

1) S. Keiper a. a. O. S. 34.
2) Vgl. Isensee Der geschichtliche Werth von Xen. Kyrop. Schleusingen Progr. 1868. S. 7.
3) Vgl. I, 1, 4; VIII, 5, 19.

Unmöglichkeit wird dadurch nicht beseitigt, dafs derartige Reden nicht selten mit λέγεται oder einer ähnlichen Wendung eingeführt werden.[1]) Eine Berufung auf das Verfahren, welches die Geschichtschreiber des Altertums im allgemeinen bei der Aufnahme von Reden beobachtet haben, dürfte hier nicht zulässig sein, da bei ihnen die Reden zur Erläuterung der Thatsachen dienen, während bei Xenophon die Begebenheiten die Ausführung der in den Reden ausgesprochenen Gedanken darstellen.

Wenn schon hieraus ersichtlich ist, wie wenig es Xenophon darauf ankam, ein geschichtlich treues Lebensbild von Kyros zu entwerfen, so zeigt dies noch deutlicher der Untergrund, auf welchem dieses Bild gezeichnet ist. Die staatlichen Verhältnisse, unter denen die Thätigkeit des Kyros sich vollzieht, entsprechen nur im allgemeinen denen eines orientalischen Reiches der damaligen Zeit, während die charakteristischen Züge den griechischen Verhältnissen entnommen sind, in denen Xenophon aufgewachsen war, und den persönlichen Anschauungen, welche er auf Grund seiner griechischen Bildung gewonnen hatte, namentlich solchen, welche sich mit seiner Überzeugung von der Vortrefflichkeit spartanischer Einrichtungen festgestellt hatten. Es wird hier genügen, auf einige wenige Züge der Art hinzuweisen. Der I, 3, 18 ausgesprochene Grundsatz ἐν Πέρσαις τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται gehört durchaus der griechischen Demokratie an[2]), nicht einer orientalischen Despotie, ebenso wie die aus demselben entspringende ἰσηγορία (I, 3, 10). Der Rat, mit welchem Xenophon den Perserkönig wie mit einer Volksvertretung umgiebt[3]), ist ein Abbild der spartanischen Gerusie; die öfter genannten ὁμότιμοι der Perser gleichen den ὁμοίοις der Spartaner. Das Heereswesen entspricht von der allgemeinen Organisation herab bis in die Einzelheiten dem spartanischen[4]), so dafs wir auch den scharlachfarbenen Kriegsrock und die bekränzt in die Schlacht ziehenden Krieger wiederfinden[5]), und selbst das Ausgeben der Losung, das doch die Verwunderung des jüngeren Kyros erregte, nicht vergessen ist.[6]) Das System der von Xenophon geschilderten persischen Jugenderziehung entspricht dem der

1) Vgl. Isensee a. a. O. S. 8ff.

2) Aristot. Polit. III p. 1280 a 11 δοκεῖ ἴσον τὸ δίκαιον εἶναι, καὶ ἔστιν, ἀλλ' οὐ πᾶσιν, ἀλλὰ τοῖς ἴσοις.

3) I, 5, 4; V, 5, 16 τὸ κοινὸν Περσῶν. I, 5, 5 οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι.

4) II, 3, 21 vgl. mit Resp. Laced. 11, 4.

5) VI, 4, 1 vgl. mit Resp. Laced. 11, 3; III, 3, 40 vgl. mit Resp. Laced. 13, 8.

6) III, 3, 58 und Anab. I, 8, 16. Vgl. auch die Bemerkungen zu III, 3, 23 über das Wechseln des Lagerplatzes, zu IV, 5, 17 über die ὀπτῆρας und φραστῆρας.

spartanischen[1]), vielleicht auch die Einteilung in Altersklassen.[2]) Die als Vorübung für den Krieg empfohlene Jagd wurde in diesem Sinne von den Spartanern betrieben[3]), die II, 3, 17 beschriebenen Scheinkämpfe erscheinen als ein Abbild der Kämpfe der spartanischen Jugend.[4])

Auch in unwesentlicheren Dingen erscheinen griechische Gewohnheiten und Anschauungen. Die Schilderung von dem Verhalten des Kyros zu seinem Grofsvater (I, 4, 1 ff.) gleicht mehr einem griechischen Familienbilde als einem Vorgange am medischen Hofe, abgesehen davon, dafs der erste Teil einem von Xenophon Hellen. V, 4, 25 erzählten Vorgange im Hause des Agesilaos entspricht. Der Lehrer des Kyros in der Strategie und der Sophist, von welchem der Armenier Tigranes lernt, und der in einer Beziehung grofse Ähnlichkeit mit Sokrates zeigt[5]), sind dem griechischen Leben der Zeit Xenophons entnommen. Von den religiösen Anschauungen und Gebräuchen, welche gelegentlich erwähnt werden, ist schwer zu sagen, ob sie den Persern, namentlich denen zur Zeit des Kyros, eigen waren; doch ist manches in denselben unbestritten griechisch.[6]) Ja Xenophon ist in solchen Dingen nicht einmal gleichmäfsig verfahren, wie mit dem Liegen bei Tische[7]), dem öfter erwähnten *ἄριστον*, da doch, wie er selbst an einer Stelle in Übereinstimmung mit Herodot berichtet, die Perser nur eine Mahlzeit am Tage hielten.[8])

Es hat sich also Xenophon um die Bewahrung der historischen Treue in äufseren Dingen wenig Sorge gemacht, ist vielmehr ebenso zu Werke gegangen, wie oft genug die Dichter, welche entlegenen Zeiten die Färbung ihrer Zeit und ihrer Umgebung gegeben haben. Er konnte dies um so eher, da er so seinen Lesern leichter verständlich wurde, die sicherlich zum gröfsten Teile mit den Verhältnissen des Morgenlandes nur wenig vertraut waren; hat er doch selbst von manchen Dingen, wie z. B. von den geographischen Verhältnissen[9]), soweit er sie nicht aus eigener Anschauung kannte, nur unvollkommene Kenntnis gehabt.

Unmöglich wird es sein, festzustellen, was von den Zügen,

---

1) Vgl. Aristot. Eth. Nicom. X p. 1180 a 24 *ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίων πόλει μετ᾽ ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδευμάτων.*

2) Vgl. Plutarch. Lykurg. 16.

3) I, 2, 10 vgl. mit Resp. Laced. 4, 7; Platon Legg. I p. 633 b.

4) Platon Legg. I p. 633 b; Lucian Anach. 38; Pausan. III, 11, 2; 14, 8. — Über anderes s. zu I, 2, 15.

5) I, 6, 12 ff. III, 1, 14 ff. und 39.

6) II, 3, 1 *τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαντες.* II, 1, 1 *αἰετὸς δεξιός.* VIII, 3, 24 das Brandopfer.

7) II, 2, 3 vgl. mit VIII, 4, 2.

8) VIII, 8, 9. Herod. VII, 120.

9) Vgl. die Angaben über die Baktrier I, 5, 2; die Hyrkanier, Kadusier und Saken V, 2, 25 f. VIII, 7, 11.

mit welchen Xenophon seinen Kyros gezeichnet hat, demselben geschichtlich wirklich eigen gewesen ist; aber es läfst sich nachweisen, dafs Xenophon aus seinen eignen Beobachtungen und Erfahrungen, aus seinen eignen Ansichten und Überzeugungen gar manches auf ihn übertragen hat. So ergiebt es sich an manchen Stellen, dafs Xenophon Zustände und Einrichtungen, die er selbst bei den Persern vorfand, als solche darstellt, die den Kyros zum Urheber haben, obgleich dies teils mit den Thatsachen in Widerspruch steht, wie es bei der VIII, 1, 45 erwähnten Ansiedelung von Ägyptern in Asien der Fall ist, teils an sich wenig Wahrscheinlichkeit hat.[1])

Nach diesen Bemerkungen wird es nicht zulässig sein anzunehmen, dafs Xenophon den Perserkönig Kyros zum Gegenstande historischer Darstellung gemacht habe. Einer solchen Annahme würde auch die Einleitung widersprechen, welche Xenophon seinem Werke gegeben hat. Denn indem er dort von der Thatsache ausgeht, dafs nur selten Menschen imstande sind, die ihnen untergebenen Menschen zum willigen Gehorsam zu bringen, führt er das Beispiel des Perserkönigs Kyros, dem dies in der umfassendsten Weise gelungen, als Beweis dafür an, dafs es nicht zu den unmöglichen oder schwierigen Dingen gehöre, Menschen zu beherrschen, und verspricht dann zu berichten, auf Grund welcher Anlagen und welcher Erziehung er eine so hohe Stufe in der Kunst Menschen zu beherrschen eingenommen habe.

Diese Kunst ist in dem Kreise des Sokrates viel besprochen worden[2]) und für Xenophon selbst ein Gegenstand lebhaften Interesses gewesen, wie sich aus zahlreichen Äufserungen in seinen Schriften ergiebt.[3]) So lag es ihm nahe, seine Gedanken über diesen Gegenstand möglichst vollständig im Zusammenhange darzustellen. Er wählte nun hierzu nicht die Form theoretischer Erörterungen, sondern zog es vor, die Verwirklichung seiner Gedanken in einem bestimmten Beispiele darzustellen. Als ein solches Beispiel konnte er aber füglich nur einen Mann wählen, von dem sowohl er selbst, wie die Leser, für welche sein Buch bestimmt war, die Vorstellung eines hervorragenden Herrschers hatten. Einen solchen Mann unter den Griechen zu finden, würde bei den damals alles beherrschenden politischen Gegensätzen kaum möglich gewesen sein; er wählte darum einen Mann aus fernem Lande und entlegener Zeit, den Perserkönig Kyros, aus dem Grunde, weil,

1) S. über solche mit *ἔτι καὶ νῦν* eingeführten Angaben Isensee a. a. O. S. 30 ff.

2) Memor. I, 1, 16 Sokrates *διελέγετο σκοπῶν — τί ἀρχὴ ἀνθρώπων, τί ἀρχικὸς ἀνθρώπων.*

3) S. A. Nicolai Xenophons Cyropädie und seine Ansichten vom Staate. Bernburg 1867. S. 7 A. 3.

wie er I, 1, 3 sagt, derselbe seine Herrschaft in einem seltenen Umfange ausgedehnt und überall bei seinen Unterthanen den willigsten Gehorsam gefunden hatte, zugleich wohl mit Rücksicht darauf, dafs bei den Griechen die Auffassung von Kyros als einem ausgezeichneten Herrscher verbreitet war.[1])

Auf diese Person hat er nun übertragen, was er selbst in seinem Leben auf den behandelten Gegenstand Bezügliches kennen gelernt, namentlich durch die Erfahrungen, welche er auf seinem berühmten Zuge in Vorderasien und in der Begleitung des Agesilaos gemacht hatte. So kommt es, dafs nicht selten in der Kyropädie Vorgänge geschildert werden, welche lebhaft an die in der Anabasis erzählten erinnern[2]), ja dafs die Darstellung in beiden Schriften zuweilen fast wörtlich übereinstimmt[3]); namentlich sind es Dinge, welche die Einzelheiten der Heerführung betreffen, die er von dem jüngeren Kyros und von Agesilaos, den beiden von ihm so hoch verehrten Männern, aufgenommen und für seine Darstellung verwertet hat.

Als Xenophon den Gedanken fafste, an einem Manne zu zeigen, wie der wahre Herrscher sein und handeln mufs, stellte sich ihm als ein Mann, der in der Wirklichkeit seinem Ideale am nächsten kam, der jüngere Kyros dar, den er selbst näher kennen gelernt und beobachtet hatte. Er ist für ihn ein *ἀνὴρ Περσῶν τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατος καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος* (Anab. I, 9, 1), und die Charakterschilderung, welche er dort von ihm entwirft, pafst fast Zug für Zug auf den Kyros der Kyropädie, ja selbst unwesentlichere Eigentümlichkeiten finden sich übereinstimmend bei beiden.[4])

Wie hoch Xenophon den Agesilaos gestellt hat, ist aus seinen Schriften zur Genüge bekannt; dafs er von ihm manchen Zug zur Charakteristik seines Kyros entlehnt hat, zeigt sich nicht allein in der Übereinstimmung der Handlungsweise beider Männer[5]), sondern auch in der Charakterähnlichkeit[6]), ja selbst darin, dafs Kyros sich derselben Ausdrücke bedient, die Xenophon vom Agesilaos anwendet.[7])

---

1) Vgl. Aeschyl. Pers. 768 ff. Platon Legg. III p. 694c; Brief 4 p. 320.

2) Vgl. Isensee a. a. O. S. 33.

3) Man vgl. Kyrop. III, 2, 7 mit Anab. IV, 2, 3; III, 2, 25 mit Anab. VII, 2, 18; III, 2, 27 mit Anab. III, 4, 35; VIII, 1, 8 mit Anab. I, 2, 27.

4) Vgl. Anab. I, 9, 5 *τοξικῆς καὶ ἀκοντίσεως φιλομαθέστατος* mit Kyrop. I, 3, 15; Anab. I, 9, 6 *φιλοθηρότατος ἦν καὶ πρὸς τὰ θηρία μέντοι φιλοκινδυνότατος* mit Kyrop. I, 4, 5; Anab. I, 9, 25 f. über die Mitteilung von Speisen und Getränken an Freunde mit Kyrop. VIII, 2, 4; Anab. I, 9, 24 über die Freigebigkeit mit Kyrop. VIII, 2, 13.

5) Beispiele: das Aussetzen von Preisen Kyrop. II, 1, 22, Hellen. IV, 2, 5; die Einrichtung der Reiterei Kyrop. IV, 3, 4; VIII, 5, 23, Hellen. III, 4, 15.

6) Frömmigkeit Kyrop. I, 6, 44 u. öfter; Ages. 2, 2; väterliche Sorge für die Untergebenen Kyrop. VIII, 1, 1; Ages. 1, 38.

7) Man vgl. Kyrop. I, 6, 25 mit Ages. 5, 3.

Wie Xenophon das was ihm seine Beobachtungen eingetragen hatten, auf Kyros anwendet, so hat er auch die Ergebnisse seines eignen Nachdenkens, seine theoretischen Anschauungen demselben zu eigen gemacht. Die Gedankenkreise, in welchen sich die Unterhaltungen des Sokrates mit seinen Anhängern bewegten, kehren in den zahlreichen Reden und Gesprächen der Kyropädie wieder, und was in letzterer ausgesprochen ist, das läfst sich vielfältig in den Memorabilien und in den kleineren Schriften Xenophons wiederfinden, umsomehr als der hier behandelte Gegenstand, wie bereits bemerkt, zu den im Kreise des Sokrates lebhaft besprochenen gehörte.

So ist dem Xenophon der König Kyros nicht ein Gegenstand historischer Betrachtung und Schilderung geworden, sondern ein Träger seiner Gedanken, in welchem er alles das verkörperte, was nach seiner Überzeugung das Wesen eines zum Herrscher über die Menschen vollkommen ausgerüsteten Mannes ausmacht. Freilich ist es nicht das Herrschen in allen seinen Beziehungen, das Xenophon zum Gegenstande seiner Darstellung nimmt, sondern nur eine bestimmte Seite desselben; aber auch diese Seite ist von ihm nicht so genau abgegrenzt worden, dafs nicht für verschiedene Auffassungen Raum bliebe, wenn auch soviel klar ist, dafs es sich nur um das Herrschen in der umfassendsten menschlichen Gemeinschaft, dem Staate, handeln kann. Es gehen daher auch die Ansichten, welchem besonderen Zwecke die Schrift diene, weit auseinander, von der Annahme, dafs hier gewissermafsen ein Staatsideal in einer unumschränkten Monarchie aufgestellt werden solle[1], bis zu der engsten Auffassung hinab, dafs die Kyropädie ein Lehrbuch der Taktik sei.[2] Gegenüber diesen äufsersten Auffassungen kann es genügen, auf die Thatsache hinzuweisen, dafs einerseits wesentliche Seiten der Königsherrschaft, wie Gesetzgebung und Verwaltung, auffällig vernachlässigt sind, und dafs andrerseits vieles behandelt wird, was über den Rahmen einer Taktik hinausreicht. Verkennen läfst sich nicht, dafs Xenophon seinen Kyros ganz besonders in seiner Thätigkeit als Heerführer auftreten läfst, und wenn diese Einseitigkeit auch vielleicht zum Teil in Xenophons persönlichen Neigungen begründet ist, so mochte doch auch zu der Wahl dieser Darstellung der Umstand mitwirken, dafs jene Thätigkeit, welche nur bei unbedingtem Gehorsam der Untergebenen erfolgreich ausgeübt werden kann[3], die vielseitigsten Gelegenheiten bot zu zeigen, wie ein Mann verfahren müsse, um den willigsten Gehorsam zu finden.

1) S. hierüber Hildenbrand Gesch. u. System der Rechts- u. Staatsphilosophie I S. 229. Nicolai a. a. O. S. 3 ff.

2) Baldes Xenophons Cyropädie als Lehrbuch der Taktik. Birkenfeld Progr. 1887.

3) Memor. III, 5, 21.

Eine Andeutung, wie er seinen Gegenstand zu behandeln gedenke, giebt Xenophon I, 1, 6, indem er erklärt, er habe die Überzeugung von der Vortrefflichkeit des Kyros als Herrscher gefunden *σκεψάμενος τίς ποτ᾽ ὢν τὴν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων.*[1] Dem entsprechend geht er auch von der edlen Herkunft des Kyros aus (I, 2) und schreibt ihm ein angeborenes königliches Wesen zu[2]; seine natürlichen Anlagen bestimmt er so, dafs er sagt, er sei *εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος*[3]) gewesen, und ihm diese Züge in seiner ganzen Darstellung wahrt. Wenn diese Auffassung im allgemeinen sokratischen Grundsätzen entspricht, so müfste nach denselben von den angegebenen Eigenschaften ganz besonders der Trieb nach dem Wissen bei einem Herrscher hervortreten, denn das Wissen ist es, was ihn vornehmlich zur Erfüllung seines Berufes befähigt[4]; die Kunst des Befehlens und des Gehorchens ist einer der vorzüglichsten Gegenstände des Unterrichtes[5], und ein Heerführer ist in Wirklichkeit nur der, welcher die Kunst der Heerführung gelernt hat.[6] Es ist ja auch ein in dem sokratischen Kreise gern angewendeter Satz, dafs jeder willig dem gehorcht, welcher die Sache versteht, in der er zu befehlen hat, weil er weifs, dafs es ihm Schaden bringt, wenn er demselben nicht gehorcht.[7] Wenn aber das sicherste Mittel Gehorsam zu erzielen darin besteht, dafs man die Untergebenen zu der Überzeugung bringt, der Befehlende sei einsichtiger als sie, so ist dies wiederum am leichtesten zu erreichen, wenn er selbst sich bemüht, einsichtig zu werden (I, 6, 22).

Freilich wird man im Verlaufe von Xenophons Darstellung von einer Bethätigung dieser Grundsätze wenig finden. Denn die Mitteilungen über die Vorbildung des Kyros sind äufserst knapp

---

1) Auch Oecon. 21, 11 erklärt er *φύσις ἀγαθή* und *παιδεία* als Erfordernisse eines Mannes, der anderen befehlen soll.

2) V, 1, 24, vgl. VII, 2, 24.

3) I, 2, 1; vgl. I, 4, 3 *διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι.*

4) Memor. III, 9, 10 *βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντες οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας ἔφη εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἱρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν.* Kyrop. I, 1, 3 *οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἤν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ.*

5) Vgl. Plutarch Ages. 20 *τῶν μαθημάτων τὸ κάλλιστον ἄρχεσθαι καὶ ἄρχειν.*

6) Memor. III, 1, 4; 4, 6; 5, 21.

7) Memor. III, 9, 12 *ἐν ᾧ γὰρ ἄν τις πράγματι μὴ πείθηται τῷ εὖ λέγοντι, ἁμαρτήσεται δήπου, ἁμαρτάνων δὲ ζημιωθήσεται*, und in ähnlichem Sinne ist auch Kyrop. III, 1, 9 gesagt: *οὓς ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι* und mit denselben Worten Memor. III, 3, 9.

gehalten, und während seiner praktischen Thätigkeit ist nicht davon die Rede, dafs und wie er sich die für die jedesmalige Lage erforderlichen Kenntnisse erworben hätte, oder dafs sein Verfahren die Folge eines der Lage entsprechenden Wissens sei; vielmehr tritt deutlich hervor, dafs der Gehorsam der Untergebenen im wesentlichen nicht darin besteht, dafs sie sich der besseren Einsicht des Befehlenden fügen, sondern dafs sie auf Grund der Überzeugung handeln, es sei für sie nützlich zu gehorchen.[1]) In diesem Sinne läfst Xenophon überall den Kyros vom praktischen Gesichtspunkte aus handeln, um für seine Zwecke willigen Gehorsam zu finden. Wenn auch Xenophon nicht so scharf, wie Aristoteles es thut, unterschieden hat, ob die Herrschaft zum Nutzen des Herrschenden oder zu dem des Beherrschten oder zum gemeinsamen Nutzen beider geübt wird, so geht doch ziemlich deutlich aus allem hervor, dafs der Nutzen des Herrschenden zunächst das Mafsgebende ist, und dies darf nach der Betrachtung, mit welcher Xenophon seine Schrift beginnt, nicht auffallen. Andrerseits wird es jedoch klar ausgesprochen, dafs der Vorteil des Herrschers von dem des Beherrschten nicht getrennt werden könne, wenn der Gehorsam ein williger sein solle[2]); der Herrscher steht zu den Unterthanen wie der Hirt zur Herde: indem er sie glücklich macht, bedient er sich ihrer zu seinen Zwecken (VIII, 2, 14).

In diesem Sinne geht das Verfahren des Kyros überall dahin, in jedem Falle den Menschen, deren Gehorsam er sich sichern will, dasjenige zuteil werden zu lassen, was ihnen besonders wünschenswert erscheint: Sicherheit des Lebens, Wohlstand, Ehren in den verschiedensten Formen. Daher bewegen sich auch die in den Reden und Gesprächen dargelegten Gedanken, soweit sie nicht technische, die Kriegführung angehende Dinge betreffen, vornehmlich in diesem Kreise.

Der Gegenstand, welcher den Vorwurf der Schrift bildet, ist nicht nach einer systematischen Einteilung und Anordnung behandelt worden, sondern es schliefsen sich die Erörterungen dem äusseren, ziemlich einfachen Gange von Begebenheiten in der Weise an, dafs von den besonderen Vorgängen Gelegenheit genommen wird, bald diese, bald jene Seite des einem Herrscher obliegenden Verfahrens bald kürzer, bald ausführlicher zu behandeln. Jene Begebenheiten aber sind die bedeutsamsten Lebensereignisse des Kyros von seiner Jugend bis zu der Zeit, wo er sich in einem grofsen Reiche ein ausgedehntes Feld geschaffen hat, auf welchem sich sein Herrschergeschick bethätigen kann. Während nun der erste Teil der Schrift

1) I, 6, 21 *ὃν ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται.*

2) VIII, 1, 5 *οὐ μὴ δυνήσεται Κῦρος εὑρεῖν ὅ τι αὑτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσεται, ἡμῖν δ' οὔ, ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει.*

in dem Jugendleben des Kyros vornehmlich ein Bild von seinen natürlichen Anlagen entwirft und sein Verhalten schildert gegenüber solchen, denen er Gehorsam schuldet, und gegenüber solchen, die ihm gleichstehen, so erscheint im zweiten Teile Kyros gegenüber solchen, die ihm zwar untergeben sind, aber doch gewissermafsen sich freiwillig ihm untergeordnet haben oder ihm nur durch ihre Pflicht zum Gehorsam verbunden sind. Dann tritt er in Beziehung zu solchen, die ihm zunächst fremd oder feindlich gegenüberstehen und von ihm teils mit Anwendung von Gewalt, teils, und zwar in höherem Mafse, durch wohlwollendes Verfahren dazu gebracht werden, sich seinem Willen zu fügen. Der dritte Teil endlich beschäftigt sich mit den Mafsregeln, welche dienen sollen, dem Herrscher die so gewonnene Stellung zu sichern.

Der umfangreichste und bedeutsamste Teil der Schrift, nach der üblichen Einteilung das zweite bis siebente Buch, beschäftigt sich mit den Kriegsthaten des Kyros. Der Mederkönig Kyaxares, von dem mächtigen Assyrierkönige mit Krieg bedroht, sucht bei den Persern um Hülfe nach mit dem Wunsche, Kyros als Führer der persischen Hülfstruppen zu haben. Mit einem sorgsam erlesenen Heere zieht Kyros nach Medien, organisiert dasselbe den Verhältnissen entsprechend aufs beste und nimmt alsbald eine leitende Stellung in dem Gesamtheere ein. Er versteht es, Bundesgenossen zu gewinnen und dadurch zugleich des Feindes Macht zu schwächen. Der wirkliche Krieg wird durch einen glänzenden Sieg über die Assyrier eröffnet; die Bedeutung des Kyros steigt dadurch in dem Mafse, dafs Kyaxares mehr und mehr in den Hintergrund tritt und sich zuletzt ganz von der Sache zurückzieht, indem er es dem Kyros überläfst, mit dem Teile des Heeres, der ihm freiwillig folgen würde, den Krieg weiterzuführen. So steht Kyros an der Spitze eines ihm ergebenen Heeres, mit dem er nun seine Siegeslaufbahn fortsetzt. Den Hauptbundesgenossen der Assyrier, den Lyderkönig Krösos, überwindet er und weifs ihn durch die Bande der Freundschaft an sich zu fesseln; die Hauptstadt des Feindes, Babylon, erobert er und gründet sich dort ein unabhängiges Reich von gewaltiger Ausdehnung.

Die Erzählung dieser Vorgänge weicht von einer eigentlich geschichtlichen Darstellung nicht unwesentlich ab; namentlich ist die chronologische Seite in dem Mafse vernachlässigt, dafs sich nicht einmal erkennen läfst, über welchen Zeitraum die berichteten Begebenheiten sich erstrecken. Den theoretischen Erörterungen gegenüber nimmt die Erzählung des Thatsächlichen einen sehr geringen Raum ein. Jene Erörterungen aber hat Xenophon ausnahmlos in der Form von Reden und Gesprächen gegeben, jedoch so, dafs in allen das Wichtigste dem Kyros in den Mund gelegt wird. Dadurch erhält das Ganze ein gewisses Gepräge der Eintönigkeit,

umsomehr, da Xenophon es unterlassen hat, den aufser Kyros redend und handelnd auftretenden Personen einen besonders ausgeprägten Charakter zu geben und sie mit selbstständigen Meinungen und Gedanken auszustatten. Denn wenn auch hier und da bei einzelnen Personen besondere Charakterzüge erwähnt werden, wie beim Chrysantas[1]) und Pheraulas[2]), von denen ersterer den vortrefflichen Mann aus der Klasse der Homotimen, der andere den aus der Zahl der gemeinen Perser darstellt, beide als Muster des Gehorsams und der treuen Pflichterfüllung[3]), so sind doch auch sie zu sehr in die Abhängigkeit von Kyros gestellt, als dafs sie das ganze Bild besonders beleben könnten. Nur Kyaxares, in welchem Xenophon einen Gegensatz zum Kyros geschaffen hat, ist schärfer charakterisiert und erscheint in seiner Zaghaftigkeit und Unüberlegtheit, in seiner engherzigen Eifersucht auf die Vorzüge anderer, in seiner Üppigkeit und in seiner Härte besonders dazu geeignet, die Vortrefflichkeit des Kyros in ein helleres Licht zu setzen.

Wenngleich so die Darstellung, zumal bei dem gleichmäfsig glücklichen Fortgange der Unternehmungen des Kyros, in ruhiger Einfachheit verläuft, so hat es Xenophon doch verstanden, die Erzählung durch einzelne, wenn auch nicht zahlreiche Episoden zu unterbrechen und mit lebendigeren Schilderungen auszustatten. Dahin gehören vor allem die Klage des Gobryas über den Verlust seines Sohnes (IV, 6, 2 ff.) und die vielgerühmte Schilderung von der Liebe und dem Tode der Panthea und des Abradatas (VII, 3, 4 ff.).

Mit dem vorletzten Kapitel schliefst das Leben des Kyros und damit die im Anfange in Aussicht genommene Darstellung ab; das letzte Kapitel geht darüber hinaus, indem es darzuthun versucht, wie mit Kyros' Tode alles schlechter geworden und in den Verfall geraten sei, in welchem der Verfasser in seiner Zeit das Reich der Perser sah. An sich könnte eine solche Betrachtung durch den Gegensatz dem eigentlichen Zwecke dienen; aber es enthält dieses Kapitel so viel Auffallendes, dafs nicht allein Zweifel an der Zusammengehörigkeit mit dem übrigen Werke erhoben worden sind, sondern auch die Vermutung ausgesprochen worden ist, dafs Xenophon nicht der Verfasser desselben sei. Es läfst sich vielleicht erklären, dafs in der Sprache, welche im ganzen mit der Xenophonteischen übereinstimmt, doch in Einzelheiten bemerkenswerte Abweichungen zu Tage treten; aber gröfseren Schwierigkeiten begegnet der Versuch, den Inhalt des Schlufskapitels mit

1) II, 3, 5 *ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων.* Vgl. § 6 und VIII, 4, 11.

2) II, 4, 7 *τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς.* Vgl. VIII, 3, 5.

3) S. IV, 1, 4; VIII, 3, 28.

dem übrigen Werke in einen passenden Zusammenhang zu bringen.[1]) Denn es finden sich nicht allein in diesem Kapitel Angaben über die zur Zeit der Abfassung bestehenden Verhältnisse, welche mit denen des übrigen Werkes im Widerspruch stehen[2]), sondern es widerspricht auch die Tendenz dieses Kapitels der des ganzen übrigen Werkes, insofern letzteres darauf hinweist, dafs die Einrichtungen des Kyros seinem Reiche die Dauer gesichert haben, während ersteres mit dem Tode des Kyros sofort den Verfall eintreten läfst.[3]) Dabei wird die Ursache dieses Verfalls nicht, wie man erwarten sollte, darin gesucht, dafs die Nachfolger des Kyros ein anderes Verfahren gegen ihre Unterthanen eingehalten haben und diese ihnen nicht mehr willig Gehorsam leisteten[4]), sondern darin, dafs man von gewissen zur Zeit des Kyros geltenden allgemeinen Grundsätzen abgewichen sei, und zwar so, dafs dies nur zum Teil als von den Königen veranlafst dargestellt wird. Auffallend ist aufserdem, dafs in dem Schlufskapitel nicht undeutlich eine Abneigung des Verfassers gegen die Perser hervortritt, die in einem eigentümlichen Gegensatze zu der hohen Anerkennung steht, welche ihnen in dem übrigen Werke zuteil wird. Ein innerer Zusammenhang zwischen diesem Schlusse und dem Werke selbst besteht nicht, und wenn man selbst annehmen will, dafs derselbe längere Zeit nach der Vollendung der Schrift gewissermafsen als ein Anhang hinzugefügt sei, wird man schwer verstehen, in welcher Absicht Xenophon so verfahren ist, zumal da dieser Schlufs dem Eindrucke nur nachteilig sein kann, welchen das Buch auf den Leser gemacht hat.

Ob Xenophon zur Abfassung der Kyropädie eine besondere Veranlassung gehabt habe, ist weder aus dem Werke selbst ersichtlich, noch anderweitig festzustellen; ja es mufs selbst unentschieden bleiben, ob ihn bei derselben der Hinblick auf den Mangel an Gehorsam gegen die Regierung, der in seiner Vaterstadt Athen zum Nachteil des Staates in jener Zeit stark hervortritt, besonders beeinflufst hat. Diesen Mangel hat Xenophon ja recht wohl erkannt[5]); aber Andeutungen, aus welchen man schliefsen könnte, dafs solche Gedanken an Athen ihn geleitet haben könnten, sind in der Kyropädie äufserst selten[6]), und es ist nirgends die Ab-

1) Eine Übersicht über die Streitfrage und das betreffende Material findet man bei G. Eichler De Cyrupaediae capite extremo. Diss. Lips. Grimmae 1880.

2) Vgl. z. B. VIII, 8, 8 mit I, 2, 16; § 11 mit VIII, 1, 36.

3) S. VIII, 1, 7 und 8, 2.

4) S. VIII, 1, 3.

5) Memor. III, 5, 16 sagt er von den Athenern: *πότε δὲ οὕτω πείσονται τοῖς ἄρχουσιν, οἳ καὶ ἀγάλλονται ἐπὶ τῷ καταφρονεῖν τῶν ἀρχόντων;*

6) Vgl. VIII, 1, 4 *εὑρήσετε δὲ καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις*

sicht zu erkennen, mit seinen Belehrungen etwa auf eine Verbesserung der öffentlichen Zustände in Athen hinzuwirken. An eine solche Absicht Xenophons läfst sich auch um so weniger glauben, als ein Ideal eines Herrschers, wie es in Kyros dargestellt werden sollte, auf griechische Verhältnisse ganz unanwendbar ist.

Die Zeit, in welcher Xenophon die Kyropädie verfafst hat, läfst sich nicht bestimmen, wenn es auch wahrscheinlich ist, dafs es eine Arbeit seiner späteren Lebensjahre ist. An Thatsachen, welche für eine solche Zeitbestimmung einen Anhalt geben könnten, ist nur VIII, 8, 4 die Schandthat des Rheomithres erwähnt, die in das dritte Jahr von Ol. 103 = 362/1 v. Chr. fällt, wenn die Zeitangabe bei Diodor XV, 92 richtig ist. Allein bei der unklaren Stellung des Schlufskapitels zu dem übrigen Werke läfst sich daraus für die Entstehungszeit des Ganzen nichts Sicheres folgern.

Für die Wertschätzung der Kyropädie ist es nicht von Belang, ob man derselben in den üblichen Klassen der Litteratur eine bestimmte Stelle anweisen kann, ob man, wie es geschehen ist, sie einen historischen oder philosophischen Roman nennen darf, oder nicht. Es ist jedenfalls ein eigenartiges Werk, in welchem der Versuch gemacht wird, an geschichtlichem, dem Zwecke entsprechend frei gestaltetem Stoffe allgemein gültige Gedanken zur Darstellung zu bringen. Als Geschichtsschreibung würde die Kyropädie wertlos sein, da der Stoff an sich gering ist und die Gewähr für die Absicht, denselben nach Möglichkeit sachlich richtig darzustellen, fehlt; dem Gedankeninhalte nach kann das Buch auf keine besondere Bedeutung Anspruch machen, da die entwickelten Ideen sich weder durch Tiefe noch durch Fruchtbarkeit hervorthun. Dagegen nimmt es durch die Kunst der Darstellung in der griechischen Litteratur einen ehrenvollen Platz ein. Ohne die dramatische Lebendigkeit zu erreichen, welche Platons Schriften auszeichnet, entwickelt es in ruhiger, gleichmäfsig fliefsender Darstellung möglichst allseitig den Gedanken, welcher seinen eigentlichen Inhalt bildet. Die Sprache ist, wie überall bei Xenophon, einfach und ohne rhetorischen Schmuck, nur durch Anwendung von manchen, der attischen Prosa fremden Wörtern hier und da an poetischen Ausdruck erinnernd. Der Plan des Ganzen ist sorgfältig angelegt und durchgeführt, die demselben notwendig anhaftende Einförmigkeit durch manche gut erfundene und in anziehender Weise ausgeführte Schilderungen und Erzählungen belebt.

οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην ἀκούειν und I, 3, 10 den Seitenhieb auf die *ἰσηγορία*.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

Ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν I. *δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δὲ κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις*

Erstes Buch.

Kapitel I.

Inhalt. Einleitung: Die Geschicklichkeit über Menschen zu herrschen findet sich in der Welt so selten, dafs es wohl lohnt näher zu betrachten, was den Perserkönig Kyros befähigt hat, diese Kunst in so vollkommener Weise zu üben.

1. *κατελυθήσαν* — umgestürzt wurden, stehender Ausdruck von gewaltsamer Verfassungsänderung, wie häufig *δῆμον καταλύειν* Hell. I, 7, 28. Ungewöhnlich nachher auf Personen bezogen: wurden gestürzt. Vgl. VIII, 5, 24 *καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς.* — *οἱ μὲν* — *οἱ δὲ* — Teilung des in *ὅσοι* — *ἐπιχειρήσαντες* zusammengefafsten Subjekts beider Verba. In ähnlicher Weise ist nachher das Objekt *πολλούς* geteilt. Die nochmalige Andeutung des Gesamtbegriffes durch den partitiven Genitiv *αὐτῶν* auch V, 4, 41 *τρία ὄντα φρούρια ἓν μὲν αὐτῶν — ἔλαβε, τὼ δὲ δύο* u. s. w. — *καὶ ταχύ* — eigentlich: und zwar schnell, als Verschärfung des blofsen *κατελύθησαν* als etwas zweites hinzugefügt, etwa = gar schnell. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι* — bescheidner Ausdruck für *καταμεμαθήκαμεν*, wie § 6 und öfter. — *καὶ ὅμως* — *δεσπότας* — Das Satzgefüge ist ungenau gebildet, indem das Glied *καὶ ὅμως* — *πειθομένοις* nur auf *τοὺς δὲ* bezogen ist, während der Hauptteil desselben *οὐ δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις* dem Sinne nach auch zu *τοὺς μὲν* gehört. Dem entsprechend ist die des Gegensatzes halber an das Ende gesetzte Apposition *τοὺς δεσπότας* (sie, die Herren = während sie doch die Gebieter sind)

2 τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐπάγωσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι. καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν
3 αἴσθωνται ἄρχειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειθομένους ἑαυτῷ, παμ-

zunächst an das zweite Glied angeschlossen, obgleich sie dem Sinne nach zu der Gesamtheit *πολλούς* gehört. Zur Verbindung der beiden Glieder dient *καί* — *καί* neben *μέν* — *δέ*, wie auch I, 5, 3; II, 2, 17; III, 3, 67; VII, 1, 29. — *πάνυ τι* — Bei Adverbien, namentlich *πάνυ* und *σχεδόν*, bezeichnet der Zusatz *τι*, ähnlich wie bei adjektiven Zahlbestimmungen, eine gewisse Unentschiedenheit über den Umfang des Begriffs, so daſs derselbe dadurch ermäſsigt, aber auch erweitert und gesteigert werden kann.

2. *τῶν βοῶν* — *τῶν ἵππων* — abhängig von *ἄρχοντες*. — *τοίνυν* — ist nicht nur folgernd, sondern auch weiter führend. Die ganze Auseinandersetzung nimmt gewissermaſsen die Form der Folgerung an, in welcher der zweite aus drei Gliedern bestehende Satz mit *τοίνυν* = nun aber eingeleitet, mit *καὶ τοίνυν* steigernd fortgeführt und mit *ἔτι τοίνυν* abgeschlossen wird. Die Folgerung aus diesen Vordersätzen bringt dann der Satz *ὅτε μὲν δή* usw. *ἔτι τοίνυν* wie hier zum Abschluſs einer Reihe auch Anab. V, 1, 10, häufiger bei den Rednern. — *ὡς μὴ πείθεσθαι* — Ausdruck der beabsichtigten Folge, wie *ὥστε* und *ἐφ' ᾧ* mit dem Infinitiv. — *πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις* ohne *ἄλλοις* vor *ἤ*, wie häufiger, wenn *μᾶλλον* hinzutritt. Hellen. V, 4, 27 *πάντων μᾶλλον ἢ τοῦ πατρός*. Memor. II, 4, 1; IV, 8, 4. — *ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν* — welche Nutzen von ihnen ziehen.

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι* — für einen, der als Mensch geschaffen ist, d. h. für den Menschen seiner Natur nach. — *ὅτι* — *ἐγένετο* — daſs es einen Per-

πόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζό-
μεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν
ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἤν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ.
Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας
παμπόλλων ἡμερῶν· ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ'
ἑωρακότας πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας ὅτι οὐδ'
ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι 4
τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, καὶ τῶν πατρίους
ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ
μὲν Σκύθης καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν ἄλλου μὲν
οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ' ἂν εἰ τοῦ
ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ
Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν·
τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται
καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως
οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν
ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων

ser Kyros gegeben hat. Den Hauptgedanken enthält der Relativsatz, wie VIII, 3, 21. — *μετανοεῖν μὴ οὔτε — ᾖ* — die Meinung dahin ändern, daſs es — gehören möchte. *μὴ οὐ* steht wegen der in dem Ausdruck liegenden Besorgnis. So auch nach *ἐννοεῖσθαι* Anab. III, 5, 3. — *καὶ ὅμως — ὑπακούειν* — Der Hauptgedanke *ἐθελήσαντας πείθεσθαι* wird, um den Gegensatz hervorzuheben, zum Schluſs noch einmal in Form eines Hauptsatzes ausgesprochen. Vgl. VIII, 5, 15; Memor. II, 1, 8.

4. *πατρίους — παρειληφότων* — die eine Herrschaft von den Vorfahren überkommen haben, d. i. erblich besitzen. Zu *κτησαμένων* ist nur *ἀρχὰς* Objekt. — *ὥστε — Αἰγυπτίων* — Da der mit *ὥστε* eingeführte Satz keine wirkliche Folge, sondern den Inhalt des *τοσοῦτον διήνεγκε* ausspricht, um anzugeben, worin der Unterschied zwischen Kyros und anderen bestand, so haben beide Glieder als Teile gleichen Wert und sind deshalb durch *μὲν — δὲ* verbunden. Vgl. Hipparch. 8, 1. — *ὁ Σκύθης* — d. i. der Herrscher der Skythen. — *ἐπάρξαι* — die weitere Herrschaft gewinnen über, d. i. die Herrschaft ausdehnen über . . — *ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν* — Die Vervollständigung ergiebt sich aus den vorhergehenden Worten. — *καὶ τἆλλα — ἀλλήλων* — Der Satz, dessen Überlieferung übrigens unsicher ist, schlieſst sich nicht genau an den vorhergehenden an, da in diesem nicht die Unabhängigkeit der Völker das Wesentliche ist, sondern die Unfähigkeit der Fürsten, andre zu unterwerfen. Auch ist der mit *ὁ μὲν Σκύθης* beginnende Satz anders fortgeführt als er angefangen ist, obgleich der Gegensatz *ὁ δὲ Κῦρος* wieder an den Anfang anknüpft. — *λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων* — muſs bedeuten: unabhängig von einander sein. Der Gebrauch des Verbums *λελύσθαι* von Dingen, die nie verbunden waren, ist auffällig. — *ὡσαύτως οὕτω* — in eben dieser Weise *αὐτόνομα*, wie die in Europa. Vgl. VIII, 5, 5. — *παραλαβὼν* — welcher vorfand. — *ἑκόντων — Μήδων* — Anders berichtet die geschichtliche Überlieferung. S. Einl. S. 2. — *ἡγήσατο*

δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ'
5 ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τούτων τῶν ἐθνῶν ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ αὐτῷ χαρίζεσθαι ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἄρξηταί τις πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἤν τε πρὸς ἕω ἤν τε πρὸς ἑσπέραν ἤν τε πρὸς ἄρκτον ἤν τε πρὸς
6 μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

II. Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσου Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλήζονται· μητρὸς δὲ

— er wurde Beherrscher; vgl. nachher ἦρξε und ἐπῆρξε. — Ἀραβίους — Bewohner des am Euphrat gelegenen Teils von Mesopotamien. S. Anab. I, 5, 1. — Φοίνικας — Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν — Von der Unterwerfung dieser drei Völker durch Kyros ist nichts bekannt. — Μαγαδιδῶν — sonst unbekannt. — Αἰγυπτίων — Dieselbe Angabe, aber durch λέγεται unsicherer gemacht, auch VIII, 6, 20. Nach historischer Überlieferung hat erst Kambyses Aegypten unterworfen.

5. τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ — der Schrecken, der von ihm ausging, wie III, 3, 53; VI, 3, 27; Hiero 10, 3 ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ — nach seinem, nicht nach ihrem Willen. Dieselbe Stellung der Genetive von αὐτός findet sich öfter bei Xenophon (vgl. III, 2, 27), um das Fürwort stärker zu betonen. — καὶ διελθεῖν — auch nur zu durchwandern.

6. τὸν ἄνδρα — τίς — Anticipation des Subjektes des abhängigen Satzes. — ᾐσθῆσθαι — aus eigner Beobachtung wissen.

Kapitel II.

Inhalt: Herkunft und angeborene Eigenschaften des Kyros. Grundsätze und Einrichtungen der Perser, nach welchen die Erziehung geregelt und die Lebensweise für alle Altersstufen geordnet wird.

1. Περσέως — Nach Herod. VII, 61 ist Perses, der Sohn des Perseus und der Andromeda, der Stammvater der persischen Könige. — κλήζονται — in der attischen Prosa

ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν 2
μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελόμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν μηδὲ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἆλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν.
οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται ὅπως τὴν ἀρχὴν 3
μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἆλλα ἀρχεῖα πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ

ungebräuchlich. — *λέγεται καὶ ᾄδεται* — So auch I, 4, 25 *ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς*, in prosaischen Erzählungen und in Liedern. Von Gesängen der Perser, in welchen *ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων* besungen werden, spricht auch Strabo XV S. 733. — *ἀνατλῆναι* — wie III, 1, 2 *ἔτλη*, ein poetisches Wort.

2. *γε μὴν* — statt *δὲ* dem *μὲν* entsprechend. Vgl. zu II, 1, 23; Hellen. III, 1, 7 und IV, 2, 17. — *ἄρχεσθαι ἔνθενπερ* — die Sorge um das gemeine Wohl nicht damit beginnen, womit . . Die Konstruktion entspricht dem üblichen *ἄρχεσθαι ἀπό τινος*. — *ἀφεῖσαι* — die es freistellen, wie I, 4, 14. — *ἔπειτα* — wie auch *εἶτα, οὕτως, τότε* stehen nach einem Partizip mit rückweisender, die beiden ersten oft zugleich mit entgegensetzender (= *ὅμως*) Kraft. — *αὐτοῖς* — Der Plural dem *τις* infolge seiner kollektiven Bedeutung entsprechend. — *ἐπέθεσαν* — Der Aorist im Sinne des Pflegens.

3. *προλαβόντες* — im voraus. Vgl. Thukyd. III, 46, 6 *χρὴ δὲ τοὺς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστῆναι — προκαταλαμβάνειν, ὅπως μηδ' εἰς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι*. — *τὴν ἀρχὴν μὴ* — von vorn herein nicht, überhaupt nicht. — *οἷοι* — konsekutiv = *ὥστε* mit dem Infinitiv. — *ἐλευθέρα ἀγορά* — der Platz, welcher für die edlen Freien (die von Xen. als *ὁμότιμοι* bezeichneten, vgl. VII, 5, 85) bestimmt ist. Diese gaben sich nach Strabo XV S. 734 *ἀγορᾶς δὲ οὐχ ἅπτονται· οὔτε γὰρ πωλοῦσιν οὔτ' ὠνοῦνται* mit Handelsgeschäften überhaupt nicht ab. — *εἰς ἄλλον τόπον* — Herod. I, 153 berichtet dagegen, daſs

μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ.
4 διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἢν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε
5 πολλάκις ἀπεῖναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται ᾗ ἐπι-
6 μέλονται ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται, ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς

bei den Persern gar kein Marktverkehr üblich gewesen sei.

4. *διήρηται τέτταρα μέρη* — ist in vier Teile geteilt. Vgl. Hellen. I, 7, 23. — *ἄλλο* — in der Aufzählung ohne *δέ* auch VIII, 2, 6. — *τὰ στρατεύσιμα ἔτη* — S. § 13. — *εἰς* — gewöhnlich bei *παρεῖναι* wegen des im Verbum liegenden Begriffes des Kommens. Vgl. II, 4, 21; III, 3, 12. — *ἡνίκ' ἂν προχωρῇ* — wann es ihnen genehm ist. Vgl. Anab. I, 9, 13. — *γυμνητικοῖς ὅπλοις* — S. § 9.

5. *Περσῶν* — Genetiv des geteilten Ganzen wie *διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν* Hellen. I, 7, 23. — *τῆς μεγίστης ἀρχῆς* — der obersten Gewalt. — *ὡς ἂν εἶεν* — Nach *ἐπιμέλεσθαι* und ähnlichen Verben bedeutet *ὅπως* und *ὡς* eigentlich wie. Daher stehn beide mit dem Optativ und *ἄν* oft bei superlativischen Adjektiven und Adverbien. Vgl. I, 3, 3; II, 1, 4.

6. *ἐπὶ τοῦτο* — d. i. *ἐπὶ τὸ μανθάνειν τὴν δικαιοσύνην.* — Die hier dargestellte Art der Erziehung weicht nicht unwesentlich von dem ab, was Herod. I, 136 ff. darüber berichtet. — *εἰκός* — nämlich *ἐστιν*

καὶ ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἵων δὴ εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὑρίσκωσι. 7
δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ ἡ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· 8
μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἤν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι 9

ἐγκλήματα γίγνεσθαι. — τιμωροῦνται — κολάζουσι — Der Unterschied beider Verba: das erste strafen, um dem verletzten Gesetze oder dem Geschädigten Genugthuung zu verschaffen, das zweite züchtigen, um zu bessern, kommt hier wohl nicht zur Geltung.

7. ἀχαριστίας — Vgl. Memor. II, 2, 13 οὐκ οἶσθ' ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμέλεται οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς εὖ πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας. — καὶ γὰρ — Es wird hier, entsprechend dem οἴονται γάρ, ein zweiter Grund dafür angeführt, dafs die Perser die Undankbarkeit bestrafen: Undankbarkeit führt zur Vernachlässigung der Pflichten gegen Götter usw., vornehmlich aber zur Schamlosigkeit, und da letztere zu allem Schlechten anleitet, so bestrafen sie auch aus diesem Grunde die Undankbarkeit.

8. σωφροσύνην — Sittsamkeit, d. i. die Tugend, in allen Handlungen das rechte Mafs zu halten. — ἰσχυρῶς — gehört zu πειθομένους. Die Stellung giebt dem Adverb besonderen Nachdruck. Vgl. I, 5, 9; IV, 2, 10. — γαστρὸς καὶ ποτοῦ — im Essen und Trinken. — πιεῖν — Der Infinitiv im Sinne des Zweckes. — ὡς ἀρύσασθαι — S. zu I, 1, 2. — ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα — d. i. ἑκκαίδεκα ἢ ἑπτακαίδεκα. — εἰς — ἐξέρχον-

δ' αὖ οἱ ἔφηβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παί-
δων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρή-
καμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ
γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ
καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται
ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ
ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν
τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ
τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα
ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι,
10 τῷ δ', ἐὰν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ
θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμών
ἐστιν αὐτοῖς καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται
ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ
μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῳ ἀνίστασθαι ἐθίζει
καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις
καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι,
ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θή-
γεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν
γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπι-
φερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾴδιον εὑρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν
11 ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον
ἔχοντες πλεῖον μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἆλλα δὲ ὅμοιον.
καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσειαν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου

ται — nämlich ἐκ παίδων wie § 9. Das Compositum mit ἐκ ist gewählt, weil es besonders auf den Abschluſs des bisherigen Verhältnisses ankommt. Zur Sache vgl. Herod. I, 136 παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας ἀπὸ πενταέτεος ἀρξάμενοι μέχρι εἰκοσαέτεος τρία μοῦνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι.

9. τὴν ἡμίσειαν — Adjektive, welche einen partitiven Genetiv bei sich haben, können sich im Geschlecht nach diesem richten, nicht nur wenn er im Plural (s. zu II, 3, 17), sondern auch wenn er im Singular steht. III, 2, 2 πολλὴν τῆς χώρας. 2, 18; IV, 5, 1 τοῦ σίτου τὸν ἥμισυν. — τόξα — παλτὰ δύο — Das sind die γυμνητικὰ ὅπλα § 4. — ἐκ χειρός = cominus, stets ohne Artikel. Derselbe Gegensatz wie hier ist noch bestimmter ausgedrückt IV, 3, 16 τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν, τὰ δὲ ἀκοντίζειν. Aus diesem Gegensatze erklärt sich auch die Verschiedenheit in dem Tempus der Infinitive.

10. διὰ τοῦτο — zeigt auf das folgende ὅτι. — τῶν ἄλλων — Anticipation für ἐπιμέλεται ὅπως καὶ οἱ ἄλλοι. — ὅπως ἂν — Ein Unterschied der Bedeutung zwischen ὅπως ἂν mit dem Konjunktiv und ὅπως mit dem Futurum läſst sich nicht feststellen. — καὶ γὰρ πρῳ usw. — Dieselben Gedanken über die Jagd auch Kyneg. 12, 1 ff.

11. οὐκ ἂν ἀριστήσειαν — d. i. der Fall dürfte wohl nicht vor-

ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι, ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵν' ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι ὅ τι ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω πῶς μὲν ἡδὺ μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ δια- 12
τρίβουσι μελετῶσαι τά τε ἄλλα ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἆθλα προτίθεται· ἐν ᾗ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου 13
οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν

kommen, dafs sie . . — ἐπικαταμεῖναι — über die ursprünglich bestimmte Zeit hinausbleiben. Das folgende zeigt, dafs für gewöhnlich darauf gerechnet wird, dafs man zum δεῖπνον wieder zu Hause ist. — τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες — Die vorher erwähnte Speise, die zum Frühstück bestimmt war, nehmen sie als Hauptmahlzeit zu sich. — ὄψον — als Zukost. — πῶς geht auf den ganzen Satz, nicht allein auf ἡδύ. Dieses πῶς wie, in welchem Sinne führt den Gedanken ziemlich eben so ein wie ὅτι. Man vergleiche die mit ὅπως eingeführten Sätze nach Verben des Sagens u. ähnl. S. III, 3, 20. — ἡδὺ — Prädikat zu μᾶζα, ἄρτος, ὕδωρ, im Neutrum, um die Beschaffenheit der Art im allgemeinen zu bezeichnen. Die besondere Beziehung, in welcher diese Beschaffenheit zur Geltung kommt, ist durch die Infinitive φαγεῖν und πιεῖν angegeben.

12. διαγωνιζόμενοι — statt grammatisch auf φυλαί, dem Sinne nach auf die Personen bezogen. Vgl. zu III, 3, 15. V, 3, 59. — δαημονέστατοι — poetisches Wort. — ἐν ᾗ — αὐτῶν — Die Konstruktion ist leicht verändert, insofern das Beziehungswort zu dem Relativum (ταύτης) durch αὐτῶν ersetzt ist, um klar auszusprechen, dafs das Lob nicht dem Anführer der φυλή als solchem, sondern als Anführer der tüchtigsten Leute (αὐτῶν d. i. τῶν δαημ. usw.) gilt. — ἄλλο τι — näml. ποιεῖν. — τὰ δέκα ἔτη — die § 9 näher bestimmten.

ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν
τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ
καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ
οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται,
τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις
καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἱόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι
ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ
πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι.
ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν
ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς·
ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ
14 καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι στρατεύονται μὲν
οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τά τε
κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ
τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ
ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ
φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραί-
τεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ
τὸν λοιπὸν βίον.

15 Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία,
μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ
προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα
μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ
ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας
εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυ-
νάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ

13. *φρονούντων ἤδη — ἔτι δυναμένων* — die wesentlichen Eigenschaften, von denen die erste vor den angegebenen Jahren noch nicht, die zweite nicht mehr vorhanden ist. — *γράφονται* — d. i. mit welchen man auf Abbildungen die Perser darzustellen pflegt. — *τὰ πεντήκοντα* — Der Artikel steht häufig bei runden Zahlen, namentlich nach *πλέον* und stets bei *ἀμφί*. Vgl. II, 1, 6, *πλείους τῶν μυρίων*, unten § 15 *ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας*. I, 4, 16.

14. *τῆς ἑαυτῶν* — näml. *γῆς*. — *φαίνουσι* — der übliche Ausdruck von Anzeigen beim Gerichte über gewisse Vergehungen. — *ἕκαστοι* — jedesmal der Phylarch, unter welchem der Angeschuldigte steht. — *ὁ βουλόμενος* — jeder, der da will. — *ἄτιμος* — d. h. es sind ihm die Ehrenrechte genommen, die den *ὁμότιμοι* zustehen.

15. *λέγονται γὰρ* — *γὰρ* zur Einführung in die Darstellung des unmittelbar vorher kurz bezeichneten, nämlich der *πολιτεία* der Perser. — *Πέρσαι* — Wie gewöhnlich bei solchen Angaben der Volkszahl, sind darunter die erwachsenen Männer zu verstehen. Vgl. Ausdrücke wie *πόλις μυρίανδρος*. — *ἀργοῦντας* — d. h. ohne Arbeit, welche für den

δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δη-
μοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύ-
εσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ'
ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι
τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ
τιμῶν μετέχειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ
εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις
διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται.
οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες
καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτι-
στοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς με- 16
τρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν
μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ
ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δέ ἐστι
καὶ τὸ ἰόντα που φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ
ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ
μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνή-
λισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων
Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη, νῦν
λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ III.

Erwerb der Lebensbedürfnisse gethan wird. Das Wort ist vielleicht dem spartanischen Sprachgebrauche entnommen (wenigstens gebraucht Isokr. Busiris 20 das Wort *ἀργία* von der hier gemeinten Sache bei den Lakedämoniern; vgl. Plutarch Lykurg 24), wie Xen. hier bei Darstellung der persischen Verhältnisse ersichtlich die der Spartaner vor Augen gehabt und manche dort gebräuchlichen Bezeichnungen hier angewendet hat. So *τὰ καλά* für die den Vollbürgern zustehenden Rechte und Pflichten, das oft gebrauchte *ὁμότιμοι* entsprechend den spartanischen *ὅμοιοι*, nachher *ἁλίζεσθαι* vielleicht in Erinnerung an die *ἁλία*, die spartanische Volksversammlung. — *διαγένωνται* — ohne *ὄντες* wie VII, 1, 49. Sonst pflegt bei den Verben der Dauer *ὢν* wohl nur zu fehlen, wenn ein Adjektiv vorhanden ist, wie § 14 *ἄτιμος διατελεῖ.* — *τῶν καλῶν* — Vgl. auch zu Hellen. V, 3, 9. und Einl. S. 5 f.

16. *καὶ νῦν ἔτι* — Vgl. Einl. S. 6. — *διαίτης* — d. i. hier die tägliche Nahrung. — *ἐκπονεῖσθαι* — dafs verarbeitet wird. Vgl. Memor. I, 2, 4 *ὅσα γ' ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν.* — *αἰσχρὸν* — *νῦν* — Vgl. VIII, 8, 8. — *ἀποπτύειν* — *ἀπομύττεσθαι* — Herod. beschränkt dies I, 99 *ἀντίον* (d. h. in Gegenwart anderer) *πτύειν αἰσχρόν.* — *κατὰ* — in Beziehung auf, über. — *οὗ* — bezieht sich auf *Κύρου.*

Kapitel III.

Inhalt: Kyros kommt noch als Knabe an den medischen Hof zum Besuch bei seinem Grofsvater; hier lassen seine Haltung und seine Rede seine künftige Tüchtigkeit ahnen.

1. *πλεῖον* — Dies Adverb steht ebenso wie *μεῖον* als Attribut in Vergleichung mit Zahlausdrücken

τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτή τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν
2 υἱὸν ἔχουσα. ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν, ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν· Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος· Ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις
3 πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ

regelmäſsig statt des Adjektivs. — αὐτή τε — καὶ ἔχουσα — Die Verbindung nicht genau entsprechender Ausdrücke durch τε — καί erklärt sich aus den besonderen Beziehungen derselben zu dem Hauptgedanken. Hier ist sie angewendet, weil der genau entsprechende Ausdruck καὶ ὁ Κῦρος nicht genügte, um zugleich die Abhängigkeit des Kyros von seiner Mutter und seine besondere Bedeutung für die Reise auszudrücken.

2. ὡς τάχιστα = ἐπεὶ τάχιστα sobald als. — οἷα δὴ — mit dem Partizip zur Angabe des Grundes, aus dem sich eine Folge natürlich ergiebt. — ὥσπερ ἂν εἰ — erklärt sich aus der Unterlassung der Wiederholung des im Hauptsatze stehenden Verbums. — ὀφθαλμῶν — ἐντρίψει — Untermalen der Augen mit dunkler Farbe und Schminken des Gesichtes ist für den Griechen ein nur Weibern zustehendes Mittel die Schönheit zu heben. — δέρῃ — poetisches Wort, auch V, 1, 7. — τοῖς οἴκοι — die eigentlichen Perser im Gegensatz zu den Bewohnern der übrigen Länder des persischen Reiches. — πολὺ — vom Komparativ und am Ende des § vom Superlativ getrennt steht nachdrücklicher. — ὁρῶν δὴ — Damit wird die unterbrochene Rede ihrem Anfange entsprechend wieder aufgenommen. — ἄρα — die Folge im allgemeinen bezeichnend, deutet im Nachsatze an, daſs der Inhalt desselben sich gewissermaſsen von selbst aus dem des Vordersatzes ergiebt. Vgl. VIII, 4, 7.

ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον πάνυ σπάνιον ἦν. δειπνῶν δὲ 4
δὴ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσῆγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν· Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γάρ πολύ σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται· Οὐκ, ὦ πάππε, ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἡ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· ἡμᾶς μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν 5
Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γευόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη, γνώσει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι· Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς,

3. *ὀρεινῇ οὔσῃ* — Vgl. VII, 5, 67. — *καὶ ἰδεῖν* — auch nur zu sehen. Vgl. I, 1, 5. — *σπάνιον ἦν* — Später wurde es anders. S. IV, 3, 23.

4. *τὰ οἴκαδε ποθοίη* — Attraktion für *ἵνα ἧσσον τὰ οἴκοι ποθῶν οἴκαδε ποθοίη*, erklärlich dadurch, daſs *ποθοίη* in dem Sinne von *ἀπιέναι ποθοίη* gesagt ist, wie auch wir: er verlangte nach Hause. Vgl. II, 4, 16. — *ἔφασαν* — das Tempus mit Rücksicht auf die Zeit, in welcher angeblich dem Schriftsteller die Sache erzählt wurde. — *ὅσα* — ebenso wie *οἷος* und *ὡς* im Ausruf zum Ausdrucke des Erstaunens. — *εἰς τὸ αὐτὸ ἡμῖν* — zu demselben Ziele wie wir.

5. *ταῦτα περιπλανώμεθα* — wir machen diese Umwege. Neutra von Pronomen und Adjektiven als inneres Objekt auch bei intransitiven Verben und beim Passiv. — *ἔφη* — vorher indirekt *φάναι*. Derselbe Wechsel öfter; s. IV, 2, 13. — *τίνι τεκμ.* — woraus schliefsest du? So gewöhnlich bei diesem Verbum der Dativ, sonst auch *ἔκ τινος* und *ἀπό τινος*. — *εἰς οὐδὲν*

εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὡς πάνυ
6 *ἀχθόμενος ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ*
τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν· Εἰ τοίνυν οὕτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ
κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα
λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων.
καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν· Ἦ καὶ δίδως,
φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ τι ἂν βούλωμαι αὐ-
7 *τοῖς χρῆσθαι; Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ*
τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάπ-
πον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ· Σοὶ μὲν τοῦτο ὅτι προ-
θύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δὲ ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας·
νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δὲ ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις,
σοὶ δὲ ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου
8 *πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰ-*
νοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως;· ὁ δὲ Σάκας ἄρα
καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομέ-
νους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη
εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν
παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων· Διὰ τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω
τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν· Οὐχ ὁρᾷς, φάναι,
ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τού-
των οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι
καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ

— und nachher *εἰς χειρόμακτρα* wegen des in den Verben liegenden Sinnes der Hinbewegung. — Der Gebrauch von Gabeln beim Essen war im Altertume unbekannt. — *πλέα* — beschmutzt. Vgl. VIII, 3, 30 *κατάπλεως*. — *ἀπ' αὐτῶν* — *ἀπό*, weil die Beschmutzung davon herrührt.

6. *ἀλλὰ* — *γε* — doch wenigstens. — *νεανίας* — d. i. groſs und stark wie ein Jüngling. Ähnlich Hellen. III, 3, 5 *νεανίσκος*. — *τῶν ἡμέρων* — näml. *ζώων*. — *καὶ* — auch wirklich, gehört zu *δίδως χρῆσθαι*. — *ὅ τι* — wozu oder wie; so regelmäſsig *τί* und *ὅ τι* bei *χρῆσθαι*.

7. *τῶν κρεῶν* — partitiver Genetiv statt des Objektes. — *νῦν* — *ἔχω* — Der Knabe drückt damit seine Freude über den Besitz des *παλτόν* aus, das nach I, 2, 9 erst den Epheben zukam. — *πάντα* — *κρέα* — ohne Artikel, der wegen des dazwischen stehenden Relativsatzes weggefallen ist.

8. *ἄρα* — um den Satz als Erläuterung des voraufgehenden einzuführen: Sakas war eben. — *προσάγειν* — beim Könige einführen. *προσάγειν* ist Objekt zu *ἔχων*, *τιμὴν* dazu prädikativ: als Ehrenamt. — *ὡς ἂν* — näml. *ἐπέροιτο*. — *τῶν βασιλέων τούτων* — der Könige dort, d. i. der asiatischen. — *οἰνοχοοῦσι* — versehen ihr Amt als Mundschenk, dessen einzelne Verrichtungen die folgenden Verba angeben. — *τοῖς τρισὶ* — den drei dabei gebräuchlichen. Doch pflegt der Artikel auch bei Zahlen zu

*προσφέρουσιν ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλ-
λοντι πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ* 9
*ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγχέας
ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λα-
βόντα δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ
τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως
καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην
τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα
παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι
πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν· Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας·
ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον
οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν
βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ'
αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρρο-
φοῦσι, τοῦ δὴ εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ* 10
*τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων· Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε,
τἆλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι,
ἔφη, νὴ Δία ἐδεδοίκειν μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα
εἴη. καὶ γὰρ ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις,
σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα. Καὶ πῶς δὴ
σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νὴ Δί' ὑμᾶς ἑώρων καὶ
ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ
ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε.*

stehen, die wie hier einen Teil eines der Zahl nach bestimmten Ganzen angeben. Vgl. zu Hellen. I, 1, 18. — *ὡς ἂν* — S. zu I, 2, 5.

9. ***πιεῖν*** — Der Infinitiv zur Bezeichnung des Zweckes, wie namentlich bei Homer häufig, nach Verben des Gebens und ähnlichen. Vgl. IV, 5, 1 *ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν*. VII, 1, 1 *προσήνεγκαν οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν*. — ***καὶ τὸν*** — Demonstrativ, dazu der Nominativ *καὶ ὅς*, IV, 2, 13 *καὶ οἵ*. — ***στήσαντα — πως*** — nachdem er eine ernsthafte und gar ehrbare Miene angenommen. *πως* ist in ähnlicher Weise wie I, 1, 1 *τι* gebraucht. — ***ἄρα*** — wie § 8. — ***ἀρύσαντες — ἐγχεάμενοι*** — ohne verbindende Partikel, weil das erste Partizip dem zweiten untergeordnet ist. Das Medium *ἐγχεάμενοι* reflexiv: sie gießen sich in die Hand. — ***τῷ κυάθῳ*** — Der Artikel, weil der *κύαθος* das zum Schöpfen bestimmte Gefäſs ist. — ***τοῦ λυσιτελεῖν*** — Der Genetiv des Infinitivs drückt auch ohne *ἕνεκα* die Absicht aus. Diese Absicht bezeichnet *δή* als eine sich von selbst ergebende.

10. ***Ἀστυάγης*** — Die Abhängigkeit der Erzählung von *ἔφασαν* ist hier aufgegeben und erst § 11 wieder aufgenommen. — ***γενεθλίοις*** — Seinen Geburtstag feierte jeder Perser als das gröſste Fest (Herod. I, 133), der des Königs wurde im ganzen Reiche mit Opfern festlich begangen (Platon Alkib. I S. 121 c).

πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ᾔδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὠμνύετε ἄριστα ᾄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην, ἔπειτ' εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασι σύ τε ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε.
11 καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει· Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γάρ, οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν· Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν· Ὅτι νὴ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν· Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι· Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ
12 κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἴ τινος αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον

— καὶ μάλα — steigernd: und zwar sehr, d. i. gar sehr. Vgl. zu I, 1, 1. — ἔπειτ' — S. zu I, 2, 2. — μὴ ὅπως — nicht nur nicht; gewöhnlich οὐχ ὅπως, hier μή wegen des Infinitivs. — τοῦτ' ἄρ' ἦν — das war also, mit ironischer Färbung, insofern man sich sonst unter Redefreiheit etwas ganz anderes dachte. Vgl. I, 4, 27. — ἡ ἰσηγορία — die berühmte Redefreiheit. Der Gedanke ist aus griechischen, besonders athenischen Verhältnissen entsprungen, denn die ἰσηγορία war ein Recht der Demokratie, von dem viel Aufhebens gemacht wurde.

11. διψῶν παύεται — d. i. sein Trinken hat nur den Erfolg, daſs sein Durst aufhört, etwas Anderes, Schlimmes, geschieht ihm dabei nicht, weil kein Sakas ihm Gift in den Trank thut, welches den Rausch zur Folge hat. — οἶμαι — eingeschoben, mit spöttischem Sinne. — Στὰς ἂν — ἄν, welches den Satz gleich anfangs als hypothetisch einführt, wird beim Verbum finitum wiederholt. — σπουδάζει — er (der König, ebenso wie Sakas es als selbstverständlich ausläſst, wenn er die Leute abweist; vgl. den Pförtner bei Platon Protag. S. 314 d οὐ σχολὴ αὐτῷ) hat wichtige Geschäfte. — ἕως παρατείναιμι — (so würde ich verfahren) bis ich ihn durch Hinhalten gequält hätte.

12. ἐπὶ τῷ δείπνῳ und τὰς ἡμέρας

ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο
ποιήσαντα· ὅ τι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς
χαριζόμενος.

Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν 13
πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν
Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ
χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι νομίζειν
καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον· Ὦ 14
παῖ, ἢν μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου
σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ
σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς
ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις
ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς.
ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν
ὁποίαν βούλει ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παρα-
δείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σὺ
ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξει, καὶ τοξεύων καὶ ἀκον-
τίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδάς δέ σοι
ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων
πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ 15
μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι.
ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν ὅτι μένειν βούλοιτο·
ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρός, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται·
Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι,
ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱπ-
πεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων. καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ,
ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω
ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς

sind Gegensätze, denn das *δεῖπνον* wurde gegen Abend eingenommen. — *δύναιτο* — nämlich *χαρίζεσθαι*.

13. *τὸν ἄνδρα* — ihren Gemahl.

14. *ἄρξει* — wird zu bestimmen haben über. — *ἐπὶ σοὶ ἔσται* — es wird bei dir stehen. — *ὅσῳ πλεονάκις* — Der im Hauptsatze zu erwartende Komparativ *τοσούτῳ μᾶλλον* ist als selbstverständlich weggelassen. — *ὁποίαν* — *ὁδὸν* — mit Beziehung auf den § 4 von Kyros gebrauchten Ausdruck. — *ἐν τῷ παραδείσῳ* — Das Vorhandensein eines solchen Parkes ist, weil in Persien üblich, als bekannt angenommen. Vgl. Anab. I, 2, 7. — *οἱ μεγάλοι ἄνδρες* — So nennt er die Erwachsenen dem Kyros gegenüber, der selbst schon grofs sein möchte. — *ἄλλα* — Objekt zu *λέγων*, daraus ist *αὐτῶν* bei *ἀτυχήσεις* zu ergänzen.

15. *ὅτι* — begründet als Antwort auf die Frage *τί* das *μένειν βούλοιτο*. — *τοῦτο* — Accusativ antizipiert

ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω,
ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν
16 *ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν· Τὴν δὲ δι-*
καιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσει ἐνθάδε ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν
διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι· Ἀλλ', ὦ μῆτερ, ἀκριβῶς
ταῦτά γε οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι,
φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην
καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε
17 *δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη*
τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν
ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε,
τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων
βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόττοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν.
ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ
ἁρμόττοντος εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι
δέοι ποτέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι τίς κτῆ-
σις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησά-
μενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ', ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον
δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν
ἀεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγώ σοι, ὦ
μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα
18 *προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ' οὐ*
ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια
ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν
δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νο-

aus dem von *ἴσθι* abhängigen Satze. — *τὰ πεζικὰ* — Bestimmung zu *ἀγαθούς*. Seine Überlegenheit über seine Altersgenossen im Dienst zu Fuſs glaubt Kyros, wenn er das Reiten übt, nicht zu verlieren. — *αὐτῷ* — nimmt *τῷ πάππῳ* wieder auf.

16. *ταῦτα* — mit Bezug auf *δικαιοσύνην*, was zur Gerechtigkeit gehört. — *πῶς σὺ οἶσθα* — d. i. wie ist es möglich, daſs du, ein Knabe, sie kennst? — *καὶ τοίνυν* — und so habe ich denn auch nur in einem Falle Schläge bekommen. Kyros giebt dies als Beweis, wie gut er mit der Gerechtigkeit Bescheid weiſs. Über die Partikeln vgl. II, 2, 24.

17. *ἔγνων* — ich entschied (als Richter). So auch deutsch erkennen, Erkenntnis. — *τίς* = *ὁποτέρα*. — *ἔχειν* — *κεκτῆσθαι* — Die Infinitive stehen in demselben Sinne, wie vorher das Substantiv *κτῆσις*. — *ἐπεὶ* — *εἶναι* — In indirekter Rede steht zuweilen der Infinitiv bei den Konjunktionen *ἐπεί* und *ὡς*. S. Anab. V, 7, 18; Memor. I, 1, 13. — *τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι* — So lehrt auch Sokrates Memor. IV, 4, 12 ff. — *σὺν τῷ νόμῳ* — in Übereinstimmung mit dem Gesetze. Als Gegensatz dazu steht Memor. IV, 4, 2 *παρὰ τοὺς νόμους*. — *ἢν ἄρα* — wenn etwa.

18. *τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον* — Das

μίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν IV. μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο, προσιὼν καὶ ἔνδηλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν. ὁ δὲ Κῦρος, ὅ τι δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης δὲ ὅ τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος οὐδὲν 2
ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος

ist eigentlich Grundsatz der Demokratie. — πρῶτος — ist der erste, der, d. h. er vor allen andern. — μέτρον — der Mafsstab, d. h. dasjenige, wonach er beurteilt. — ἡ ψυχὴ — sein Verlangen, Begehren. — ὅπως μὴ — mit dem Futurum, elliptischer Ausdruck der besorgten Warnung: sieh dich vor, dafs du nicht. — ἀντὶ — τυραννικόν — nach der Unterscheidung, die Sokrates macht Memor. IV, 6, 12 τὴν μὲν γὰρ ἑκόντων τε τῶν ἀνθρώπων καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴν βασιλείαν ἡγεῖτο, τὴν δὲ ἀκόντων τε καὶ μὴ κατὰ νόμους, ἀλλ' ὅπως ὁ ἄρχων βούλοιτο, τυραννίδα. — τὸ — ἔχειν — Konstr. τὸ οἴεσθαι χρῆναι ἔχειν πλεῖον πάντων. — ἀποπέμψει — vom Lehrer gesagt, der nach vollendetem Unterricht den Schüler entläfst. II, 2, 6 διδάξας ἀπέπεμψας.

Kapitel IV.

Inhalt: Kyros wächst am medischen Hofe zum ernsten Jüngling heran unter kriegerischen Übungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In beiden thut er es allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyriern zeigt er ebensoviel Scharfblick wie Kampfeslust und Mut. Von allen geschätzt und geliebt kehrt er auf den Wunsch seines Vaters in seine Heimat zurück.

1. μὲν δὴ — Zur Einführung eines das Voraufgehende abschliefsenden Rückblicks und zur Hinweisung auf das Neue, das mit δὲ eingeleitet wird. — συνεκέκρατο — Der schnelle Abschlufs einer Handlung mit ihrem Ergebnis wird durch das Plusquamperfekt auch ohne ταχύ ausgedrückt. Vgl. II, 1, 21; VIII, 3, 8; 4, 30 und in entsprechender Weise das Perfekt IV, 2, 26; VII, 5, 23. — ἔνδηλος — persönlich konstruiert wie δῆλος § 2. — διὰ τὴν — infolge seiner ..

2. μὴ οὐ — wegen des negativen Sinnes von ἀντέχειν. Vgl. I, 6. 32.

αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾐσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης τις καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

4 Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις μανοτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις,

— ἀσθενήσαντος — Der absolute Genetiv wird, wenn das Subjekt desselben in einem andern Kasus folgt, im Griechischen nicht vermieden. S. § 20; 5, 5; 6, 14; VI, 1, 37; 3, 17. — ἐκ νυκτός — nach Anbruch der Nacht = des Nachts. Vgl. μεθ' ἡμέραν nach Anbruch des Tages = am Tage Memor. III, 11, 8.

3. ἦν μὲν — Dem entspricht ἀλλὰ — διεφαίνετο. — πολυλογώτερος = zu gesprächig. — ἅμα μὲν — Statt des entsprechenden ἅμα δὲ folgt ἔτι δὲ καὶ mit einem Satze, der nicht allein eine zweite Ursache der πολυλογία, sondern auch dasjenige enthält, worin sich dieselbe äufserte. Im Folgenden genügte ein dem πολλὰ μὲν entsprechendes πολλὰ δὲ nicht, vielmehr tritt dafür das erweiternde καὶ ὅσα ein. — ἀλλ' ὥσπερ — παρεῖναι — Der mit ἀλλὰ einzuführende Hauptgedanke liegt eigentlich in einem Gegensatze zu ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, wird aber nachher in etwas verändertem Sinne als Folgesatz ausgesprochen. Zu diesem Gedanken wird die Begründung vorweg mit ὥσπερ γὰρ — φιλοστοργία gegeben. Der Gedankengang ist also: Aber seine Gesprächigkeit war für seine Jugend nicht übertrieben, denn es trat in derselben nicht Keckheit, sondern Naivetät und Zutraulichkeit zu Tage, und deshalb hätte man lieber gewünscht, dafs er noch mehr spräche, als dafs er schwiege. — ἐπεθύμει ἄν — in den einzelnen Fällen jedesmal. ἤ ist gesetzt, als stände μᾶλλον, wie oft βούλομαι ἤ statt μᾶλλον βούλομαι ἤ.

4. μανοτέροις — sparsamer. —

*καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκέθ' ὁμοίως
προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συν-
ουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις
ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει ὤν, ταῦτα προὐ-
καλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα,
ἐξῆρχε φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀνα-
πηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος
ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν, ἡττώμενος δὲ αὐτὸς
ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ* 5
*ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡττῷτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ
πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο
τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου,
ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλ-
λων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλ-
λέγειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύ-
ναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν· Ὦ πάππε,
τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμ-
πῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν θή-* 6
*ραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν, ἀλλ'
ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο ὅτι
οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ
ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ
Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγχωροίη [καὶ*

οὐκέθ' ὁμοίως — nicht mehr in gleicher Weise wie bisher. Vgl. § 6. — **ἃ** — bezogen auf einen zu ergänzenden partitiven Genetiv **τούτων**. — **προὐκαλεῖτο** — wie gewöhnlich mit dem doppelten Accusativ, sonst auch **εἴς τι**. — **ᾔδει ὄντα** — der Abwechslung wegen statt des eben gebrauchten gewöhnlicheren **ᾔδει ὤν**. Doch findet sich auch sonst der Accusativ bei solcher Beziehung auf das Subjekt. Vgl. VII, 2, 22. — **ἐξῆρχε** — **κατῆρχε** — ohne bemerkbaren Unterschied der Bedeutung: andern vorangehen. — **διατοξ.** — **διακοντ.** — Die Komposition mit **δια** hier in dem Sinne des Wetteiferns. — **ἀπὸ τῶν ἵππων** — würde nach **ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους** überflüssig sein, wenn es nicht durch den Gegensatz **οὔπω** — **ὤν** gerechtfertigt würde.

5. **ὃ ἡττῷτο** — worin er (wiederholt) besiegt wurde. — **τοῖς ἥλιξι** — abhängig von **τὸ ἴσον**. — **παρῄει** — er überholte. — **βουλόμενος** = **καίπερ βουλόμενος**. Vgl. § 6 **ἐπιθυμῶν** und zu IV, 5, 6.

6. **ἃ** — **ἐγίγνετο** — was er früher dem Sakas zum Vorwurf gemacht hatte, das that er jetzt als sein eigner Sakas. Ähnlich Anab. III, 5, 5 **ἃ γάρ, ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ κάειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ κάουσιν ὡς ἀλλοτρίων**. Deutsch: wenn er . . . so wurde er jetzt . . .

ὁπότε καιρὸς εἴη]· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυμοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρη-
8 μνισθῆναι· καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅπῃ ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκώς, καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέ-
9 τωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ

7. ἔξω — näml. τοῦ παραδείσου. — ἀπὸ — φυλάττοιεν — Dieselbe Konstruktion bei φυλάττεσθαι II, 3, 9; Hellen. VII, 2, 10. — τὰς δυσχωρίας — der stärkeren Betonung wegen vor ὅτι gestellt. — αὐτοῖς τοῖς ἵπποις — samt ihren Pferden. S. zu Hellen. I, 2, 12.

8. ὁρῶν — im Auge habend. Vgl. § 21 u. II, 2, 8. — πως — mit πίπτει zu verbinden. — μικροῦ — um ein Kleines, beinahe. — κἀκεῖνον — auch ihn. καί, weil ἐκτραχηλίζειν den Begriff zu Falle bringen enthält und somit πίπτειν parallel gesetzt ist. — οὐ μὴν ἀλλὰ — jedoch, = οὐ μὴν ἐξετραχήλισεν, ἀλλά. — καλόν τι χρῆμα — ein prächtiges Stück. Herod. I, 36 ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται und ὑὸς χρῆμα μέγιστον. — κατερεῖν αὐτοῦ — sie würden ihn anzeigen. — διατεινάμενος — nachdem er sich zum Schusse fertig gemacht hatte. Das fehlende Objekt (hier τὰ ἀκόντια, vgl. § 10) steht § 23 διατεινάμενοι — τὰ παλτά. — κατέσχε — d. i. er streckte ihn nieder.

θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοι-
δορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσ-
κομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν· Ἀλλ'
ἢν αἴσθηται ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ
ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγω-
σάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ
θεῖε, τιμωρησάμενος [ὅ τι βούλει] ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι.
καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε· Ποίει ὅπως βούλει· σὺ
γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος 10
εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν ὅτι αὐτὸς
ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὔ,
κατέθηκε δὲ ᾑματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ
Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν· Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως
ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε
κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἱκετεύω,
ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ.
Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ
σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα ἐθέλεις. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν 11
ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν· Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα
ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον
ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι οἷόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶ-
τον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα,
καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς
ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ
λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλλοντο
πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς
ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρ-
τεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τε-

9. *εἰσκομίσαντα* — Die Präposition *εἰς* erklärt sich aus dem Zusammenhange. Vgl. § 7 *ἔξω*. — *ἐπειδάν γε ἐγὼ δῷ* — nachdem ich jedenfalls gegeben habe; er fügt seinem Zugeständnisse eine Beschränkung bei. — *ὅ τι βούλει* — nämlich *τιμωρεῖσθαι*; *ὅ τι* ist inneres Objekt. — *τελευτῶν* — zuletzt.

10. *ἄρα* — nun, zur allgemeinen Andeutung des Ergebnisses. — *ὥστε σε κινδυνεύειν* — in der Weise, dafs du in Gefahr kommst = auf die Bedingung hin, dafs... — *μὴ σὺ* — Durch die Stellung von *μή* wird *σύ* gewissermafsen Hauptgegenstand der Verneinung und so *τοῖς ἡλικιώταις* entgegengesetzt.

11. *ἄρας* — nachdem er sie hatte aufheben lassen. — *ἄρα* — also, d. h. wie sich jetzt ergeben hat. — *οἷόνπερ* nach *ὅμοιον* auch Hellen. IV, 2, 11, *οἷον* Kyrop. I, 5, 10. — *ἔπειτα* — wie auch *εἶτα* meist ohne *δὲ* nach *πρῶτον μὲν*. — *τοὺς ἀνδρείους* — näml.

θνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδομημένα. ἀλλ' ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ
12 ῥᾳδίως γ' ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε· Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον· Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσει πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς.
13 ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε·

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ τῶν οἰκετῶν σε καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὡς βουλεύομαί γε ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυά-

ὁμόσε φέρεσθαι. — τὰ περιῳκοδ. — d. i. die von der Parkmauer eingeschlossenen.

12. ἡμῖν — Kyros macht den Wunsch der Genossen, die Sache dem Astyages vorzutragen, auch zu dem seinigen. — Ἀστυάγει — gewöhnlicher ist μνησθῆναι πρός τινα. — Τίς γάρ — Der Gebrauch von γάρ am Anfange von Erwiderungen erklärt sich aus der Übergehung der eigentlichen Antwort, für welche nur die Begründung gegeben ist, weil sie sich aus dieser von selbst ergiebt. Hier: Wer könnte es dem Astyages vortragen? Du, denn du bist der geeignetste. — ἄν — ergänze εἴη. — μὰ τὸν Δία — S. zu I, 6, 1. — ἐγὼ μὲν — μέν deutet hier, wie oft bei Fürwörtern, nicht auf einen Gegensatz, sondern giebt in dem Sinne von μήν dem voraufgehenden Worte besonderen Nachdruck. — ἐκ τοῦ ἴσου — in gleicher Weise wie früher. — ἢν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ — wenn ich in solchem Maſse (wie ich angefangen habe) an Befangenheit zunehme. — βλάξ τις S. zu I, 1, 1. — πονηρὸν — τὸ πρᾶγμα — Das ist ein schlimmes Ding, was du sagst. — τὸ ἐπὶ σέ — nicht verschieden von τὸ ἐπὶ σοί V, 4, 41: so weit es auf dich ankommt.

13. διακελ. ἑαυτῷ τολμᾶν — nachdem er sich selbst Mut eingesprochen hatte. — ὅπως ἄν — S. zu I, 2, 5. — τί αὐτῷ χρήσει — was wirst du mit ihm anfangen? — εἰ μή — nach Negationen = ἤ, daher τί δὲ — εἰ μή soviel als οὐδὲν ἄλλο ἤ. — ὥρα —

γης· Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπ-
αγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεα-
δίων τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα 14
ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμενεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς
ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπού-
μενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν,
καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ
συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην
θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα
βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἴα
κωλύειν, ἀλλ'· Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν,
ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι ὅπως
ἕκαστος κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, 15
καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονικοῦν-
τας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυ-
ναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ
ἀνακλάζοντι ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνο-
μαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν ηὐφραί-
νετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα [αὐτὸν ᾐσθάνετο] οὐδ' ὁπωσ-
τιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης
ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ ὥστε ἀεί,
ὁπότε οἷόν τε εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ, καὶ ἄλλους τε πολλοὺς
παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας, Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖ-
στον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγα-
θοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Die lebhafte Folgerung ist ohne Verbindung angeschlossen wie § 28, IV, 4, 5; VII, 5, 25, wo *ἄν* wie hier in zweiter Stelle steht. — *μή* — nach *ἀπαγορεύω* wegen des negativen Sinnes dieses Verbums. — *κρεαδίων* — Das Deminutivum soll das (im Verhältnis zu dem Verluste) Wertlose der Sache bezeichnen. Vgl. § 19 *ἱππάρια*. — *ἀποβουκολήσαιμι* — Das Bild ist von einem Hirten genommen, der durch Unachtsamkeit ein Stück der Herde verloren gehen läfst.

14. *ἐμπλησθείη θηρῶν* — sich satt gejagt hätte. — *ἄφες* — wie I, 2, 2. — *τοὺς κατ' ἐμέ* — meine Altersgenossen. — *δύναιτο* — Der Optativ im Relativsatze nach einem Imperativ auch III, 2, 30.

15. *ὑπὸ τῆς ἡδονῆς* — infolge der Freude, die er, wie sich aus der Erzählung ergiebt, empfand. Vgl. § 22 *ὑπὸ τῆς χαρμονῆς*. Hellen. III, 4, 8 *ὑπὸ τοῦ φθόνου* mit ähnlichem Gebrauch des Artikels. — *σκύλακι* — ist dem Dativ *ἀνακλάζοντι* assimiliert. Gewöhnlich steht in solcher Vergleichung der Nominativ, bei dem dann das Verbum finitum aus dem Participium ergänzt werden mufs. I, 5, 1 *ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως*. Wie hier auch V, 2, 28. — *τὸ λοιπόν* — d. i. in der folgenden Zeit.

16 *Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὡς πρῳ τῇ*
17 *ὑστεραίᾳ θηράσων. ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, καὶ πολλοὺς αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρῳ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.*

18 *Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν τῇ*

16. *ἀμφὶ τὰ πέντε* — S. zu I, 2, 13. — *αὐτὸς* — in eigner Person. — *εἰς τοῦτον τὸν χρόνον* — *εἰς* dient zur Bestimmung eines Zeitpunktes in der Zukunft. V, 3, 27 *εἰς τρίτην (ἡμέραν) δειπνήσω.* — *τοῖς τε — καὶ* — Ebenso II, 4, 16 nach *ὅρια*, dagegen V, 4, 51 ohne *τε* nach *μεθόρια.* — *τὸν πόλεμον* — Was für ein Krieg gemeint ist, ist weder gesagt, noch sonst ersichtlich. — *αὐτοῖς* — den Assyriern.

17. *τῇ φυλακῇ* — abhängig von *διαδοχή*, indem dieses Verbalsubstantiv denselben Kasus zu sich nimmt, wie das Verbum *διαδέχεσθαι.* — *πόλεως* — ohne Artikel = die Hauptstadt. So auch zuweilen *ἄστυ* Hellen. III, 4, 7. — *ἐβουλεύσατο* — er kam durch Überlegung zu der Überzeugung. — *τὸ ἔργον* — d. i. *τὸ λεηλατῆσαι.* — *ἱερείων* — Schlachtvieh. — *τοῖς ἵπποις* — dem Sinne nach = *τοῖς ἱππεῦσι*, mit der Reiterei. Der Dativ ist instrumental, gewöhnlich in militärischen Ausdrücken von den Truppen gebraucht, mit welchen der Anführer etwas ausführt. — *καταθέοντας* — das übliche Verbum für das Ausziehen auf Plünderung; V, 3, 1; 4, 15. Vgl. VI, 3, 9 *καταδραμεῖν.* — *περιβαλομένους* — nachdem sie sich bemächtigt hatten. Vgl. III, 3, 23; Hellen. IV, 8, 18.

18. *σημανθέντων* — Der absolute Genetiv, dessen Subjekt ein Satz mit *ὅτι* ist, im Plural wie hier

χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόττοντα αὐτῷ ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαντος ἥκοι, ὅμως δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν.
ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο· Ἦ οὗτοι, 19
ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δία, ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἢν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

auch VI, 2, 19. — ἀνθρώπους — Leute, hier für Fufsvolk gebraucht, da im Gegensatz zu ἱππέας in diesem Truppenteil nur Mannschaften, keine Pferde sind. — καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτὸς — Das doppelte καί zur Gleichstellung der beiden Subjekte zu demselben Verbum; so auch VII, 5, 47. — οὔποτε οἰόμενος — d. h. der von ihm mit Ungeduld erwartete Augenblick war nun schneller gekommen, als er dachte. — περὶ — ἐπεποίητο — d. h. er hatte sie nach dem Mafse seines (des Kyros) Körpers anfertigen lassen. — ἐθαύμασε — mit abhängigem Fragesatze = er war begierig zu erfahren. — παρ' ἑαυτόν — Der Accusativ bei παρά bei Verben der Ruhe auch IV, 2, 23.

19. ἐφεστήκασι — sie haben halt gemacht, d. h. sie stehen mit ihren Pferden still. — ἀλλ' οὖν — aber doch, in Gegensätzen und Einwürfen fast ausnahmslos mit nachfolgendem γε bei dem betonten Worte. Vgl. Memor. IV, 4, 21; Ages. 2, 21; Hiero 2, 9; Kyneg. 2, 1. — ἱππαρίων — S. zu § 13 κρεαδίων. — οἳ — ἐκεῖνοι — Neben dem Relativum steht ἐκεῖνοι, um den Gegensatz zu ἡμᾶς entsprechend dem parallelen Satze ἢν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν auszusprechen. Vgl. Hellen. II, 4, 41 οἵ γε — ὥσπερ τοὺς δάκνοντας κύνας — παραδιδόασιν, οὕτω κἀκεῖνοι ὑμᾶς παραδόντες — οἴχονται ἀπιόντες. — ἡ ἰσχὺς — die Hauptmacht, auch V, 4, 20; VI, 1, 23.

20 Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. Ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθήσονται ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες,
21 εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προὐκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς παυσο-
22 μένους τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν

20. *εἰπόντος* — *ἔδοξε* — S. zu § 2. — *τι λέγειν* — etwas Beachtenswertes sagen. — *ἐγρηγόρει* — er war geweckt, d. i. aufmerksam. — *τῶν ἀνδρῶν* — partitiv wie I, 3, 7 *τῶν κρεῶν*. — *πρῶτος ἡγεῖτο* — was doch eigentlich Sache des Kyaxares gewesen wäre; daher der Gegensatz von *αὐτός* und *ὁ Κυαξάρης μέντοι*.

21. *οἱ ἀμφὶ Κῦρον* — Kyros und seine Begleiter. — *ὑπετέμνοντο* — nämlich *τοὺς φεύγοντας*. — *κύων γενναῖος* — als zusammengesetzter Begriff durch *ἄπειρος* näher bestimmt, daher sind die Adjektiva nicht durch eine Partikel verbunden. — *ὡς παυσομένους* — Der absolute Accusativ mit *ὡς* bezeichnet den Gedanken als Vorstellung des Hauptsubjektes; hier: in der Meinung, dafs die Feinde ablassen würden. Vgl. zu Hellen. II, 3, 19.

22. *τῆς χαρμονῆς* — poetisch; der Artikel wie § 15. — *κατέχων* — nachdrängend. Vgl. Hellen. I, 3, 21; IV, 6, 10. — *ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος* — vielleicht schon aus Scham, neben anderen Gründen hauptsächlich aus diesem. — *προθυμότεροι* — *ὄντες* — Der Nominativ ist gesetzt im Anschlufs an *οἱ ἄλλοι*, weil diese als die *οἱ μὴ ἄλκιμοι ὄντες* in sich schliefsend gedacht sind. — *ἐν τῷ τοιούτῳ* — in solcher Lage; III, 3, 35 *ἐν τῷ τοιῷδε*. — *μὴ πάνυ* — nicht besonders, gemildert statt der vollen Verneinung gar nicht.

ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς 23
Μήδους προκινηθέντας, διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμα ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἀγομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ 24
Ἀστυάγης, μάλα χαίρων τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

Vgl. I, 6, 21. — πάθοιέν τι — ein Unglück erleiden, häufiger Euphemismus statt umkommen.

23. διατεινάμενοι — S. zu § 8. — ὡς στησομένους — absoluter Accusativ, s. zu § 21. — εἰς τόξευμα — bis auf Schufsweite; vgl. nachher ἐντὸς τοξεύματος. — ᾕρουν — Das Subjekt wechselt. — μείζων — von der Anzahl der Leute zu verstehen, die sie im Hinterhalte vermuteten.

24. καὶ — καὶ — Die Verbindung mittels dieser Partikeln ist auffällig. Man erklärt sie als Anakoluth statt: χαίρων τῷ Κύρῳ καίπερ οὐκ ἔχων ὅ τι χρὴ λέγειν αὐτόν. Der Sinn dürfte wohl sein: über den Sieg freute er sich, über den Kyros konnte er mit sich nicht einig werden, ob er ihn loben oder tadeln sollte. — μόνος τῶν ἄλλων — Bei μόνος wie auch bei Superlativen stehen im partitiven Genetiv auch Dinge, in denen der in Rede stehende Gegenstand nicht enthalten ist, sondern die das ausmachen, was von dem zu Vergleichenden nach Ausschlufs dieses Gegenstandes übrig bleibt. Thukyd. I, 1, 1 πόλεμον — ἔσεσθαι ἀξιολογώτατον τῶν προγενενημένων. VIII, 96, 1 ἔκπληξις μεγίστη δὴ τῶν πρὶν παρέστη. — οὐδὲν ἄλλο ἢ — näml. ἐποίει, das in solchem Falle regelmäfsig fehlt. — ἐπίπροσθεν ποιούμενον — um sich hinter ihnen zu verbergen. — ἐπὶ τῇ θέᾳ —

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δοὺς οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες [καὶ ἥλικες] καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα

26 ἔφασαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν· Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ πάλιν ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν εἴ τῴ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

erklärt sich aus τοὺς πεπτωκότας ἐθεᾶτο.

25. μὲν δὴ — S. zu § 1. — καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς — Vgl. I, 2, 1 λέγεται καὶ ᾄδεται. II, 2, 13. — πρόσθεν τιμῶν — Participium des Imperfekts bei πρόσθεν und πρότερον, vgl. zu Hellen. V, 4, 29. — ἄνδρα — ἀνιᾶν. — Es galt im Altertume durchaus als Mannespflicht, dem Freunde Gutes, dem Feinde Böses zu thun. Vgl. Memor. II, 3, 14 πλείστου γε δοκεῖ ἀνὴρ ἐπαίνου ἄξιος εἶναι, ὃς ἂν φθάνῃ τοὺς μὲν πολεμίους κακῶς ποιῶν, τοὺς δὲ φίλους εὐεργετῶν. — οὐδένα ὅντιν' οὐ — als ein Begriff gefafst und wie ein Wort dekliniert. Vgl. zu Hellen. V, 1, 3.

26. ὧν = τούτων ἅ. — τινι — dem Araspes, s. V, 1, 2. — λαβόντας — δεξαμένους — Ersteres ist nur korrelativ zu dem Begriff geben, letzteres ist das dem Geben entgegenkommende Annehmen. Es ist demnach hier der Sinn: die, welchen die Geschenke gegeben (dargeboten) wurden, und welche sie annahmen. In diesem Sinne Verbindungen wie I, 3, 16 πληγὰς ἔλαβον. — εἰπεῖν — in Verbindung mit πέμπειν = sagen lassen. Vgl. die häufige Formel ἔπεμψε λέγων.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε 27
Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς
φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ·
καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δέ τινα τῶν Μή-
δων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολύν τινα χρό-
νον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς
φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον,
προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν· Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις
τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, ἦ καὶ σὺ
συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον,
καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γιγνώσκειν τοῦτο
ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος ναὶ μὰ
τοὺς θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον,
συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν 28
Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι· Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος
συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους
διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ
Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς,
ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον πάλιν φιλήσαντα ἀποπέμπειν καὶ
ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν

27. *εἰ δὲ δεῖ — ἐπιμνησθῆναι* — Entschuldigung für die Erwähnung der unbedeutenden Sache wie Hellen. II, 4, 27. — *νόμῳ Περσικῷ* — bestimmt den ganzen Ausdruck *φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι*. Vgl. § 28 und über diese Sitte Ages. 5, 4; Herodot I, 134. — *ἄνδρα δέ τινα* — VI, 1, 9 wird der Vorgang erwähnt und der Name des Mannes Artabazos genannt. — *τοὺς συγγενεῖς* — Nach Curtius III, 3, 14 u. Arrian. Anab. VII, 11, 1 ist diese Benennung ein Ehrentitel, welchen der Perserkönig aus besonderer Gunst erteilte. — *ταῦτ' ἄρα* — deshalb also. Vgl. Sympos. 2, 19 *τόδε γελᾶτε*. Anab. III, 2, 20 *τοῦτο ἄχθεσθε*. Ein Ausdruck des Affektes, wie hier, liegt auch in *ἐνορᾶν τινι*, unverwandt auf jemand blicken, ihn anstaunen. Über *ἄρα* vgl. zu I, 3, 10 und Hellen. III, 4, 9. — *γιγνώσκειν* — Infinitiv des Imperfekts: oft, wenn mir recht ist, bemerkte ich. — *γὰρ* — zur Begründung der in dem Satze enthaltenen Zustimmung zu den Worten des Kyros. S. zu § 12.

28. *νόμος* — ist Prädikat, *οὗτος*, demselben im Geschlechte gleich gemacht, Subjekt. — *διὰ χρόνου* — hat gewöhnlich die Bedeutung nach längerer Zeit. Daraus erklärt sich nachher der Scherz: *διὰ χρόνου ἥκω*, worin die Beschränkung vernachlässigt und nur der allgemeine Sinn von *χρόνος* festgehalten wird; daher die ablehnende Erwiderung *δι' ὀλίγου γε*. — *ὥρα ἂν εἴη* — S. zu § 13. — *μάλα πάλιν* — wie auch *μάλ' αὖθις* noch einmal, mit betontem noch. — *καὶ ὁδόν τε — καὶ* — Das erste *καὶ* dient zur Verbindung mit dem Vorhergehenden, das zweite entspricht dem *τε* und steht wie häufig nach *οὔπω, ἄρτι, ἤδη, σχεδόν*, wo wir einen Satz mit da oder als gebrauchen. Vgl. I, 6, 22; II, 1, 10;

Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα· Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν: Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν· Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποῖον ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

V. *Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾐσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.*

2 *Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύρους,*

Anab. I, 8, 8; Memor. IV, 2, 1. — *ποῖον ὀλίγου* — d. h. wieso kann diese Zeit kurz heifsen? Die Frage nimmt den Genetiv des Vorangehenden auf. — *κἂν* — *ἀσκαρδαμυκτί* — d. i. *καὶ ἀσκαρδαμυκτί, ἂν βούληται.*

Kapitel V.

Inhalt: Kyros, auch in seiner Heimat hochgeachtet, wird, nunmehr erwachsen, von Kyaxares zur Teilnahme an dem Verteidigungskriege gegen die Assyrier aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien bestimmten Truppen erwählt, hält er eine Ansprache an seine Krieger, in welcher er sie ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. *ἐπεὶ δὲ καὶ* — Dem *καὶ* entspricht *καὶ* vor *εἰ*. — *καὶ αὐτοὶ* — In relativen Sätzen vergleichenden Inhaltes steht gewöhnlich *καί*, oft auch bei *ἤ* nach einem Komparativ, wie II, 1, 17; V, 5, 40. — *ἡδέως* — mit Behagen, obgleich er am medischen Hofe weit leckrere Speisen genossen hatte. — *εἰς τοὺς ἐφήβους* — also, nach griechischem Brauche, achtzehn Jahr alt.

2. *ἔσχε* — erhielt. Vgl. I, 1, 4 *ἡγήσατο*. — *ὁ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεύς* — d. i. nach II, 1, 5 der Kö-

φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς 3
ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων ὡς μεγάλα τ' εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταὐτό, καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης 4
δὲ [ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς] ἐπεὶ ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε

nig von Babylonien. — *Ἀραβίων* — S. zu I, 1, 4. — *Ὑρκανίους* — Das unter diesem Namen sonst bekannte Volk wohnte am Südende des Kaspischen Meeres. Da zwischen diesem Lande und Assyrien Medien liegt, so kann Xen. hier nicht dasselbe im Sinne gehabt haben. Gleiches gilt auch von den nachher genannten Baktriern, die weiter gegen Osten wohnten, also ebenso wenig wie jene von den Assyriern angegriffen werden konnten. — *πολιορκῶν* — im weiteren Sinne auch auf Länder angewendet, deren Bewohner von einem Heere bedroht und an der freien Bewegung gehindert werden. Vgl. VI, 1, 15; Hellen. IV, 6, 2, wo vorher dieselbe Sache durch *πιέζεσθαι* bezeichnet wurde.

3. *τοὺς ὑπ' αὐτόν* — die ihm unterworfenen. Der Accusativ in diesem Sinne ist häufig bei Xenophon: III, 3, 6; V, 5, 23; VI, 2, 11; Hellen. V, 2, 17 *ὑπ' ἐκείνους ἔσονται*. Gleichbedeutend der Dativ II, 1, 22; Hellen. V, 2, 26 *ὑπὸ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔσεσθαι*. — *Φρύγας ἀμφοτέρους* — in Groſs- und in Klein-Phrygien. — *τὰ μὲν καὶ* — ohne entsprechendes *τὰ δὲ καί*. Vielmehr ist statt dieses Gegensatzes gesetzt: *οἱ δὲ καὶ ἀναπειθόμενοι*, nachdem das erste Glied in veränderter Form *οἱ μὲν δὴ καὶ — πειθόμενοι ἐποιοῦντο* rekapituliert worden ist. — *ταῦτα* Subjekt, *μεγάλα ἔθνη* Prädikat. — *ἐπιγαμίας* — Nach griechischer Sitte können rechtsgültige Ehen zwischen Angehörigen verschiedener Staaten nur geschlossen werden, wenn solches Recht durch einen besonderen Vertrag festgesetzt ist. — *κινδυνεύσοιεν* — sie drohten, d. i. es sei zu besorgen, daſs sie. Vgl. Anab. I, 6, 19 *κινδυνεύσει μεῖναι τοσαύτη δύναμις ἐν Πόντῳ*. Hellen. I, 4, 17 *ὅτι — κινδυνεύσαι ἡγεμὼν καταστῆναι*. — *φθάσας ἀσθενώσοι* — statt des gewöhnlicheren *φθάσοι ἀσθενώσας*. III, 3, 18 *φθάνοντες δῃοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν*. Vgl. I, 6, 39. — *οἱ δὲ καὶ* — S. zu I, 1, 1. — *πολλὰ* — nämlich *ἔθνη*, *τοιαῦτα* durch Geld und Geschenke gewonnen.

τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ
βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον, δεόμε-
νος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας
πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος
διατετελεκὼς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀν-
5 δράσιν ἦν. οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλεύοντες
γεραίτεροι αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς.
ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων,
τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ
τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν
δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περ-
σῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας,
δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύ-
ριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων
οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη.
6 ἐπεὶ δὲ ᾑρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλ-
λιερησάμενος δὲ τότε προσῃρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ
προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν
αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε·
7 Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶτον
δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις
νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται,
παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων
εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα, δηλῶσαι ὑμῖν

4. τὸ κοινὸν — Xenophon leiht dem persischen Staate die Formen des spartanischen Königtums. τὸ κοινόν, nachher als οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι bezeichnet, ist, wie in Sparta die Gerusie, die Vertretung des Volkes, wie Hellen. VI, 1, 2 ἐκ Θετταλίας ἀφικνεῖται πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Λακεδαιμονίων Πολυδάμας. Vgl. IV, 5, 17. — ἔχοντα — der zur Frau hatte. — τὰ — δέκα ἔτη — S. I, 2, 9.

5. δεξαμένου — αὐτὸν — Über die Konstruktion s. zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς — des nach Medien bestimmten Heeres. Vgl. Isokrat. XVI, 7 τὸν δ' εἰς Σικελίαν στρατηγὸν ἐχειροτόνησαν. — ἔδοσαν — ἔδωκαν — Derselbe Wechsel der Form IV, 6, 12; Hellen. I, 2, 10. — τῶν ὁμοτίμων — Diese entsprechen den ὁμοίοις bei den Spartanern Hellen. III, 3, 5; Resp. Laced. 10, 7. Vgl. zu I, 2, 15. Ihnen gegenüber steht ὁ δῆμος, das gemeine Volk. — χίλιοι — Prädikat zu οὗτοι.

6. ἤρχετο πρῶτον — er machte den Anfang seiner amtlichen Thätigkeit. Derselbe Ausdrnck auch Oecon. 7, 9. — τότε — nach dem Partizip s. zu I, 2, 2.

7. τὸ τέλος — das höchste Amt, wie I, 6, 15 ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην. Bei den Spartanern heifsen die höchsten Beamten des Staates οἱ ἐν τέλει oder τὰ τέλη. Vgl. Hellen. III, 2, 6; 5, 23.

βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν 8
ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὑτοῖς, τοῦτ᾽ οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι 9
ὑπ᾽ ἀνθρώπων ὡς μηδὲν πλέον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ᾽ οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ᾽ ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ᾽ ἐλπίζοντες τῷ λέγειν εὖ πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξεσθαι· οἵ τε αὖ τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ᾽ ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες 10
ταῦτα ἐκπονήσαντες πρίν τινα καρπὸν ἀπ᾽ αὐτῶν κομίσασθαι περιεῖδον αὑτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ᾽ ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ᾽ ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ 11
πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ᾽ ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώ-

8. μὲν — Dem entspricht nachher μέντοι. — οὐκέτι — nicht mehr, d. i. nicht ebenso wie das vorher Angegebene. Vgl. I, 6, 27.

9. τῶν παραυτίκα ἡδονῶν — der Genuſs, welcher sich sofort als Folge einer Handlung ergiebt und schnell vorübergeht, im Gegensatz zu dem durch berechnete, anhaltende Thätigkeit erworbenen dauernden Genuſs. Ebenso II, 2, 24; VIII, 1, 32; τὸ αὐτίκα ἡδὺ VII, 5, 76; αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί Memor. II, 1, 20. — πολλαπλάσια — Über den Accusativ s. zu I, 3, 5. — εὖ — zu λέγειν gehörig, der Betonung halber nachgestellt. — πόλει — ohne Artikel bei der Verbindung mit ἑαυτοῖς, wie VII, 1, 31 καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα.

10. ὅμοιον — οἷον — wie I, 4, 11. — διατελέσειεν — mit einem Adjektiv öfter ohne ὤν. S. zu Hellen VI, 3, 10.

11. ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι — ist mit ἀσκηταὶ ὄντες zu verbinden. —

*τας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκα-
νοί εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύω-
σιν ἐπιστημόνως, ἣν δέ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται,
ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες
ἀγρυπνῆσαι δέον ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ
τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δὲ ὡς
χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι
12 δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς
δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆ-
σθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῷ δὲ
ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον τῶν λεόντων φέ-
ρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς
ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις
ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνου ἐραστὰς ἀνάγκη διὰ τοῦτο
13 πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι. εἰ δὲ
ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλῃ γιγνώσκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ·
ὅ τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖ-
πον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ
εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς
ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκ-
ποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι.
νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν,
καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἔστιν ἢ τοῦ ἀλέξα-
14 σθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν
κἀκεῖνο οἶομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν*

ὡς ἀγωνίζεσθαι — Der Infinitiv mit *ὡς*, *ὥστε* oder ohne Partikel steht nach Adjektiven oder adjektivischen Substantiven, um die Handlung zu bezeichnen, zu deren Ausführung die genannte Eigenschaft nicht ausreicht. IV, 5, 15 *ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν.* — *δέον* = dem vorangehenden *ἣν δέῃ.* — *τούτου* — kann wohl nur = *τοῦ ἀγρυπνῆσαι* sein, der Sinn: sie sind dem Wachbleiben nicht gewachsen. — *δῆλον ὡς* — wie gewöhnlich *δῆλον ὅτι*, wie ein Adverb behandelt. Vgl. zu III, 1, 22.

12. *ὅσαπερ* — in demselben Umfange, wie . . Der Accusativ bei *χρῆσθαι* zeigt an, wozu oder wie etwas gebraucht wird. Dieselbe Wendung wie hier öfter bei Xenophon. S. zu Hellen. VI, 1, 15. — *ὄψῳ* — Vgl. IV, 5, 4; VII, 5, 80. — *ἐπαινούμενοι* — statt des genauer entsprechenden *ἐπαίνοις* wohl gesagt, um die Beziehung des Lobes auf die Person stärker hervorzuheben.

13. *ὅ τι* — zuweilen = *εἴ τι*; danach ist der Nachsatz eingerichtet. *τὸ ἐλλεῖπον* ist = *ὅ τι μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται.* — *ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν* — Ausdruck der attischen Gesetzessprache für den, der bei einem Streite zuerst Gewaltthätigkeiten begeht.

14. *κἀκεῖνο* — Über den Accu-

θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε· Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἄλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθὼν οἷά ἐστι παρασκευάζωμαι ὅ τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πατρῴᾳ VI.
καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπροὔπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπεὶ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα ἂν λύσαντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε· 2
Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ

sativ s. zu I, 3, 5. — *πολλὰ* — mit *συνόντες* zu verbinden: in vielen Fällen. — *πειρώμενον* — nämlich *ἐμέ*. — *τὰ τῶν πολεμίων* — *οἷα* — Antizipation wie I, 1, 6.

Kapitel VI.

Inhalt: Kyros reist nach Medien, begleitet von seinem Vater. Unterwegs führen sie ein Gespräch über die Pflichten des Feldherrn. Zunächst mufs er seinen Pflichten gegen die Götter nachkommen, dann dafür sorgen, dafs seine Untergebenen, wie auch er selbst, sind wie sie sein sollen und erhalten was sie bedürfen. Dahin gehört besonders die Sorge für Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes, für beständige Übung im Kriegshandwerk, für Stärkung des Mutes, für Erweckung von willigem Gehorsam und Liebe zu dem Führer. Ausführlich wird dann darüber gesprochen, wie man dem Feinde den Vorteil abgewinnen kann und zum Schlufs die Wichtigkeit der Beobachtung der von den Göttern gegebenen Vorzeichen hervorgehoben.

1. *Ἑστίᾳ* — *πατρῴῳ* — Ob Xenophon hier an persische Gottheiten gedacht und sie nur mit griechischen Namen belegt, oder ob er sich ganz an griechische Sitten angeschlossen hat, läfst sich nicht entscheiden. Vgl. VII, 5, 57. *πατρῷοι* heifsen bei den Griechen die einem Stamme eigentümlich angehörenden, von alters her verehrten Götter. — *τούτων* — das Neutrum zur allgemeinen Bezeichnung des Voraufgehenden ohne das Geschlecht desselben zu berücksichtigen. Vgl. I, 3, 16; VIII, 1, 34. — *ὡς* — *λύσαντα* — absoluter Accusativ. S. zu I, 4, 21. Sie waren überzeugt, dafs kein anderes Vorzeichen das des gröfsten Gottes aufheben könnte.

2. *προϊόντι* — während seiner Reise. Der Dativ des Partizips zur Bezeichnung der zeitlichen Beziehung zu der durch das Verbum finit. ausgedrückten Handlung, wie

αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην, ὅπως μὴ δι'
ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνιείης, ἀλλ' αὐτὸς
καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ
ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες ἢ
τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ
μάντεως γένοιο, ἀποροῖο θείοις σημείοις ὅ τι χρῷο, ἀλλὰ γιγνώ-
σκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα,
3 τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν
ἵλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν ἐθέλωσιν, ὅσον δύνα-
μαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελόμενος. μέμνημαι γάρ,
ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτι-
κώτερος εἴη ὥσπερ καὶ παρ' ἀνθρώπων ὅστις μή, ὁπότε ἐν
ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε
μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῇτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι
4 ὡσαύτως οὕτως ἐπιμέλεσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά
γε ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς θεοὺς
δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συν-
ειδέναι σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν
οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς
5 οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκεῖνα ἅ ποτε

II, 4, 19. — ἐδιδαξάμην — ich liefs unterrichten. — ἐπὶ τοῖς μάντεσι — abhängig von den Sehern. Absichtlich unrichtige Angaben der μάντεις über die Vorzeichen scheinen nicht gerade selten gewesen zu sein. Ein Beispiel giebt Xen. Anab. V, 6, 29. Vgl. auch Platon Laches p. 199a: ὁ νόμος οὕτω τάττει, μὴ τὸν μάντιν τοῦ στρατηγοῦ ἄρχειν, ἀλλὰ τὸν στρατηγὸν τοῦ μάντεως.

3. καὶ μὲν δή — zur kräftigen Zustimmung zu dem Vorangehenden: in der That bemühe ich mich stets. In der Verbindung mit δή ist μέν = μήν. — παρὰ θεῶν — bei dem Adjektiv wie bei dem Verbum πράττειν, fähig von den Göttern zu erlangen. Vgl. § 6 παρ' ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — τὰ ἄριστα πράττοι — Superlativ zu εὖ πράττειν, der Komparativ ἄμεινον πράττειν Resp. Athen. 1, 1.

4. ἔρχει — δεησόμενος — d. i. du wendest dich an die Götter. — ὡς πρὸς — θεοὺς = πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους ὄντας. Bei Gleichstellung von Ausdrücken, die eine Präposition enthalten, fehlt diese im zweiten Gliede, wenn das relative Glied mit ὡς, ὥσπερ voraufgeht. Vgl. VIII, 2, 12; 7, 6. — οὕτω — auf ὡς — ὄντας zurückweisend.

5. Der mit ὡς begonnene, zur Ausführung von ἅ ποτε ἐδόκει ἡμῖν bestimmte Satz wird nicht entsprechend zu Ende geführt, sondern statt des erwarteten Verbums δεῖ aus dem Anfange der Periode noch einmal δοκεῖ mit dem Infin. δεῖν gesetzt. Dem Relativum ἅπερ entspricht τούτων πέρι, οὕτως weist auf das Partizip παρέχοντας zurück. Der Gedanke ist: In dem, was nach göttlicher Bestimmung die Menschen durch eigene Thätigkeit erreichen können, müssen sie entsprechende Thätigkeit üben und nur so die Götter um glücklichen

ἐδόκει ἡμῖν ὡς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελομένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας, τούτων πέρι παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, 6
μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἀεί, ὡς οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιστα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἕξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἵους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν 7

Erfolg ihres Unternehmens bitten. — ἅπερ — Objekt zu μαθόντας, ἐργαζομένους, ἐπιμελομένους; die Infinitive πράττειν, ἀνύτειν, διάγειν sind abhängig von δεδώκασι. — καὶ αἰτεῖσθαι — auch bitten, d. h. der eben angeführten Lehre entsprechend.

6. μέντοι — die bejahende Antwort bestätigend: allerdings. — καὶ γὰρ ἀνάγκη — begründet das Vorhandensein der Erinnerung. Vgl. auch zu I, 4, 12. Zu ergänzen ist ἐστί, da πείθεσθαι die dauernde Überzeugung ausdrückt. — οὐδὲ θέμις — nicht einmal recht, abgesehen davon, daſs es nicht vernünftig ist. — οὐδὲ — γε — parallel mit οὔτε — οὔτε. Vgl. II, 2, 15. — παράνομα δεομένους — S. zu I, 3, 5.

7. αὐτός τε usw. — Das erste τε — καὶ verbindet die Sätze ὅπως — γένοιτο zu einem Ganzen, dem die mit τὸ δὲ eingeführte Periode gegenübersteht. Der Gegensatz oder vielmehr die Steigerung liegt in der Gegenüberstellung der Sorge für sich und die Hausgenossen und der für andre (fremde) Menschen. Allerdings ist derselbe nicht genau durchgeführt, insofern im ersten Gliede nicht erwähnt ist, daſs auch die οἰκέται zu solchen gemacht werden müssen οἵους εἶναι δεῖ. — τούτου — die im ersten Gliede bezeichnete Sorge.

8 δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δία, ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους αὐτοὺς ὄντας ὑποπτῆξαι καὶ μὴ ἐθέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ
9 προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλελύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ἔφη, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχει τοῖς παρὰ Κυαξάρου χρήμασιν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν σοὶ δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν ἐκεῖνον, οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, πῶς σοι ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς;

8. *αὐτὸ τὸ ἄρχειν* — das Herrschen, wie es sich darstellt, wenn man nur den Begriff desselben in Erwägung zieht und daraus die notwendigen Erfordernisse ableitet. Dem gegenüber steht die Wirklichkeit, wie wenig andere, namentlich die Feinde, diesen Erfordernissen gerecht werden (*οἷοι ὄντες*). — *πάνυ* — *αἰσχρὸν εἶναι* — Der Gegensatz zu *ὑπερμέγεθες εἶναι* wird nicht allgemein (es scheint mir nicht schwer zu sein, zu herrschen) ausgesprochen, sondern auf die Beziehung zu den jetzigen Feinden beschränkt: es scheint mir eine Schande, also ganz unzulässig, zu sein, nicht besser als die Feinde zu herrschen. — *ἀρξάμενος* — *τούτων* — wenn ich mit unsern Freunden hier anfange, d. h. sie zuerst ins Auge fasse. — *ἔνδον* — im Hause. Vgl. III, 3, 2. — *πάντα* — Accus. der Beziehung.

9. *ἃ ἀγωνιστέον* — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — *αὐτίκα* — gleich, als ein sich zunächst unmittelbar darbietender Fall. Vgl. III, 1, 29. — *καταλελύσεται* — als sofortige Folge. — *οὐ μὲν δή* —

Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα
πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν,
λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσ- 10
γένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον γενέσθαι ἢ
ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε
ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέ-
ξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σύμμαχον
ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι
βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον μή τι πάθῃ;
ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι
ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσό-
δου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε
ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια, ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε
ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας,
μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος
δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσει παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώ-
ταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ
ἤν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον,
ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται, ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ
πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσει τότε λέγειν, ὅταν-
περ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν
καὶ κακῶς. Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς 11
ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι
οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι
γὰρ ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ τι δ' ἂν
πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι

Vgl. § 8 *καὶ μὲν δή*. — *ἂν προσγενόμενον* = *ὃς ἂν προσγένοιτο*.

10. *ποῦ* — mit Bezug auf *ἐνορᾷς*: Du fragst, wo die Mittel sind, die mir werden könnten; daher im Folgenden *ἀπὸ τίνος*. — *μή τι πάθῃ* — S. zu I, 4, 22. — *ἃ* — allgemein auf den Inhalt der eben gemachten Bemerkungen bezogen. — *ἔθους ἕνεκα* — der Gewöhnung wegen, d. h. um darin so geübt zu werden, daſs die Sache zur Gewohnheit wird. — *πρὸ τῆς ἀπορίας* — bestimmtere Angabe des in *τότε* angedeuteten Zeitpunktes. Vgl. Hellen. I, 4, 14 *τότε* — *τῆς αἰτίας ἄρτι γεγενημένης*. — *ὑπ' ἄλλων* — mit *αἰδοῦς τεύξει* als einem Begriff passiven Sinnes zu verbinden. Memor. IV, 8, 10 *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων*. Hellen. V, 4, 31 *συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχέτω*. — *σάφ' ἴσθι* — eingeschoben wie § 18. Vgl. IV, 5, 21 *σάφ' οἶδα*. — *ὅτανπερ καί* — wenn du auch, d. h. noch auſser den Worten, die er spricht.

11. *ὧν* — assimiliert an *τούτων*. — *ἐφ' οἷς* — unter welchen Bedingungen, näml. den § 9 erwähnten. — *τοῖς εἰρημένοις* — dem Festgesetzten, Ausgemachten. — *ταῦτα* — geht auf das kollektive *ὅ τι* wie III, 3, 10; 3,

καὶ χάριν τούτων πλείστην εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐφῴη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὥς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

12 *Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἦ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως· Ἆρά γε, εἶπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγώ σοι λέγων τἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμέ-*

13 *λεσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν, αἳ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον,*

67 *πάντας ὅτῳ*; IV, 5, 39. — *ἔπειτα* — S. zu I, 2, 2. — *πορίζεσθαι* — Das Objekt ergiebt sich aus § 10. — *οἴει τι* — Das erste *τι* gehört zu *αἰσχρὸν*, das zweite zu *ἧττον*, worüber zu vgl. zu I, 1, 1. — *ὡς* — *ἀμελήσοντος* — Ein absoluter Genetiv mit *ὡς* steht nicht selten bei Verben des Denkens statt eines von denselben abhängigen Objektssatzes. Vgl. II, 3, 15; VI, 1, 40; VIII, 7, 10.

12. *τί γάρ* — Frageformel im Übergange zu etwas Weiterem. — *μέμνημαι ὅτε* — ich erinnere mich der Zeit, wo ... Ebenso Oecon. 2, 11; vgl. zu Hellen. VI, 4, 5. — *ἐπ' ἀργύριον* — nach Geld. Vgl. V, 3, 49 *ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ*. VI, 3, 9. — *ἀποδοίην* — geben was man schuldig ist. — *τῷ φάσκοντι* — Es liegt darin ein gewisser Vorwurf, daſs er ihn nicht wirklich ausgebildet hat. Zur Sache vgl. Memor. III, 1, 6, wo Dionysodoros, der die *στρατηγία* lehren wollte, sich auch auf die *τακτικά* beschränkt hat. — *ὡς δεῆσον* — S. zu I, 4, 21.

13. *αὖ πάλιν* — häufiger Pleonasmus. — *τὸ πᾶν διαφέρει* — ist völlig verschieden. Vgl. zu IV, 3, 8. Zu *τὸ πᾶν* vgl. *τῷ παντί* beim Komparativ VIII, 8, 7 und

ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ
πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἄν τις μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ 14
δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δή μ' ἐπήρου,
ὅ τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐν-
ταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διῆλθές
μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, τί εἴη ὄφελος στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ
τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπί-
στασθαι τὰς ηὑρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πεί-
θεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος
εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου εἴ τι τούτων σύ
με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγι-
κοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ ἕκαστα
τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δὴ συνῆν τούτοις ἐγώ, οὓς μά- 15
λιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τρο-
φῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέ-
ξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν ὅτι καὶ πόλεις
αἱ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν
στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγὼ ἐπεὶ ἐν
τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι,
ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν μετ'
ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ εἶπεν· Ἀλλ', ὦ παῖ, 16
ἔφη, οὗτοι μέν, οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσί τινες
ἀκεσταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶν-
ται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς
ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα,
τούτου σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν

zu Hellen. II, 3, 22. — *μηχανῷτο* — näml. *τὸ πείθεσθαι τὴν στρατιάν*.

14. *ἕκαστον* — jedes einzelne der genannten Erfordernisse. In der nun folgenden Wiederholung derselben fehlt das *δύνασθαι στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν*, das § 13 als besonders wichtig behandelt und auch § 19 und 26 in der Reihe der Erfordernisse wiederkehrt. — *ἐπερομένου μου* — *ἀπιόντα με* — S. zu I, 4, 2.

15. *περὶ τροφῆς* — was die Nahrungsmittel betrifft. — *ὑπάρχον* — d. i. wenn vorhanden wäre. — *πόλεις* — *αἱροῦνται* — Das Beispiel ist der bei den Griechen weitverbreiteten Sitte entlehnt, Ärzte auf Staatskosten zu berufen, die jedem, der sich ihrer bedienen wollte, unentgeltlich Hülfe leisteten. — *ἐξάγουσιν* — d. i. in den Krieg. Beispiele der Sache finden sich Resp. Laced. 13, 7; Anab. III, 4, 30. — *τῷ τέλει* — S. I, 5, 7.

16. *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* — Statt den mit *οὗτοι* beginnenden Satz zu vollenden, wird, um für das nachdrücklich vergleichende *οὕτω καὶ* einen Anhalt zu gewinnen, das Subjekt noch einmal und zwar mit der bestimmten Bezeichnung *οἱ ἰατροί* gesetzt. — *τὸ* — *κάμνειν* — Der aufser-

ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἢν μὲν δήπου χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἐάνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περί τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκέσει σκέψασθαι, ἀλλὰ μνήσθητι σύ,
17 πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμέλεσθαι ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε· Πρῶτον μὲν νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερπίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμέλεσθαι. Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ὦ πάτερ, ἔσται, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψι-
18 λέστατα χρώμενα, ὥστε οὔποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦντος οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι,

halb der Satzkonstruktion stehende Accus. des Infinitivs wird durch *τούτου* ersetzt. Doch steht der Infinitiv ebenso Hellen. II, 4, 10 *ὅσοις τὸ πλεονεκτεῖν ἔμελεν.* Ein gleicher Wechsel der Kasus § 20. — *ἀρχὴν* — wie I, 2, 3 *τὴν ἀρχήν.* — *δήπου* — zur Einführung eines Gedankens, der dem Redenden als sicher erscheint: d e n k ' i c h. — So auch § 17. — *οὐδὲν* — g a r n i c h t. Ebenso bei *παύεσθαι* III, 3, 32; Anab. IV, 2, 4.

17. *τὰ εἰσιόντα* — näml. *εἰς τὴν γαστέρα.* — *οὐ μόνον* — näml. *σχολὴ ἔσται.* Die Partikel *γε*, welche die durch *οὐ μόνον* ausgedrückte Verneinung der Beschränkung hervorhebt, verstärkt zugleich den Hinweis auf die Erweiterung *ἀλλὰ καί.* — *πορσύνουσαν* — poetisches, aber von Xen. mehrmals gebrauchtes Wort. — *ἐσθίοντα* — *ὁρμ.* — *χρώμ.* — Das Neutrum von der unterschiedslosen Menge von Personen gebraucht. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα* — d. h. die an sich sehr geringe Mittel zum Unterhalte besitzen. Die Gründe, weshalb es schwierig ist, ein Heer in Unthätigkeit zu ernähren, bestehen darin, dafs bei der grofsen Zahl der Essenden die vorhandenen Nahrungsmittel knapp sind und die Leute mit dem, was sie bekommen, nicht haushälterisch umgehen, so dafs der Feldherr stets die Leute in Thätigkeit halten mufs, um das Notwendige sich zu verschaffen.

18. *ἀναδέχομαι* — i c h n e h m e

ἢν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι ἕκαστα, ὥστε, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.

Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβα- 19
λεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ' ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, οὐδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη εἴργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταὔτ' ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασῴζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ
πάτερ, καλῶς μοι, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε 20
μὴν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σύ τε γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ ταὐτὸ τοῦτο ἔπραττον·

es auf mich, d. h. ich stehe dafür ein. Vgl. VI, 1, 17. — *ἄριστα* — ist Adverb wie Oecon. 21, 7 *οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσιν.* S. jedoch auch II, 1, 15 und vgl. zu Hellen. V, 3, 17. — *τό γε μελετᾶσθαι* — abhängig von *ποιεῖν*, nachher durch den synonymen Ausdruck *εὖ ἀσκεῖσθαι* wiederholt. — *ἄν* vor *ποιεῖν* wiederholt das bereits gesetzte *ἄν*.

19. *ἀλλὰ μήν* — ferner. — *ᾗπερ* — näml. *ἀνακαλεῖται.* — *τελευτῶσαι* — zuletzt. — *αὐτὸν* — selbst, der Heerführer. — *ἃ* — *εἰδείη* — In Nebensätzen zu einem Infinitiv, der einen allgemeinen Gedanken ausspricht, findet sich öfter der Optativ. — *ἐνετοὶ* — dazu angestiftet. Anab. VII, 6, 41 *Πολυκράτης εἶπεν ἐνετὸς ὑπὸ Ξενοφῶντος.* — *ταὔτ' ἂν διαπράττοιεν* — als wenn du es selbst sagtest. — *ἐν πίστει διασῴζειν* — d. i. den Glauben an die Wahrhaftigkeit erhalten. — *ἥδιον* — näml. als anders zu verfahren.

20. *τὸ* — *παρέχεσθαι* — Für den

ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυ-
ρῶς ἐπεμέλετο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα
δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν
κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον
πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν,
21 τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν
γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν· ἐπὶ δὲ τὸ
κρεῖττον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συν-
τομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυ-
τοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερη-
δέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἄλλοις
τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς
ἐπιτάξοντας ὅ τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς
προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς
γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυ-
ρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται
πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι ἐθέλου-
σιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ
22 αὐτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ,
εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρο-
νιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη
Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ
αὑτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομω-
τέρα ὁδός, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι, ἢ τὸ γενέσθαι

Accus. mit dem Inf. tritt in der Satzkonstruktion *αὐτοῦ* ein. Vgl. § 16. — *ἦμεν* — wir = ich und meine Altersgenossen. — *οἱ πολλοί* — zum gröfsten Teile. — *ἐπαινεῖν* — *κολάζειν* — chiastische Stellung.

21. *αὕτη ἡ ὁδός* — pafst genau genommen nur auf *τὸν δ' ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν καὶ κολάζειν*; die mit *ἐπὶ μὲν* — *ἐπὶ δὲ* eingeführte Teilung betrifft das allgemeine § 20 gesetzte *πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας*. — *πολὺ* — gehört zu *κρεῖττον*. Vgl. zu Hellen. I, 1, 17. — *τοὺς ἐπιτάξοντας* — solche, die befehlen sollen. — *ἰσχυρῶς* — läfst eigentlich ein positives Verbum, etwa *ἔχονται*, erwarten; statt dessen tritt die entschiedenere Litotes *οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν* ein. Denselben Gedanken spricht Xen. auch Memor. III, 3, 9 und 9, 11 aus. — *οὔτε πάνυ τι* — Vgl. Hellen. III, 1, 16 und oben zu I, 4, 22.

22. *γὰρ οὖν* — in der Antwort bekräftigend: sicherlich. Auch mit der Negation Memor. III, 6, 12 *Οὐ γὰρ οὖν ἐλήλυθα*. — *ὁδὸς* — Zu welchem Ziele der Weg führt, ergiebt sich ebensowohl aus dem Vorhergehenden *φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων*, wie aus dem demnächst Folgenden, nämlich *φρόνιμον εἶναι δοκεῖν* ohne die in dem Komparativ enthaltene Beziehung auf die Untergebenen. —

περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δὲ ἕκαστον σκοπῶν γνώσει
ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς
δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ'
ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα.
καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις,
καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξ-
ηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξελη-
λεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ 23
τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἄν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον,
ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν,
ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ
οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ
θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὅ τι δὲ γνοίης
βέλτιον ὂν πραχθῆναι, ἐπιμελόμενος ἂν τούτου ὡς ἂν πρα-
χθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμέλεσθαι οὗ ἂν δέῃ φρονιμωτέρου ἀν-
δρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν 24
ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον
ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπι-
θυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ
τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν
οὓς ἄν τις ἐθέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγα-
θὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ
συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φο-
βούμενον μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον ὡς μὴ
σφάλλωνται, ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ 25
τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ
ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι· ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύ-

καθ' ἓν ἕκαστον — jedes einzeln. — ὁτιοῦν — Das Neutrum, zur allgemeinen Bezeichnung einer Eigenschaft bestimmt, wird auch auf Personen angewendet. Memor. I, 1, 5 μήτε ἠλίθιον εἶναι μήτ' ἀλαζόνα φαίνεσθαι — ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα. II, 3, 5 ὁπότε — καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἴη (ὁ ἀδελφός). — ἄρτι — καὶ — S. zu I, 4, 28. Das ὀλίγῳ ὕστερον bringt zu dem ἄρτι nichts Neues hinzu, sondern hebt nur durch die Wiederholung die Vorstellung des sofortigen Eintritts. Vgl. lat. *vix* — *cum subito, repente.* — προσέτι καὶ — gehört zu ἀλαζών. Derselbe Gedanke auch Memor. I, 7, 2.

23. μαθὼν ἂν — näml. φρόνιμος γένοιο. — ἐπιμελόμενος ἂν — näml. φρονιμώτερος ἄλλων εἴης. — ὡς ἂν — S. zu I, 2, 5. — ἀνδρὸς — näml. ἐστίν.

24. εὖ — mit ποιοῦντα zu verbinden. — μᾶλλον — mehr als das εὖ ποιεῖν, und zwar weil man es immer kann.

25. πράξεων — Unternehmungen. — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα — d. i. sich mehr der Sonnenglut

χους· ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ᾽ ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὅ τι ἂν ποιῇ.

26 Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ᾽ ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγ᾽ ἄν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα, ἃν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ
27 ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ᾽ ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί᾽, ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδ᾽ ἁπλοῦν ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ᾽ εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν παντὶ

aussetzend. Vom Agesilaos rühmt Xen. Ages. 5, 3 τάδε μέντοι πλεονεκτεῖν οὐκ ᾐσχύνετο ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — διὰ μόχθων — wenn sie unter Strapazen stattfinden. — θάρρει τοῦτο — S. zu I, 3, 5. — ἄρχοντος und ἰδιώτου — abhängig von σωμάτων. Den Gedanken giebt Cicero Tusc. II, 26, 62 so wieder: semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius imprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non aeque graves esse imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium. — καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι — schon das bloſse Wissen. — λανθάνει — nämlich ποιῶν.

26. πλεῖον ἕξειν — Vgl. Hipparch. 4, 13 φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἑκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾖ, ὅτι πλεῖον ἕξει τῶν πολεμίων. — τόσῳ — statt des gewöhnlichen τοσούτῳ selten in der Prosa und nur wie hier in Verbindung mit einem Komparativ. — ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ — Die Stellung von ὡς beim Superlativ vor der Präposition ist die regelmäſsige. V, 3, 57 ὡς ἐν ἑτοιμοτάτῳ. Oecon. 18, 8 ὡς εἰς στενώτατον. Dieselbe Stellung hat II, 2, 13 οὕτω, II, 4, 13 πάνυ, V, 2, 34 τοσούτῳ.

27. οὐκέτι — S. zu I, 5, 8. — φαῦλον ἔργον — prädikativ zu τοῦτο. — Dieselben Eigenschaften wie hier fordert Xen. auch Memor. III, 1, 6 von dem Heerführer.

πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν·
Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέ-
σθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νομιμώτατος
ἀνὴρ εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους 28
τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς
τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους
δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς
κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα,
ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ'
ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ
ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις
καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ
μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά;
ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται
καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· 29
ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα,
πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι,
οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν
βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς
φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων
στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώ-
ποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις
τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τού-
των ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά 30
ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους,
καὶ διδάσκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει ἐν ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγε- 31
ται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ
ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας

28. *τἀναντία τούτων* — dafs Rauben, Stehlen u. s. w. nicht gerecht und gesetzlich sei. Vgl. I, 2, 6; 3, 16. — *καὶ νῦν* — *πολίτας* — nämlich *ἡμᾶς διδάσκομεν ἄδικον καὶ ἄνομον εἶναι.* — *δύναισθε* — Der Optativ, weil das Partizip *μανθάνων* einem Imperfekt entspricht, wie § 29 *λαμβάνων.* — *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι* — euch auf gleichen Fufs mit ihnen stellend, d. h. ihnen so entgegentretend, dafs der Kampf von beiden Seiten mit gleichen Mitteln geführt wird. — *αὐτά* — allgemeine Bezeichnung für die Tiere statt der angeführten besonderen Beispiele.

29. *εἰ καὶ δόξαιμι* — wenn auch nur. Der Optativ ist iterativ. — *οὐδὲ γὰρ* — zur Begründung der nicht ausgesprochenen Bestätigung des vorhergehenden Satzes, etwa = Ganz recht, denn ... Vgl. zu I, 4, 27. — *ἐν ἀνθρώποις* — an Menschen. — *ἐν τούτοις* — beim Ausüben von Trug und List.

31. *ἄρα* — drückt das Eingehen auf den Gedanken des Kyros aus,

τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ.
32 ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπείχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν
33 πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν· εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν
34 τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾳότεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέ-
35 τρως αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι

wie auch unser also. — *ἐπ' ἀγαθῷ* — zu einem guten Zwecke, d. h. wohl auch hier zum Nutzen derer, die man täuscht, wie auch Memor. IV, 2, 17 ff. auseinandergesetzt wird.

32. *ἐξαπατᾶν* — Kniffe anwenden, wie ein Bein stellen u. a. — *τὸ μὴ οὐ — πειρᾶσθαι* — abhängig von *ἀπείχοντο*. Die Konstruktion wie V, 1, 25. S. zu Hellen. IV, 8, 6.

33. *ἐκ — τούτων* — infolge dessen. — *πρὸς ἡμᾶς* — nämlich *ἀληθεύειν*. Vgl. Herod. I, 136 *παιδεύουσι δὲ Πέρσαι τοὺς παῖδας τρία μοῦνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι*. — *σὺν — ἐθισθέντες* — im Besitze dieser Gewohnheit, nachdem sie gewöhnt worden sind. Der Ausdruck ist immerhin tautologisch und das Partizip vielleicht zu beseitigen. — *πρᾳότεροι* — als Gegensatz zu *ἄγριοι* § 34.

34. *ἐξενεχθῆναι* — sich ablenken lassen, näml. vom rechten Wege. — *ῥᾳδιουργίας* — die Leichtigkeit zur That zu schreiten; hier wohl in dem Sinne, daſs dem vom Knaben noch nicht verstandenen Naturtriebe durch solche Gespräche der Weg zur Befriedigung gezeigt würde.

35. *φείδου* — mit dem Infinitiv:

ἔχεις διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ
τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς σαυτοῦ
ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὡπλισμένοις ἀόπλους
καὶ ἐγρηγορόσι καθεύδοντας, καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανὴς
ὢν αὐτὸς ἐκείνοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γιγνομένους ἐν
ἐρυμνῷ αὐτὸς ὢν ὑποδέξει. Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ 36
πάτερ, ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν;
Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ
τοὺς πολεμίους παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφο-
τέρους, κοιμᾶσθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ
ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἵεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι
ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κατανο-
οῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομέ-
νους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολε-
μίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα
ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον ἔστι 37
πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολύ γε μᾶλλον, ἔφη,
ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς
φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες
τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους
λαμβάνειν καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι
καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι.
δεῖ δή, ἔφη, φιλομαθῆ σε τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν 38
μάθῃς τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι
τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ
οὐχ οἷς ἂν μάθωσι ταύτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα
μέλη πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς

unterlafs nicht, versage es mir nicht. — *ὑποδέξει* — müfste, wenn es überhaupt haltbar ist, wie ein Imperativ verstanden werden.

36. *πῶς* — *δύναιτ' ἂν* — wie soll man sich denken, dafs u. s. w. Die Antwort würde vollständig lauten: Es ist möglich, weil. — *πολλὰ μὲν* — Der Gegensatz hierzu ist § 37 in anderer Form gebracht: *οἱ δὲ ἐξαπατῶντες*, weil der erste Satz mit *ἐν τούτοις μὲν* infolge der dazwischen aufgeworfenen Frage erweiternd wieder aufgenommen worden ist.

37. *Καὶ πολύ γε μᾶλλον* — bejaht den zweiten Teil der Doppelfrage. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ* — meistenteils. — *διῶξαι* — *ἑαυτοὺς* — indem sie sich ihnen zur Verfolgung darbieten. *παραδιδόναι* mit einem aktiven Infinitiv, wie häufig in fast gleichem Sinne *παρέχειν ἑαυτόν* (I, 2, 9), auch III, 3, 47. — *ὑπαγαγόντες* — nachdem sie sie verlockt haben.

38. *οἷς* — statt *ἃ* durch Assimilation an *τούτοις*. Vgl. § 11. — *ποιητὴν* — Erfinder. — *ἄλλα νέα* — anderes, nämlich Neues, wie

τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλ-
39 λον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγκοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δὲ ἐπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνων ἕλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν.
40 πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ τῇ ὀσμῇ αὐτὸν ἀνηύρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ λαγῴ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυς ἄν, ἵνα ἐν τῷ σφόδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἤμελλον ἐπιγενήσεσθαι·

III 2, 18 *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι*. — *καὶ ἐξαπατᾶν* — Aufser anderem, was neuen Kriegslisten Ansehn verschafft, haben sie auch die Möglichkeit, mehr als die bekannten die Feinde zu täuschen.

39. *μηδὲν ἄλλο* — näml. *ποιοίης*, welches Verbum nach *οὐδὲν* oder *μηδὲν ἄλλο* vor *ἢ* mit folgendem Verbum regelmäfsig ausgelassen wird. — *πάνυ* — mit *ἐμηχανῶ* zu verbinden: auf deren Erfindung du grofse Mühe verwandtest. — *πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς* — es sehr weit bringen in der .. — *ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας* — Dem entspricht § 40 *πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ*. — *τὸ κεκινημένον χωρίον* — der angerührte, veränderte Platz, d. h. der an welchem die Schlingen gelegt sind. Er wurde dann wieder so hergestellt, dafs er einem unberührten Platze gleich sah. — *ἐπεπαίδευντο* — waren abgerichtet, näml. die Lockvögel. — *φθάνων* — S. zu I, 5, 3. — *ἕλκειν* — nämlich die Schnur, durch welche das Fangnetz zum Zufallen gebracht wird. — *ἢ* — Gewöhnlich steht nach *φθάνειν* nicht *ἢ* sondern *πρίν*.

40. *ἐν σκότει* — d. h. bei Nacht. — *ἀποδιδράσκει* — er läuft weg, in dem Sinne, dafs er sich dem Anblick entzieht, sich verbirgt, wie Memor. III, 11, 8. — *κατὰ πόδας αἱρεῖν* — im Laufe verfolgend fangen. Vgl. Hellen. II, 1, 20. — *αὐτῶν* — Der Übergang in den Plural *οἱ λαγῴ* wird bereits mit dem voraufgehenden Fürworte gemacht. — *ἐνεπετάννυς ἄν* — bezeichnet die Wiederholung des Falles. — *τοῦ διαφεύγειν* — S. zu I, 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι* — hinzu-

καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτὸν ὥστε ἄφρονα ἁλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις. ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώ- 41 ποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἔγωγε, εἴ τινος λείποιο ἂν τῶν πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δή, ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σώματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πολεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ 42 δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέναι, ὅτι ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτε οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς δὲ ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ 43 τάττειν εἰς μάχην στρατιάν, ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας ἄγοντι οἱ πολέμιοι ἐπιφανεῖεν,

kommen, d. h. den Hasen in dem Netze antreffen. — *κραυγῇ — βοῶν* — Der Dativ wie Anab. IV, 6, 25 *δρόμῳ ἔθεον*. — *οὐδὲν ὑστεριζούσῃ* — ein Geschrei, das hinter dem Hasen nicht zurückbleibt, soll wohl ein solches sein, das von ihm immer gleichmäſsig vernommen wird.

41. *ἐπὶ* — d. i. gegen die Menschen. — *οὐκ οἶδα εἰ* — drückt allgemein einen Zweifel aus; hier: ich zweifle, daſs du zurückbleiben würdest, als mildere Form statt: du wirst nicht zurückbleiben. — *ἢν ἄρα* — S. zu I, 3, 17. — *ἐν τῷ τοιούτῳ δή* — faſst das Vorhergehende, es zum Allgemeinen erweiternd, zusammen. — *ἐκ πολλοῦ* — seit langer Zeit.

42. *καὶ — ἀξιώσουσι* — sie werden ebenfalls verlangen, wie du verlangst. *καὶ ἐκεῖνοι* wie oft *καὶ αὐτοί* zur Gleichstellung zweier Subjekte zu gleichem Prädikate. — *ποιήσουσι* — thun sollen. — *τὰ εἰς νύκτα* — Attraktion der Präposition an das Verbum = *εἰς νύκτα προσκόπει ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κάλλιστα ἕξει*. Vgl. zu Hellen. III, 1, 22.

43. *παρὰ πόλιν* — an einer Stadt vorbei. — *κατὰ κέρας* — *ἐπὶ φάλαγγος* — Ersteres ist eigentlich ein Marsch in der Richtung des einen Flügels, letzteres in der der Front; daher überhaupt ersteres eine Marschordnung mit sehr schmaler Front bei groſser Tiefe, letzteres

πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε σαυτῷ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτοῖς τἀγαθά. γνοίης

45 δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ ἤδη πόλεις ἔπεισαν καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ηὔξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δὲ οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι,

46 διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἱρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ τι λάχοι,

mit breiter Front bei geringer Tiefe. — πῶς — Der Wechsel mit dem indirekten Frageworte ist nicht ungewöhnlich. — τὰ τῶν πολεμίων — was die Feinde thun oder vorhaben. Ebenso τὰ σά. — ταῦτα δὲ πάντα — Beim Zusammenfassen des Voraufgehenden wird das am Anfang gesetzte δὲ wiederholt. Vgl. VII, 2, 23. — ὅστις — αὐτῶν — S. zu I, 2, 12. ἄλλος ist wegen des Gegensatzes zu ἔγωγε vorangestellt.

44. ἄνθρωποι μὲν — Dem entspricht § 46 θεοὶ δέ. — εἰκάζοντες — ohne μέν, welches zuweilen bei kurz ausgedrückten, in unmittelbarer Nähe stehenden Gegensätzen fehlt. Vgl. III, 1, 34 ἀδύνατος ἂν φαινοίμην, ἄδικος δὲ οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην.

45. καὶ ταῦτα — und zwar. — φίλοις — prädikativ: als Freunde. — οἷς — abhängig von χρῆσθαι, bezieht sich auf τούτοις. — εὖ — πάσχειν — kurz an das Relativum angeschlossen statt καὶ οὓς εὖ ποιεῖν καὶ ὑφ' ὧν εὖ πάσχειν. — αὐτοῖς — ἔχουσι — indem sie selbst, d. h. ohne einen Hinblick auf andre und deren Besitz, hatten. Dies ergiebt sich aus dem Gegensatz κύριοι εἶναι πάντων. — τὸ μέρος — der ihnen zukommende Teil. Vgl. zu Hellen. VI, 1, 1. — διὰ ταῦτα

τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ ἐθέλωσιν ἐπιμέλεσθαι.

B.

Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων 1.
τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς Πέρσας ἀπῄει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην
ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν 2
Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη· Τρισμυρίους μέν, οἷοι καὶ πρόσθεν

— hebt den Inhalt des Voraufgehenden hervor.

46. *θεοὶ δέ* — Derselbe Gedanke Memor. I, 1, 19.

Zweites Buch.

Kapitel I.

Inhalt: In Medien angekommen berechnet Kyros mit Kyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Um das Mifsverhältnis der eignen Truppenzahl zu der Übermacht der Feinde auszugleichen, schlägt Kyros vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, gleiche Bewaffnung mit den bereits anwesenden Edlen zu geben. Dies geschieht. Kyros' Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Er sorgt ferner für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vorgesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmäfsig eingerichtet.

1. *μὲν δή* — wie I, 4, 1. — *δεξιός* — Die rechte Seite ist für die Erscheinung der Zeichen den Griechen die Glück verheifsende. — *τοῖς* — *κατέχουσι* — den Schutzgottheiten Persiens. Das Land erscheint als Eigentum dieser Gottheiten. Vgl. VIII, 3, 24 *ἥρωσι τοῖς Συρίαν ἔχουσι.* III, 1, 23 *ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας.* Herod. VII, 53 *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖς, οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι,* wo dieselbe Sitte der Perser wie hier erwähnt ist. — *οὕτω* — S. zu I, 2, 2.

2. *πόσον τι* — S. zu I, 1, 1. — *ὁμοτίμων* — S. zu I, 5, 5.

ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ
3 *Κυαξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥᾳδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέει τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ*
4 *πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση τις ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευώμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.*

5 *Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν πω σαφὲς λέγεται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασι Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καΰστρου πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππέας, πελταστὰς δὲ εἰς μυρίους.*

4. *μὲν ἄρα* — In dieser Verbindung hat *μέν* stets die Bedeutung von *μήν*. Vgl. VI, 3, 18 und zu I, 4, 12. — *γάρ* — S. zu I, 4, 27. — *Τί* — *ἔλεξας* — Lebhafte Aufforderung in Form einer negativen Frage im Aorist, weniger lebhaft im Präsens. S. V, 4, 37, wo beide Tempora neben einander gebraucht sind. — *πόση* — *προσιοῦσα* — abhängig von *ἔλεξας*. Der Satz ist = *ἔλεξας, πόση τις ἡ δύναμις ἡ προσιοῦσά ἐστιν*, wobei in der gewöhnlichen Weise das Subjekt des abhängigen Satzes als Objekt des regierenden Verbums vorausgenommen ist, während das Attribut *ἡ προσιοῦσα* wohl der besonderen Betonung halber an seiner Stelle geblieben ist. — *πρὸς ταῦτα* — d. i. mit Berücksichtigung dieser Zahlangaben. — *ὅπως ἂν* — S. zu I, 2, 5.

5. *Ἀράβιον* — S. zu I, 1, 4. — *πάμπολύ τι χρῆμα* — eine sehr grofse Masse. Vgl. den Gebrauch von *χρῆμα* I, 4, 8. — *τοὺς Ἕλληνας* — *ἕπονται* — Der Satz ist begonnen, als sollte nicht *λέγεται*, sondern *λέγουσι* stehen, oder nicht ein Fragesatz, sondern ein Infinitiv folgen. — *τοὺς δὲ* — abhängig von *ἔχοντα*. — *συμβαλεῖν* — vielleicht = versammeln. Vgl. VI, 2, 41. — *Καΰστρου πεδίον* — nach Anab. I, 2,

Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν ἐγὼ μὲν οἶμαι ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μείω διακοσίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, 6
ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι· Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μεῖον ἢ τέταρτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ 7
ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη ὁ Κυαξάρης· οὐκοῦν ἐν 8
τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν

11 eine Stadt in Lydien, hier wohl die Ebene selbst. Aber es ist nicht recht erklärlich, warum hier der Sammelplatz der phrygischen Truppen gewesen sein soll, und weshalb derselbe überhaupt angegeben ist. — *ἐγὼ μὲν* — S. zu I, 4, 12. — *μεῖον* — ebenso wie *πλεῖον* mit und ohne *ἤ* bei Zahlwörtern indeklinabel wie Adverbien gebraucht. V, 3, 28 *μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἡμέραις*. — *ὁπότε ἐμβάλλοι* — Das setzt ältere Feindschaft zwischen Assyriern und Medern voraus, von der sonst nichts bekannt ist.

6. *τῶν μυρίων* — Über den Artikel s. zu I, 2, 13. — *τῆς ἡμετέρας* — näml. *χώρας*. — *κἂν* — *καί* ist = sogar; die Wiederholung von *ἄν* dient auch zur stärkeren Hervorhebung von *ἑξακισμύριοι*. — *τέταρτον μέρος* — ohne Artikel, wie im Deutschen: ein Viertel. Oecon. 2, 9 *μηδὲ ἑκατοστὸν μέρος*.

7. *ὀλίγους εἶναι* — mit Beziehung auf § 3. — *εἰ* — *εἴτε* selten in der Doppelfrage statt *εἴτε* — *εἴτε*. Anab. VI, 6, 20. — *μάχην* — Kampfesart.

8. *γὰρ οὖν* — in kräftig bejahenden Antworten gebraucht. — *ἐν τούτῳ μὲν* — wie nachher *τοῦτο μέν*. Über *μέν* bei Fürwörtern zur Bekräftigung s. zu Hellen. IV, 1, 7. —

αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα; Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, ὅτι οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ
9 *ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ σὺ εἴην, ὡς τάχιστα ὅπλα ποιοίμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἳ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφε-*
10 *σθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περ-*
11 *σῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς· Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους ὡς εἰς χεῖρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσωτάτω ταχθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμά-*

εἴ τι πείσονται — S. zu I, 4, 22. — — *οὐχ* — nach *οὐδὲ* zur besonderen Hervorhebung der Verneinung wiederholt. Vgl. III, 1, 39. — *πάντες Πέρσαι* — Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. *ἐγὼ μὲν* — wie § 5. — *εἰ σὺ εἴην* — wenn ich an deiner Stelle wäre. — *οἱ* — *καλούμενοι* — die als zu den Edlen gehörig bezeichnet werden. Der Ausdruck wie Diodor. I, 38 *Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ὀνομαζόμενος*. Isokr. XV, 235 *Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ἐκλήθη*. — *εἰς τὴν ἀριστεράν* — in dem Sinne: bestimmt um zu nehmen. — *μήτε ἀναστρέφεσθαι* — Vgl. den Hellen. IV, 3, 6 ff. geschilderten Vorfall.

10. *σχεδόν τε* — *παρῆσαν* — S. zu I, 4, 28. — *τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα* — das von den Persern gestellte Heer, wie Hellen. III, 4, 20 *τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας*.

11. *ταῖς ψυχαῖς* — Dagegen der Accus. Anab. VI, 3, 17 *παρασκευασαμένους τὴν γνώμην*. Hellen. III, 4, 20. — *εἰς χεῖρας συμμίξοντας* — Das Verbum *συμμιγνύναι* wie gewöhnlich intransitiv, mit *εἰς χεῖρας* verbunden wie *εἰς χεῖρας ἰέναι τινί* Anab. IV, 7, 15; *εἰς χεῖρας συνιέναι* Kyrop. VIII, 8, 22. — *ὅτι* — *εἰσὶν* — Statt der Partizipialkonstruktiou im ersten Gliede tritt im zweiten ein Satz mit *ὅτι* ein, wohl mit Rücksicht darauf, daſs in demselben schon ein Partizip angewendet ist. — *ὡς* — *μάχεσθαι*

χων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμέλεσθαι, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

12 Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.
13 Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· καὶ δῶρα ἣν διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἴς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὅ τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον καὶ συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε·

= ὥστε. — σώματα — des Gegensatzes zu ὅπλα wegen als Hauptsache behandelt, während das natürliche Objekt zu ἔχοντες ἄνδρας wäre.

12. οἱ δ' — natürlich die Angeredeten.

13. Ἀλλὰ — zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Kyros ist. Vgl. IV, 1, 14. — οἱ — συμμάχεσθαι — dem Verbum nachgestellt, weil darin das besonders betonte Wort ἡμῖν enthalten ist. — ἀλλὰ — γάρ — Regelmäſsige Einführung einer Rede, die den voraufgehenden Gedanken verneint und dann diese Verneinung begründet. Hier: Vielleicht wird mein Rat sonderbar erscheinen. Er ist es aber nicht, denn u. s. w. Vgl. zu I, 4, 3. — οὗτοι — hebt die eben geschilderten Worte als solche hervor. — Πέρσαι — bei der Personbezeichnung παραστάται als Adjektiv gebraucht. Vgl. III, 2, 1 τῶν Μήδων ἱππέων. — βεβαιοτέρως ἔχειν — dafs es zuverlässiger sei.

14. καταθεὶς — μέσον — Der Zweck ergiebt sich aus § 18. — ἔλεγε — Das Imperfectum häufig besonders bei Aufträgen und Botschaften; so ἔλεγε, ἐκέλευε, III, 3, 1 ἔπεμπε, III, 3, 46 πέμπων ἔλεγε.

15 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτρά-
φητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχάς τε
οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες
ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν
ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι
πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν
τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὅπλα οἷάπερ
ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, κἄν τι
ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦ-
16 σθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκον-
τισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε,
οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν τούτων
ἐπιμέλεσθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προ-
έξομεν. θώραξ μέν γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόττων ἑκάστῳ ἔσται,
γέρρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα
δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει
17 οὐδὲν φυλαττομένους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν
ἐν τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν
ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπι-
θυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ πάντα καὶ τἀγαθὰ κτᾶται τε καὶ σώζει, τί
μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν
ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ
18 ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν· Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ
ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς
τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν

15. ἐν τῇ αὐτῇ — näml. χώρᾳ. — ὑπὸ — πορίζεσθαι — Zur Sache s. I, 2, 15. — σὺν τοῖς θεοῖς — d. i. in der Hoffnung, dafs die Götter zustimmen, wie IV, 1, 11; 6, 8. — τῶν ὁμοίων — gleicher Ehren.

16. ταῦτα ποιεῖν — zum Ausdruck des in τοξόται und ἀκοντισταί liegenden Verbalbegriffs. — γε — gehört bestätigend zum ganzen Satze, nicht zu θώραξ, welches der Gegenüberstellung der einzelnen Waffen wegen an der betonten Stelle steht. — φυλαττομένους — nämlich ἡμᾶς. Mit Wurfgeschossen kann man sein Ziel leicht verfehlen, mit dem Schwert und der Streitaxt braucht man darum nicht zu sorgen.

17. ἡμῶν — der Edlen und der Gemeinen. — ἢ καὶ — S. zu I, 5, 1. — τούτου — weist auf κράτους zurück, um dessen Beziehung zu dem entfernten Verbum δεῖσθαι deutlich zu machen.

18. πρὸς τὸν ταξίαρχον — weil ἀπογράφεσθαι dem Sinne nach ein προσελθὼν in sich schliefst. — τάξιν — hier in dem Sinne von Klasse. — ἐν — χώρᾳ — in der Stellung eines Söldners, d. h. gleich einem Söldner. Vgl. § 23 τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας. Anab. V, 6, 13 ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ ἐσόμεθα.

μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις.
ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ 19
παρακαλούμενοι, ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν,
μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶ-
νος ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν. οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες
ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν 20
δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα
τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν
δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ 21
Κυαξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκα-
νῶς ὧν ἐδέοντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρα-
σκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν
πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι
ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν
νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν
περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο
μόνον αὐτοῖς τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι·
ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον
εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμ-
μάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι
οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρε-
φόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν 22

Ähnlich IV, 3, 3. — *ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις* — bei den untergeordneten Waffen, den Bogenschützen, Speerwerfern, Schleuderern, die nach griechischer Anschauung den Hopliten nicht gleichstehen. Vgl. VII, 4, 15 von der Schleuder: *νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι.*

19. *ὥστε — τυγχάνειν* = *ἐφ' ᾧτε τυγχάνειν*; wozu sie aufgefordert wurden, ergiebt sich aus den Worten *μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν.* — *ἀπογράφονται — ἀνέλαβον* — Der Wechsel von Aorist und historischem Präsens auch V, 4, 3.

20. *εἰς ἰσχύν* — d. i. zur Erlangung von Kraft.

21. *ὑπηρέτας* — Damit bezeichnet Xen. in der Kyropädie Beamte im Heere, die nicht Waffendienst thun, sondern andere, namentlich Verwaltungsgeschäfte besorgen. Vgl. § 31. — *πεποιημένα* — fertig, nicht etwa das dazu zu verwendende Material. — *ἐλελοίπει* — Das Plusquamperfekt zum Ausdruck des gleichzeitig mit dem *παρασκευάζειν* Abgeschlossenen: nachdem er dies hergestellt, war alles fertig aufser... (blieb nichts anderes übrig, als). Vgl. zu I, 4, 1. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον* — dasselbe wie I, 5, 9 *τὰ πολεμικὰ ἀσκεῖν.* — *παρεσκεύασε τὴν γνώμην* — d. i. er brachte ihnen die Überzeugung bei, dafs... — *οἵτινες ἂν εἰδῶσιν* — für solche, die da wissen. — *οὐδὲ δι' ἓν* — Die Trennung der Teile von *οὐδείς, οὐδέτερος* durch eine Präposition ist sehr häufig. Vgl. Hellen. V, 4, 1.

ἐγγένωνται ἀνθρώποις φιλονικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμέλεσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων, ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ δέοντα ποιοῦντας.
23 *ἆθλα δὲ προύφηνε τοῖς μὲν ταξιάρχοις, ὡς τοὺς κρατίστας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἳ κρατίστους δόξειαν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἳ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο.*
24 *προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἳ ἂν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταύταις τὰ νικητήρια οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ*

22. *ἀγῶνάς τε* — Statt *καὶ ἆθλα* folgt erst § 23 *ἆθλα δὲ*. Auch in geringerer Entfernung entsprechen *τε* — *δέ* einander. Vgl. IV, 4, 3; Hellen. VI, 5, 30. — *ἰδιώτῃ* — dem Gemeinen. — *οἷόνπερ* — *ἰδιώτην* — Durch Assimilation an *ὄντα* statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν*. — *ἐπιμέλεσθαι* — *ὅπως ἂν* — S. zu I, 2, 10.

23. *ἆθλα* — als Preise. — *ὡς* — *ἔσεσθαι* — ist wohl in dem Sinne von *ὥστε* — *ἔσεσθαι* als Ausführung von *ἆθλα* zu verstehen. — *παρεσκευάσθαι* — Medium. — *γε μὴν* — das Schlufsglied einer Reihe einführend, deren übrige Glieder durch *μὲν* — *δὲ* verbunden sind. Vgl. zu I, 2, 2. — *ὑπῆρχε* — d. i. es war ihnen als Ehre verliehen. — *ἄλλαι τιμαὶ* — S. § 30. — *ἀγαθὸν μεῖζον* — näml. ein glücklicher Erfolg.

24. *εἰς πλῆθος* — ungewöhnlich statt *τῷ πλήθει*. — *ταῦτα* — ist zu *προείρητο* als Nominativ, zu *ἠσκεῖτο* als Accusativ, in dem

στρατιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι 25
ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἑκάστῃ·
ἡ δὲ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ
τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι
πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως
τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαί
τινα κακίω τε ἕτερον ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφε-
λεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους
ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι
πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν
πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' 26
αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ
τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς
τάξεις κεκοσμημένας, ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις,
οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δεκάδας,
πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα 27
ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι καὶ εἰ
ταραχθεῖεν θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων
ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ,
συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον
εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφε- 28
λεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους
ἐθέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα
δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἤν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπε- 29
μέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ **Κῦρος**, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενό-
μενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν

Sinne: darin wurde geübt, zu beziehen.

25. *πλῆθος* — *μέγεθος* — steht wie gewöhnlich, um die zweifache Bedeutung von *τοσοῦτοι*, das hier vor *ὅσοι* und *ὥστε* ausgelassen ist, nämlich so viel und so grofs, zu unterscheiden. Die bestimmte Zahl der Taxiarchen ist 300. S. II, 4, 2. — *τοῦτο* — Accus. zu *ὠφελεῖσθαι*: den Vorteil haben. Vgl. § 26 *μεγάλα ὠφελεῖσθαι*. — *ὑφίεσθαι* — *εἶναι* — es durch Schlaffheit dahin kommen lassen, dafs .. er würde. Vgl. Hellen. VII, 4, 9 *ἔφασαν οὐδέποτε ὑφήσεσθαι — Μεσσήνης στερηθῆναι*. — *ῥᾳδιουργεῖν* — Derselbe Gedanke Resp. Laced. 5, 2.

26. *ἀκριβοῦν* — mit ihrem Platze in der Taxis genau bekannt sein. Vgl. § 27 *διακριβοῦν*. — *εἰς ἕνα* — einer hinter dem andern in einer Reihe.

27. *καταστῆναι* — wieder in Ordnung kommen. — *ἐξ* — *ἐστιν* — Die Präposition *ἐξ*, insofern schon bei der Anfertigung der Baumaterialien ihre Anordnung feststeht, aus welcher nun das einzelne Stück herausgenommen ist.

28. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότεροι συνεστήκασι. πρός γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν συνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

30 *Κῦρος δὲ αὑτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οἷς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ πάντας ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ μὲν παρατιθέμενα*
31 *ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποίει· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ἄρχων προστάττοι.*

29. *ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως* — er ordnete die Ausführung so an. — *ἀγαθὸν* — das Prädikat im Neutrum wegen der Allgemeinheit des Urteils. — *γε μὴν* — zur Anknüpfung eines Satzes wie *δὲ* auch nach unbetonten Wörtern. S. zu Hellen. III, 5, 7. — *ἠσκηκότες* — ohne Objekt: geübt.

30. *οἷς* — Attraktion statt *τούτοις οὕς*. — *ὡς τὰ πολλά* — meistenteils. Vgl. I, 6, 37 *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*. — *ὃ* — *ποιεῖν* — Zu *ποιεῖν* als Subjekt *αὐτοὺς* zu denken, ist wohl wegen des Subjektes *αὐτὸς* zu *ἐβούλετο* nicht möglich; der Gedanke ist gleichwohl: er zeichnete die aus, die in seinem Sinne handelten.

31. *κηρύκων* = *ἢ κήρυκας*. — *ἃ* — d. i. die Eigenschaften, welche. — *ἄρχων* = *ὁ ἄρχων*.

Kapitel II.

Inhalt: Gespräche an der Tafel des Kyros, heiteren und belehrenden Inhalts, zu welchen einzelne, im Anschlufs an die Frage nach der Gleichberechtigung der gemeinen Perser mit den Edlen erzählte Fälle von ungeschicktem und lächerli-

II. Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δὲ καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον· Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν· Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολε- 2 μίους οὔπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένετο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ὁ μάγειρος ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν φέρειν. ἀνα- 3 κραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν· Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε οἶμαι ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν· Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον· 4 Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν ἄρξεται καὶ σὺ

chem Verhalten der gemeinen Perser Veranlassung geben. Es wird der Antrag gestellt, die Beute nicht zu gleichen Teilen, sondern nach Verdienst zu verteilen, auch die untauglichen, durch ihr Beispiel schädlichen Leute aus dem Heere zu entfernen.

1. *συσκηνοῖεν* — S. zu II, 3, 1. — *οἱ ἑταῖροι* — Es sind die gemeinen Perser gemeint. — *ἄρα* — wohl als Folgerung aus dem Umstand, daſs sie gleiche Waffen mit den Edlen erhalten haben und ihnen so in einer Beziehung gleichgestellt sind.

2. *μέν γε* — *μέν* in dem Sinne der Bekräftigung, s. zu I, 4, 12. Das beschränkende *γε* geht den ganzen Satz an; vgl. zu II, 1, 16. — *περίοδον* — Gang. — *ἀνάπαλιν* — in der entgegengesetzten Richtung.

3. *κατακειμένων* — Xen. schildert hiernach griechischem Brauche, anders VIII, 4, 2. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* — Die Negation in dem Satze mit *εἴγε*, weil nicht der Satz, sondern nur *ἀφ' ἡμῶν* verneint ist. — *δοκοῖεν* — Der Plural, weil sich ja jener eine mit dem *ἡμῶν τῶν ἐν μέσῳ* für alle gleich ihm Betroffenen beklagt hat. — *τοῦτο* — S. zu I; 3, 5. — *λαμβάνοντας* — an *ἡμᾶς* angeschlossen, obgleich es dem Sinne nach mit *λελειμμένα* zusammengehört. — *τῆς τύχης* — Der Genetiv als Ausruf zum Aus-

πρῶτος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον,
ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· κἀκεῖνος ἔλαβε, κᾆτ' ἔδοξεν
αὐτῷ μεῖον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψό-
μενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου,
5 ᾤχετο παραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω
βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει
ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως
ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος
ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρό-
τησε τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη,
προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἠδυνάμην τὸν γέλωτα
κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταί-
ρων ἐπιδεικνύω. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλασαν.
6 ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων· Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε,
ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας
ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυ-
τοῦ ἕκαστον τάξιν ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ,
ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ
στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα
νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ᾗ ᾤμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμ-
προσθεν βλέπων εἰς τὸν λόχον, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι,
7 προϊέναι ἐκέλευσα. καὶ ὁ ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελ-
θὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον· Ἄν-
θρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη· Προέρχομαι ὥσπερ σὺ κελεύεις.

druck des Unwillens. Dazu bildet der Infinitiv die Ausführung: O über das Geschick, dafs ich...

4. ὅπερ — bezieht sich auf περιέφερε τὸ τρίτον; dies war das letzte Mal des gesamten Herumreichens. — οὐδέν τι — überhaupt nicht. Über τι s. zu I, 1, 1.

5. ἀνήλωτο μὲν — gehört zwar nicht wie der mit δὲ eingeführte Satz zum Ausdruck seiner Entrüstung; aber da dieser letztere doch erst durch die Verbindung mit jenem seine volle Bedeutung erhält, so sind beide Sätze durch μὲν — δὲ zu einem Gegensatze verbunden. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι — wird erklärt: das was zum Eintunken bestimmt war, die Brühe. Dies ist schwerlich richtig; die Vergleichung mit πιεῖν I, 3, 9 und IV, 5, 1 ist nicht zutreffend, da an beiden Stellen der Infinitiv die Bedeutung des Zweckes durch seine Verbindung mit den Verben ἐγχέας und πέμπετε erhält. — τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο — bedeutet vielleicht: er lachte nach Herzenslust.

6. διδάξας τὰς τάξεις — nachdem du uns über das Verfahren bei der Aufstellung belehrt hast. — ἀπέπεμψας — S. zu I, 3, 18. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — ἐπ' αὐτῷ — hinter ihm. — ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν — (ich trat) vorn hin. Die Präposition ἐκ wie häufiger ἐκ δεξιᾶς auf der rechten Seite und ähnliches.

7. σοι — Dativus ethicus. — καὶ ὃς — S. zu I, 3, 9.

*κἀγὼ εἶπον· Ἀλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας
προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λο-
χίτας εἶπεν· Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέναι, ἔφη,
πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες πάντες παρελθόντες τὸν λοχαγὸν
ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφό-* 8
*ρουν καὶ ἔλεγον· Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν
κελεύει προϊέναι, ὁ δ' οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα
πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν
κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν
πάντας, τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν* 9
*ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν ἔγραψα οἴ-
καδε, δοῦναι, κἀγώ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ᾔδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή,
ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ
ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ
θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον
συνέτρεχον· καὶ ἧκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως,
ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν* 10
*δὴ ἄλλοι ὡς εἰκὸς ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς·
ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἵους ἄρα ἡμεῖς
ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως εἰσίν,
ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους ἀνακτή-
σασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσί τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ
προσταττόμενον πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους
τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν.
ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας.* 11
*ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας
ὄνομα, ἀνὴρ τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑ-
τωσί πως εἶπεν· Ἦ γὰρ οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ
λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδον-*

8. *ὁρᾶν* — im Auge haben. Vgl. I, 4, 8 u. 21.
9. *ὁ γὰρ λοχαγός* — So wird zuweilen das zum Verständnis des Folgenden notwendig Scheinende vorweg genommen. Vgl. IV, 5, 4. — *δή* — zur Einführung des Nachsatzes. — *σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι* — gewöhnlicher ohne *σύν*; s. zu I, 4, 7. — *συνέτρεχον* — Der Plural wie II, 4, 20.

10. *τῇ δορυφορίᾳ* — das bewaffnete Geleit. — *οἵους ἄρα* — die Folgerung mit spöttischer Färbung bezeichnend, S. zu I, 3, 10. — *εἶναι* — von *ἔστι* = *ἔξεστι*. — *ἐγὼ μὲν* S. zu I, 4, 12.
11. *βουλόμενοι* — *ἐθέλοντες* — hier wohl kaum in der Bedeutung verschieden; sonst ersteres beabsichtigen, wünschen, letzteres bereit sein. Vgl. VII, 2, 10. —

ται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ
12 οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος· Εὐφήμει,
ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζὼν
ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλου-
σιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσειν ἃ μὴ
ἱκανοί εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις,
ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχα-
νώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὑτῶν κέρδει μήτ'
ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ
οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον
13 ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν
γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου
χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη· Ἦπου ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ
γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου,
ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποι-
οῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς
εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν,
14 ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ
Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάοντας κα-
θίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῇ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια δια-
πράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. εὑρήσεις δὲ καὶ σύ,
ἢν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα. κλαύμασι μέν γε καὶ
πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν

εἰ μὴ — S. zu I, 4, 13. — *ὑπὲρ οὗ* = *ὑπὲρ τούτου, ὑπὲρ οὗ.*

12. *εὐφήμει* — das gewöhnliche Verbot, etwas Ungehöriges, Gefährliches zu sagen, daher geradezu Gebot zu schweigen. Aus dem Sinne eines Verbots erklärt sich das folgende *μηδὲ*, das sonst nicht nach affirmativen Sätzen zu stehen pflegt. — *ὁ ἀλαζὼν ὄνομα* — der Name *ἀλαζών*, d. i. die Bezeichnung als *ἀλαζών*. — *κεῖσθαι* — sei beigelegt, als Perfekt Passivi zu *ὄνομα θεῖναι* oder *θέσθαι*. Die Präpos. *ἐπί*, weil in *κεῖσθαι* die Bezeichnung des Ruhenden, hier des Anhaftenden liegt. — *μᾶλλον* — nimmt den voraufgehenden Komparativ auf, um ihn besonders hervorzuheben. Vgl. II, 3, 12; IV, 10; III, 3, 51 und zu Hellen. VI, 1, 7.

13. *ἔφη* — *ἔφη* — Diese Wiederholung ist selten, während nach *εἶπεν* häufig *ἔφη* innerhalb der Rede erscheint. — *σφόδρα* — *ἐμέμφου* — Der Nachsatz, der eigentlich erst nach dem zum Vordersatze gehörenden vergleichenden Satze *ὥσπερ* — *ἄγειν* stehen sollte, hat vielleicht seiner Kürze wegen seine Stellung erhalten. — *λόγοις* — S. zu I, 2, 1. — *καί* — *εἰδώς* = *καίπερ εἰδώς.* — *οὕτως* — Über die Stellung s. zu I, 6, 26.

14. *κλάοντας καθίζοντος* — zum Weinen bringend, zunächst vom Schauspieler gesagt. Conviv. 3, 11 *Καλλιπίδης ὁ ὑποκριτής, ὃς ὑπερσεμνύνεται, ὅτι δύναται πολλοὺς κλάοντας καθίζειν.* Vgl. Memor. II, 1, 12. — *κλαύμασι μέν γε* —

ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλάοντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπης 15
ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντας ἐκείνους πειράσει καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσει. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε· Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα περιποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε· Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον 16
εἰδότες αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ὁ Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα· Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν 17
δὴ ἐνταῦθα ἔληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδε ἔλεξεν·

Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ, 18
ὅτι συνεξεληλύθασι μὲν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γένηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω τῶν

γε zum Inhalt des ganzen Satzes gehörig, wie II, 1, 16. — *εἰπεῖν ὠφελοῦντας* — bezeichnen als solche, die nützen.

15. *τοῦ γέλωτος* — partitiver Genetiv, wie etwa bei *ἑστιᾶν*. — *πολὺς* — *ἀποκείμενος* — du hast ihn in großer Menge in Vorrat. — *ἀνησίμωκας* — Das Wort ist ionisch. — *οὐδὲ μὴν* — wie auch *οὐδὲ* — *γε* nach *οὔτε* s. zu I, 6, 16 und vgl. § 26; IV, 2, 22; 5, 27; V, 1, 16. — *ἑκὼν εἶναι* — absolut: wenigstens freiwillig. — *γέλωτα περιποιεῖν ἐξ ἐμοῦ* — wörtlich: aus mir ein Lachen zu gewinnen. Aglaïtadas meint: ein Lachen hervorbringen, zu dem ich die Veranlassung, den Gegenstand, abgebe, also mich lächerlich machen; der Taxiarch nimmt es in dem Sinne: mir ein Lachen abgewinnen. — *ἄρα* — d. i. wie sich aus der Sache, von selbst, ergiebt. — *ἐκτρίψειεν* — Das gewöhnliche Verfahren, Feuer zu machen, bestand bei den Griechen meistens im Reiben von Hölzern.

17. *καὶ* — *καὶ* — neben *μὲν* — *δὲ*; s. zu I, 1, 1. — *ἐν ἀνθρώποις* — in der Welt. Wie hier VII, 5, 56; aber III, 3, 54; Memor. III, 6, 2; Hiero 11, 15 *τῶν ἐν ἀνθρώποις*. Vgl. auch VII, 2, 28 *μάλιστα ἀνθρώπων*.

ἐν ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο· Ἆρ' οὖν, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων δῷ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἑκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέ-
19 ναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσωνται, κοινὰ οἶμαι ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἶμαι ἀδικεῖν νομίζου-
20 σιν. Ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν ἀντιλέγειν τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς
21 πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ εἶναι νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

18. Ἆρα — hier wie sonst ἄρ' οὐ zur Einführung einer Frage, welche eine bejahende Antwort voraussetzt. S. auch IV, 3, 8. — ἐμβαλεῖν βουλὴν — wie § 19 ἐμβαλεῖν λόγον, § 21 ἐμβαλεῖν ψῆφον. — πρὸς ταῦτα — nach Maſsgabe derselben. Vgl. VIII, 4, 28 ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ.

19. ἀλλ' οὐχὶ — und nicht vielmehr. — τοὺς ἐπιστάτας — die Kampfrichter.

20. Ἦ καὶ — auch wirklich. Vgl. I, 3, 6; III, 3, 51. — ὥστε — nach ψηφίζεσθαι statt des bloſsen Infinitivs ist sehr selten. — αἰσχρὸν ὂν — absoluter Accusativ, wie die unpersönlichen Verba δέον, ἐξόν u. a. — μὴ οὐχὶ — wegen des verneinenden Sinnes von ἀντιλέγειν, wie I, 4, 2 nach ἀντέχειν. — καὶ τοῖς κακίστοις — weil auch diese durch die Auszeichnung der Tapferen zur Nacheiferung angespornt werden können.

21. ἐν ᾧ — auf νῦν zu beziehen. — συναγορεύειν ταῦτα — dafür sprechen. — ἀνὴρ — betont: ein

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν· Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, 22
ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον, τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο· Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν· Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὁντιναοῦν. Ἀλλ' ἐγὼ 23
μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι ᾗ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνου- 24
σιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον 25
κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινῶνας· οἳ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, 26

Mann in der vollen Bedeutung des Wortes. Vgl. IV, 2, 25 ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος.

22. ὥστε — nach συνερεῖ wie § 20 nach ψηφίζεσθαι. — ἑάλωκα — d. i. ich bin überführt, ähnlich wie in der Gerichtssprache: ich bin verurteilt. Vgl. V, 1, 22; Ages. 8, 2 ἢν δὲ φίλος ὢν — φαίνηται· ἢν μέντοι ἐπιβουλεύων ἁλίσκηται usw. — πάνυ θαρραλέως — ganz getrost, ironisch. — παρὰ — bei komparativen Ausdrücken in dem Sinne von ἤ, zu erklären aus der Bedeutung vorbei an, darüber hinaus.

23. οἷον — λέγει = οἷος καὶ ἐκεῖνός ἐστιν, ὃν οὗτος λέγει. — οἷον ἕπεσθαι — S. zu I, 2, 3.

24. λαμβάνουσι — finden. — τῶν παραυτίκα ἡδονῶν — S. zu I, 5, 9. Xen. hat hier Hesiod. Ἔργα 290 f. μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐπ' αὐτὴν (nämlich τὴν ἀρετήν) καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον im Sinne. — συνεπισπᾶσθαι — Das Objekt ist allgemein gedacht: die Menschen.

25. δαπάνῃ — durch den ertraglosen Aufwand für ihren Unterhalt. — ὥστε — ἐξαιρετέοι — Was § 23

ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ
ἵπποι οἳ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζη-
τεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μά-
λιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμ-
βάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ
ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε
δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖ-
σθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν
27 ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ
ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ
ἀφαιρεθέντες, ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόν-
των οἳ μὲν ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν
ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ
28 εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς
δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος.
κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην
πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας
τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἦ
καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγει
τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη
ὁ Σαμβαύλας, ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνών τε τούτῳ καὶ θεώ-
29 μενος τοῦτον. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν·
ὡς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέ-
λασαν πάντες. καί τις εἶπε· Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα,

als Grundsatz ausgesprochen und dann begründet wurde, ist zum Schlufs noch einmal als Ergebnis gesetzt.

26. *ἵπποι* — statt *ἵππους*, dem nachfolgenden *οἳ* assimiliert. S. zu Hellen. I, 4, 2. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν* — dafür, dafs es (mein Vorschlag) gut ist. — *ἐνόντων* — die Präposition wie VI, 2, 17 *οἱ ἵπποι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν*. — *δίκαιον* — auch von Sachen gesagt: so beschaffen, wie sie sein müssen, tüchtig. Memor. IV, 4, 5 *ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι*.

27. *οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες* — die Entfernung der Schlechten, eine Anwendung des passiven Partizips im Nominativ, der im Griechischen seltener als im Lateinischen ist.

28. *αὐτοῖς* — Dativus ethicus. — *περιάγει* — du führst mit dir herum. — *τὸ μειράκιον* — Der Scherz liegt darin, dafs er den bärtigen Mann als unbärtigen Knaben, wie eben den Häfslichen als schön bezeichnet. — *παρακατακείμενον* — Vgl. zu § 3. — *ἥδομαι γοῦν* — Er giebt nicht zu, dafs er es ganz so mache, wie die Griechen, nur dafs er seine Freude daran habe.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* — vorher *ὑπέραισχρον*.

ποίῳ ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν· 30
Ἐγὼ ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ αὐτὸν
ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν
προυφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων· ὁποσά-
κις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί ποτε αὐτὸν
εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιού-
τους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους δεῖ εἶναι. καί τις 31
εἶπε· Κᾆπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγ-
γενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε· Μὰ Δία, ἔφη·
οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φι-
λεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων τῶν γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ III.
ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-
τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην
διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρα-
τιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε·

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ 2
οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν,
τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἵ τε πο-
λέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἢν δὲ ἡμεῖς

30. *τοὺς δεκαδέας* — seine zehn Leute, die unter seinem Befehl stehen.

31. *Κᾆπειτα* — Über *ἔπειτα* s. zu I, 2, 2. — Das Partizip ist hier des Nachdrucks halber nachgestellt. — *ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς* — S. I, 4, 27.

Kapitel III.

Inhalt: Verhandlung in der Heeresversammlung über die Verteilung der Siegespreise. Alle schließen sich der Ansicht an, daſs jeder nach Verdienst belohnt werden, die Entscheidung dem Kyros übertragen werden solle. Hiernach wird erzählt, wie Kyros den Eifer der Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, anzufeuern und zu belohnen wuſste.

1. *τὰς τρίτας — ποιήσαντες* — nach griechischem Gebrauche. Denn die Griechen brachten beim Mahle den Göttern drei Trankopfer, das dritte zum Schlusse der Mahlzeit, ehe das Trinkgelage begann, während nach Herod. I, 132 die Perser überhaupt keine Trankopfer brachten. — *σπονδὰς ποιεῖν* statt *ποιεῖσθαι* auch Anab. IV, 3, 14, allein dort vielleicht in der Bedeutung veranlassen. — *τἀγαθὰ* — um das Gute überhaupt, ohne um etwas Besonderes zu bitten. Vgl. Herod. a. a. O. Es war dies auch die Weise des Sokrates. Memor. I, 3, 2. — *τὴν σκηνὴν* — die Mahlzeit; daher IV, 2, 11 *σκηνεῖν* speisen, III, 2, 25 *συσκηνεῖν* zusammenspeisen, III, 1, 38 *διασκηνεῖν* = *τὴν σκηνὴν διαλύειν*. — *εἰς κοίτην* — kurz ausgedrückt, da sich der Begriff des Auseinandergehens aus *διαλύειν* von selbst ergiebt.

2. *ἐγγὺς* — nämlich *ἐστίν*, woran der Dativ sich anschlieſst. — *λέγειν* — offenbar der guten Vorbedeutung wegen. — *ποιεῖν* — wird hier mit annehmen erklärt;

αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων ἀγαθὰ πάντα τοῖς
3 νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώ-
σκειν, ὡς ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν
ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν
ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται·
οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ'
ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ ὁ μαχόμενος,
κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα
4 πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποί-
ησε· τοῖς μὴ θέλουσιν ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ
ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω
ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν
μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ
πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι,
ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ
5 πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας,
εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρο-
νήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν· Ἀλλ' οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ
διανοούμενόν σε ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς
ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα

schwerlich richtig, schon weil dies neben *λέγειν* unnütz ist. In der angeblich ähnlichen Stelle Anab. V, 7, 9 ist *ποιεῖν* mit einem Infinitiv verbunden. — Der mit *τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης* begonnene Satz sollte wohl allgemein dahin ausgesprochen werden, daſs der Preis des Sieges für den Sieger das Leben und das Eigentum des Besiegten sei; für den vorliegenden Fall wird nun aber die Möglichkeit des Sieges in zwei Teile zerlegt und dem entsprechend der Begriff *ἆθλα* doppelt ausgedrückt durch *ἡμέτεροι* und *ἆθλα πρόκειται* wiederholt. — *ἀεὶ* — jedesmal, gehört ebensowohl zum Partizip wie zum Verbum finitum. Vgl. zu V, 3, 45.

3. *γιγνώσκειν ὡς* — mit *ταχὺ διαπράττονται* zu verbinden. — *ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν* — bei sich festhalten, d. i. an der Überzeugung festhalten. Damit ist der absolute Accusativ *ὡς ἐσόμενον* zu verbinden, wie I, 6, 11 der absolute Genetiv. Vgl. VI, 2, 8. — *αὐτός τις* — d. i. jeder selbst. — *ἀργεῖται* — bleibt ungethan. So im Passiv auch Hiero 9, 9 *οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο*. — *τούτοις* — geht auf das kollektive *ἕκαστος*. — *ἥκει φερόμενα* — bricht herein.

4. *αὐτοῖς* — nimmt des Gegensatzes zu *ἄλλους* wegen *τοῖς ἐθέλουσιν* wieder auf. — *ὁμοίως* — *τευξόμεθα* — Die Begründung des *εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει* ist in Form der direkten Rede gegeben, welche bei der lebhaften Anknüpfung mit *γάρ* nicht wohl zu umgehen war, da der Ausdruck so mehr als der Gedanke des Redenden, als der der anderen erscheint.

5. *ἰδεῖν* — von Ansehen. Häufiger Zusatz bei Adjektiven, die eine äuſserlich wahrnehmbare Eigenschaft bezeichnen. — *εἰ ἄρα* — S. zu I, 3, 17.

ἔσται ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν, ὡς διανοεῖται μη-
δὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι,
τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ', ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι ταχὺς οὔτε 6
χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώ-
ματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος,
οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλὰ
καὶ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμέ-
νως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετέσται
τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν
ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι, δέδοικα,
ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον ἢ
ἐγὼ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' 7
αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἴκοθεν
συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ
ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε·

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦ- 8
μαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγω-
νίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς
τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους,
ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τό τε γὰρ τοῖς ἄρχουσι πεί-
θεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπρο-
φασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα·
τό τε πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον
τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι.
νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δείκνυται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας 9
ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἄλλα ζῷα ἐπί-
σταταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ

6. *οὔτε — τε* — wie III, 1, 10; VI, 3, 4. — *ἐξ ὧν* = *ἐκ τούτων ἅ*. — *ἄλλου τινὸς* — an dem Unglück, das nach einer Niederlage jeden trifft.

7. *τῶν δημοτῶν* — als Gegensatz zu den *ὁμότιμοι*. In dieser Bedeutung braucht dieses Wort aufser Herodot und den Dichtern nur Xenophon. Vgl. Memor. I, 2, 58.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου* — unter gleichen Verhältnissen, die mit *ὁρῶ γὰρ* einzeln eingeführt werden. — *ὁμοίᾳ τροφῇ* — Der instrumentale Dativ ist durch einen Gedankensprung mit *ἀσκοῦντας* verbunden; die *τροφή* ist das Mittel, welches den Körper erhält und so zu der Übung fähig macht. — *πρόκειται* — Der dritte Teil der Ausführung geht aus der Abhängigkeit von *ὁρῶ* heraus und wird selbständiger Satz. — *ἐν κοινῷ κεῖται* — ist für alle gemeinsam (als Pflicht) gesetzt. — *προκέκριται* — Die Präposition etwa in dem Sinne von *πρὸ πάντων*, pleonastisch neben dem Superlativ.

9. *μάχη* — wie II, 1, 7. —

παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ,
ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ', ἔφη,
ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς
10 οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ
παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ τι ᾤμην
πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέχων
ἐνεπόδιζον ὅ τι ἐδυνάμην τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ
διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβα-
λοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι,
οὐδὲ παρ' ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθών, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ
παρὰ τῆς φύσεως, ὥς ἐγώ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κω-
λυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμε-
νος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν
ἠναγκαζόμην. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ τι
δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδί-
ζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδό-
11 κει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν, ἔφη, αὕτη ἡ μάχη καταλείπεται,
ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ
ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ
μὲν ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ
ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ μό-
νος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ, ὅσπερ
12 οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό με εἰς τὸν
ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται,
ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ
δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον
ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν ὅ τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα
13 μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα ὅτι οὗτοι μέγα φρο-

στόματι — damit ist παίειν zeugmatisch verbunden. — ἀφ' ὧν — bei φυλάττεσθαι, wie I, 4, 7 beim Aktiv. — εἰς διδασκάλου φοιτᾶν — in die Schule gehen, stehender Ausdruck.

10. προβάλλεσθαι — πρὸ τούτων — sich (etwas) vor die Körperteile halten, d. i. sie schützen. — τούτων ὅ τι — S. zu I, 6, 11. — καὶ — παιόμενος — καί ist = καίπερ, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ findet seine Ausführung in dem Satze εἰ — προβαλοίμην = ὅτι — προβαλοίμην. — οὐδὲ παρ' ἑνὸς — S. zu II, 1, 21. Das darauf folgende ἤ, als wenn ἄλλου voranginge. Vgl. VII, 5, 41 μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους. — λανθάνειν — näml. παίων. — φύσει — d. i. von Natur gegeben.

11. ὅπου γε — ein Fall, wo ja.. statt der Begründung: da ja. — παραβαλλόμενοι — einsetzend, ein vom Spiel hergenommener Ausdruck.

12. ἦ μὴν — die beim Schwur übliche Formel. — ἥδιον — μᾶλλον — S. zu II, 2, 12.

νοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ
πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ
κρείττονος διδασκάλου πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ ἐστι
διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς καὶ
λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα 14
φέροντες ἐμελέτων, ἅ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις ηὑρημένα ὡς
ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γε, ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις
καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν
τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς 15
οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἄν τις ὦ, κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε.
καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶ-
σθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε·
νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φε- 16
ραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ
ἑκατέρων συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκα-
στον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω
προυκεχωρήκει.

Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν 17
σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν
τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν
ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς
δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις

13. κακῶς εἰδότες — dem negierten Ausdrucke gleich. — καὶ ταῦτα ἡμεῖς — καί sollte wohl eigentlich mit ἡμεῖς verbunden sein: auch wir sind darin unterwiesen und zwar von einem besseren Lehrer als sie. — καὶ λίαν — gar sehr.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις — mit ηὑρημένα zu verbinden: die Waffen sind von allen Menschen (d. h. überall) so erfunden, dafs sie möglichst leicht zu tragen sind. — ἐν μεγάλοις φορτίοις — Die Präposition ἐν erklärt sich wohl nur aus der hier nahe liegenden Analogie mit ἐν ὅπλοις unter Waffen. — πτεροῖς — ἐοικέναι — vielleicht eine Erinnerung aus Homer *T* 386 τῷ δ' εὖτε πτερὰ γίγνετ' (nämlich τὰ ὅπλα), ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.

15. ὡς — ἀξιώσοντος — S. zu I, 6, 11. — ἄνδρες — Das sind die eben genannten οἱ πεπαιδευμένοι οἵδε. — ἀγωνίᾳ — statt des üblichen ἀγῶνι.

16. ἔδοξε — Der Satz, welcher zum Schlufs das Ergebnis des Ganzen giebt, steht für sich ohne Verbindung mit dem Voraufgehenden. So nicht selten bei einem an der Spitze stehenden ἔδοξε.

17. Die Erzählung schliefst sich ohne Rücksicht auf den Bericht von der Heeresversammlung an die Erzählung von den Einladungen der Hauptleute usw. II, 1, 30 an, und zwar der dort gebrauchten Form entsprechend mit ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον. — τοὺς μὲν — ἀντιτάξαντα — Dem entspricht, da die Partizipialkonstruktion wie § 8 nicht fortgesetzt ist, § 18 ἐπεὶ δὲ — ἔστησαν. — ἡμίσεις — S. zu I, 2, 9

18 εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ἔβαλλον ταῖς βώλοις καὶ ἔστιν οἳ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλ-
19 λοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ ηὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὁπλίσει, τούτοις δὴ ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα τί πάθοιεν. οἱ δ'
20 ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δ' αὖ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

21 Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ

und II, 4, 22 τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. — ἀναιρουμένους — Das Objekt dazu ist aus ταῖς βώλοις zu ergänzen. Der Artikel bei βώλοις etwa in dem Sinne: die vor ihnen liegenden.

18. ἔστιν οἳ — manche, selten im Nominativ, wie noch Anab. VI, 2, 6; sonst εἰσὶν οἳ. — ἐπικυπτόντων — während sie sich bückten; τῶν δὲ ist wie vorher substantivisch. — ἐν μέρει — d. i. abwechselnd.

19. εἰκασθέντες τῇ — ὁπλίσει — Die Ungenauigkeit in der Beziehung der Vergleichung wie Oecon. 7, 32 ποῖα ἔργα ἔχουσα ἡ τῶν μελιττῶν ἡγεμὼν ἐξομοιοῦται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν. Vgl. V, 1, 4; VI, 1, 50. — τούτοις δὴ ἡσθεὶς — nimmt ταῦτα δ' ἀγασθεὶς wieder auf.

20. οὐ σφίσι — Die Negation ist vor σφίσι gestellt, um die Betonung dieses im Gegensatze stehenden Wortes zu heben. — τῶν μιμουμένων — von solchen, die nachahmten.

21. ἰδὼν — Der Satz wird, nachdem auch mit ἐπεὶ δὲ die von ἰδὼν abhängige Konstruktion aufgegeben

ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα οὕτως εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος· 22
Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταὐτὰ ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περι-

ist, nicht fortgesetzt, sondern mit *τοῦτον* — *ἀγασθεὶς* von neuem begonnen. — *ἐφ' ἑνός* — einer hinter dem andern. — *παράγειν εἰς μέτωπον* — links oder rechts aufmarschieren. Dies geschieht so, dafs der zweite Lochos neben dem ersten, der dritte neben dem zweiten usw. so Stellung nimmt, dafs jeder Lochos eine Rotte mit dem Lochagos an der Spitze bildet. Nachdem so eine Aufstellung von vier Mann Breite gebildet ist, führen die Dekadarchien, d. h. die Hälften der Lochen, dasselbe Manöver aus, so dafs der Lochos zwei Mann (*εἰς δύο*), die ganze Aufstellung acht Mann breit wird; hiernach die Pempaden, d. h. die halben Dekadarchien, wodurch jeder Lochos vier Mann (*εἰς τέτταρας*), die ganze Aufstellung sechzehn Mann in der Front erhält. — *παρηγγύησε* — hat in der veränderten Satzform natürlich dasselbe Subjekt wie *παραγγέλλοντα*. — *τὸν λόχον* — d. i. jeden Lochos. — *παρήγγειλεν εἰς τέτταρας* — Das Verbum *ἄγειν* fehlt, wie es jedenfalls in dem Kommandoworte selbst gefehlt hat. So auch Anab. I, 5, 13 *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα*. — *πρᾳότητος* — Nachsicht, Geduld. Vgl. II, 1, 29 *πρᾳοτέρους*.

22. *καλεῖς* — Futurum. — *τὴν σκηνήν* — wie § 1. — *ὁ δεύτερος* — näml. *οὐραγός*. — *τοῦ ἑτέρου* — d. i. *τοῦ δευτέρου*. — *τὸν δρόμον* — den Übungsplatz. — *περιπατοῦμεν* — Das ist wohl der übliche Ausdruck für Marchierübungen. Vgl. Resp. Laced. 12, 5, wo von den Heeresübungen die Rede

πατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ
23 ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δὲ ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν
24 ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

IV. Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ

ist: δεῖ δὲ οὔτε περίπατον οὔτε δρόμον μάσσω ποιεῖσθαι usw. — ὅταν μὲν — In der zweigliedrigen Periode ὅταν μὲν — ἐγὼ μὲν — ὅταν δὲ — ὁ οὐραγός sollte im zweiten Gliede auch im Hauptsatze δὲ wiederholt sein, wie Hiero 9, 2; Oecon. 4, 8; doch fehlt es wie hier auch IV, 5, 39; Anab. III, 1, 43; Oecon. 4, 7.

23. ὁσάκις — καὶ — Über καὶ s. zu I, 5, 1. — τὰς τάξεις μελετᾶτε — ihr übt euch in der Bildung der Aufstellungen.

24. τῇ ἄλλῃ — am folgenden Tage; sonst gewöhnlich mit dem Zusatz ἡμέρᾳ, der hier wie regelmäfsig bei τῇ ὑστεραίᾳ weggelassen ist.

Kapitel IV.

Inhalt: Kyros von Kyaxares aufgefordert, vor der angekommenen indischen Gesandtschaft möglichst glänzend zu erscheinen, kommt mit seinem wohlgeordneten Heere, aber in einfacher Kleidung und rechtfertigt dies. Verhandlung mit der Gesandtschaft. Kyros macht dann, da er seine Geldmittel nicht für ausreichend hält, den Vorschlag, gegen den Armenierfürsten zu ziehen, der seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Unter dem Vorgeben einer Jagd begiebt er sich mit geringer Mannschaft an die armenische Grenze und wartet dort, bis Kyaxares Truppen in genügender Zahl heranführt. Dann erläfst er an den Armenier die Aufforderung, seinen Verpflichtungen zu genügen.

1. κελεύει — wie öfter unvermittelter Übergang in die direkte

Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν ὅπως ἂν προσίῃς. 2 *ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι, ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν.* 3 *ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενωτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστύες κατ' οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο.* 4 *ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς*

Rede. — *ἐβούλετο* — Das Imperfekt mit Bezug auf die Zeit, wo Kyaxares den Auftrag gab. — *προσάγειν* — wird scheinbar intransitiv wohl nur gebraucht, wenn sich als Objekt *στράτευμα* von selbst ergiebt; dies ist hier nicht möglich, sodafs die Bedeutung hier zweifelhaft bleibt.

2. *ἐφ' ἑνὸς* — wie II, 3, 21. — *ἑαυτόν* — den Kyros. — *παραδιδόναι* — weiter geben, näml. den Befehl. — *ἐφ' ἑκατόν* — Die Taxis besteht aus 4 Lochen, jeder Lochos, den Lochagen eingerechnet, aus 25 Mann = 4 Pempaden zu je 5 Mann nebst 4 Pempadarchen. Da so die Dekadarchen nicht besonders gezählt sind, so mufs man annehmen, dafs der Pempadarch der ersten von je zwei Pempaden zugleich als Dekadarch dient. Daher heifst derselbe § 4 *δωδεκάδαρχος*.

3. *ὡς ἂν ἡγῆται* — Der Konjunktiv mit *ἄν* ist aus der direkten Rede beibehalten. — *ἐπὶ μετώπου* — wie sonst *ἐπὶ φάλαγγος*, so, dafs die Front die Richtung des Marsches giebt. — *διιέναι* — kann sowohl als Infinitiv von *διίημι* wie von *δίειμι* verstanden werden. — *κατὰ χώραν* — auf der Stelle, d. h. ohne von ihrer Richtung abzuweichen, während die anderen Bataillone sich schräg hinter das erste ziehen mufsten. — *διὰ παντὸς* — nämlich *τοῦ στρατεύματος*. Das ganze Heer sollte es ebenso machen.

4. *ὑπηρέτας* — S. zu II, 1, 21. — *παρήγγειλε* — *βάθος* — Während auf dem Marsche jede Taxis *ἐφ' ἑνός* geordnet war, tritt sie jetzt 8 Mann breit an, so dafs jede Dekadarchie eine Rotte bildet. Bei der angegebenen Tiefe von 12 Mann ist die Stellung der Lochagen nicht berücksichtigt.

δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ
τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως.
5 οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν
τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυα-
ξάρης τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέ-
σθη, καὶ εἶπε· Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς
τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φα-
νῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς
6 υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς
ταῦτα εἶπε· Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν,
εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περι-
θέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν ὅτε σὺν τοιαύτῃ
καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν
ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους
ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν.
ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰν-
7 δούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ
Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν ἐξ ὅτου ὁ πόλεμος εἴη Μή-
δοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν
ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ πυθέσθαι·
τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ
8 δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημένου ἔσεσθαι. πρὸς
ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν· Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ
ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόν-
τες νῦν πύθεσθε ὅ τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν
Κυαξάρην· Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅ τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυα-
ξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν
βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς,
εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν
τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες
ᾤχοντο.

5. *ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ* — in seiner gewöhnlichen persischen Kleidung, nicht in dem Prunkgewande, das Kyaxares geschickt hatte. — *οὐδέν τι* — S. zu I, 1, 1. — *ὑβρισμένῃ* — prahlend, prunkend.

6. *καὶ ποτέρως* — *καί* wird gern am Anfange eines Einwurfs gebraucht. — *ὀξέως* — So auch Thukyd. II, 11, 6; 89, 7 *τὰ παραγγελλόμενα* (militärische Befehle) *ὀξέως δέχεσθαι*.

7. *ἐξ ὅτου* — aus welcher Veranlassung.

8. *ἀδικοῦμεν* — nicht blos von der Handlung, sondern auch von dem bleibenden Zustande gesagt: im Unrecht sein = Unrecht gethan haben.

'Επεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε·

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια
χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω·
ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη,
θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ'
ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος,
ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάν- 10
τας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι
ὁποιουτινοσοῦν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ
ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς
δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο
συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγα-
θοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ
ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους
ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε
ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώ- 11
σκων χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι·
σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει
χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη
λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι λαμ-
βάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἔναγχος 12
οὖν ποτέ σου μέμνημαι ἀκούσας, ὡς ὁ Ἀρμένιος καταφρονοίη

9. θαυμάζεις πῶς — S. zu I, 4, 18. — ὅτι — nämlich ἀνήλωκα. — τιμῶν καὶ χαριζόμενος — in der Weise, wie es II, 1, 24 ff. ausgesprochen ist. — ἀγασθῶ — mit dem Dativ auch VI, 4, 9. Herod. IV, 75 οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρίῃ ὠρύονται.

10. μᾶλλον — S. zu II, 2, 12. — δὴ — setzt den besonderen Fall als aus dem eben ausgesprochenen allgemeinen Fall sich von selbst, natürlich, ergebend. — ποιήσασθαι — Der Infinitiv Aoristi drückt das Eintreten des einzelnen Falles aus, vorher ποιεῖσθαι die Allgemeinheit. — βούλοιτο — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — θηρατέον — Das Verbum steht auch in übertragener Bedeutung. Memor. II, 6, 28 θηρᾶν τοὺς καλοὺς κἀγαθούς. III, 11, 7 φίλους θηρᾶν. — φθονήσοντας — προδώσοντας — Die Partizipien sind im Sinne von Adjektiven parallel mit φίλους gesetzt.

11. πρὸς — ὁρᾶν — seine Augen auf dich richten, in dem Sinne: von dir etwas erwarten. Sophokl. Elektra 972 φιλεῖ γὰρ πρὸς τὰ χρηστὰ πᾶς ὁρᾶν. Vgl. IV, 1, 20 εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὁρῶμεν. Sonst in demselben Sinne ἀποβλέπειν εἴς τινα. — πάντα ist Accusat. Sing., Subjekt zu ὁρᾶν. — ὃ — δαπανηθέν — wird erklärt = εἰς ὃ δαπανηθέν. Der Ausdruck ist jedenfalls sehr ungewöhnlich.

σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς
13 τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο· Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν· Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν, ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορκοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ
14 ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεὶς ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δὲ ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι
15 ἢ νῦν ἐστι. καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε· Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γὰρ καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἂν ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἄν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαράσκευοι
16 ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἤν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθή-

12. ἀπάγοι — Die Präposition in der Zusammensetzung in demselben Sinne wie in ἀποδιδόναι das geben, was man schuldig ist. Ebenso III, 1, 10; IV, 3, 3; ἀποφέρειν VIII, 6, 8; ἀπαριθμεῖν III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ — Über γάρ in der Antwort s. zu I, 4, 12. — πολέμιον — prädikativ.

13. Αἱ δὲ οἰκήσεις — Die Frage wird mit δέ an den Teil der voraufgehenden Rede angeknüpft, welcher von einem auf den Armenier auszuübenden Zwange sprach; ein solcher Zwang könnte nach Lage der Dinge zunächst in einem Angriff auf seine Besitzungen bestehen. — οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς — S. zu I, 6, 26. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ — Die Negation wegen des in ἐν ἀσφαλεῖ liegenden Begriffes des Abwehrens. Vgl. III, 1, 27 und zu Hellen. IV, 8, 6.

15. συνθηρευτάς τινας — Dies stimmt nicht genau mit den Angaben über die Söhne des Tigranes, welche III, 1, 2 u. 7 gemacht werden. — γὰρ — wie § 12. — εἴ τις — wenn man, statt bestimmt zu sagen: wenn wir.

16. τι λέγειν — S. zu I, 4, 20. —

ρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας δέ τινας ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν, τοῦτο ἤδη ὕποπτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ' ἔστιν, 17
ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἤν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα. ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἂν ἴοις· καὶ αὐτὸς δ' ἂν ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴ που καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἤθροι- 18
ζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προύπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια ὁδὸν γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς θήραν

τῆς τε — καὶ τῆς — S. zu I, 4, 16. — *ἐνθένδε* — ist durch Attraktion an *προσλαβὼν* veranlafst statt: *ἐνθένδε προσλαβὼν τῶν ἐνθάδε ἑταίρων*. Vgl. I, 3, 4. — *ἧς ἔχων* — für *ταύτης ἣν ἔχων*.

17. *ἄπιστον* — Das Subjekt hierzu ist gleich dem Objektssatze zu *ἐξαγγείλῃ*. Der Nachsatz zu dem Bedingungssatze müfste sein *ἐκεῖ οὐκ ἄπιστον*, ist aber weggelassen, da sich das einzig wesentliche *ἐκεῖ* eben aus dem Bedingungssatze ergiebt. — *ἐκ τοῦ φανεροῦ* = *φανερᾶς*. — *ὡς βουλόμενος* — als hätte ich die Absicht. — *προεληλυθοίης* — Diese Endung des Optativs findet sich zuweilen auch im Perfekt und im Futurum. III, 1, 14 *ἐροίη*. — *καὶ δὴ* — bereits.

18. *ἐθύετο* — Das Medium *θύομαι* wird von Opfern gesagt, mit denen eine Opferschau behufs Erforschung des Willens der Götter verbunden ist, das Aktiv nicht. — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ* — wegen des Marsches, den er vorhatte; *ἐπί* wenn es sich um Vorzeichen für ein Unternehmen handelt, wie VI, 2, 40 *θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ*, *περί* mit dem Gen., wenn man Antwort wünscht, ob eine Sache geschehen soll oder nicht. — *τῶν ἱππέων* — partitiver Genetiv wie I, 3, 7. — *καλά* — fehlt sonst bei *γίγνεται τὰ*

19 παρεσκευασμένος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· ἀετὸς δ' ἐπιπτόμενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, κἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας·
20 Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένοντο, εὐθὺς ὥσπερ εἰώθει ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ᾤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ τἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολλοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις ὄνοι καὶ νῦν ἔτι
21 γίγνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσειαν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε·

22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὡς ᾔσθετο τοὺς πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἢν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν μοι, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυ-

ἱερά, die Opfer fallen günstig aus. Vgl. Anab. II, 2, 3.

19. πορευομένῳ — S. zu I, 6, 2. — αἴσιος — wie II, 1, 1 αἰετὸς δεξιός. Das Vorzeichen ist ähnlich wie bei Homer Θ 247 ff. — Δία βασιλέα — denn von diesem kommt der Adler, der Vogel des Zeus.

20. ᾤγμευον — der Plural nach dem Collectivum wie II, 2, 9. Die Treiber bildeten eine Kette. — διέστασαν — sie hatten sich in Abständen von einander aufgestellt.

21. προσμίξας πρὸς — d. i. als er sich der Grenze genähert hatte. Vgl. III, 3, 60 ἐγγὺς προσεμίγνυ τὸ πλῆθος. — τὸ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα — Der Genetiv entspricht der Sache nicht, da das Heer nicht vom Kyaxares geschickt wird, sondern mit ihm kommt. S. § 18. — ὑποπέμψας — schickte heimlich. — πρὸς αὐτοὺς — dem Sinne nach auf στράτευμα gehend. — τοῦτο — Subjekt zu συμβαλεῖται. — παρεῖναι πρὸς — S. zu I, 2, 4.

22. τοῦτον θηρᾶσαι — ist dieser das Wild, das wir… — δοκεῖ

σάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, 23
ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δὲ εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος εὐζώνους ἄνδρας λῃσταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλωπῶν βουλεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, 24
οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ' ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ 25
ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὖ ποίει, 26
ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν

— d. h. es erscheint zweckmäſsig. — *τοὺς ἡμίσεις* — S. zu I, 2, 9.
23. *ἐλπὶς — ὀφθῆναι* — Nach *ἐλπίς ἐστι* steht regelmäſsig der Infin. Aor., während nach *ἐλπίζειν* derselbe mit *ἄν* oder der Infin. Futuri üblich ist. — *ὅμως* — Obgleich zu erwarten ist, daſs niemand uns bemerkt, ist es dennoch gut, für den immerhin möglichen Fall Vorkehrungen zu treffen. — *τοὺς μὲν* — Der Plural bezüglich auf das allgemeine *εἴ τινι*. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν* — S. zu § 13. Die Negation fehlt III, 1, 9. — *ἀλλὰ — βουλεύεσθαι* — abhängig von dem aus *ἐμποδὼν γίγνοιντο* zu ergänzenden, diesem entgegengesetzten Begriffe bewirken. Angedeutet ist dieses Gegenteil durch *ἀλλά*. Vgl. zu Hellen. I, 7, 6.

24. *ἀνθιστῆται* — näml. *ὁ Ἀρμένιος*. — *μεταθεῖν* — gewöhnlich vom Jäger gesagt, wie § 27. Die von der Jagd entlehnten Ausdrücke liegen hier nahe.

25. *τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι* — der für die Netze zu sorgen hat. Vgl. VI, 3, 28 *τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*; § 33 *τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις*. — *τοὺς πόρους* — Zur Sache vgl. I, 6, 40. — *κινεῖσθαι τὴν θήραν* — bevor die Jagd sich in Bewegung setzt. Das Verbum wird nicht nur von den aufgescheuchten Tieren gebraucht, wie I, 6, 39, sondern auch von anderen Dingen. Vgl. I, 4, 13. — *τοῖς στόμασι* — näml. *τῶν πόρων*.

26. *γὰρ* — zur Ausführung des im vorhergehenden Satze durch

νύκτα ἄυπνος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας
27 τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ
γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ'
ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται, ταύτῃ μεταθείς, μήτι καὶ νῦν οὕτω
τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ
πολὺ μάσσων ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥάστην ἡγεῖσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἡ
28 ῥάστη ταχίστη. μηδέ γε, ὅτι σὺ εἴθισαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη,
μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι,
29 τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων
καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο. ἐπεὶ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο
31 ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προύπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων ἀπίῃ καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ' ὁπόσοι ἐσμὲν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν.
32 τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρα-

οὕτως ποιεῖν Angedeuteten. — ὑπνομαχεῖν — von Xen. nur hier gebraucht, dann auch von Späteren.

27. μήτι — nimmt nach den Zwischensätzen die Verneinung wieder auf. — μάσσων — ein spartanisches Wort, Komparativ dem dichterischen Superlativ μήκιστος IV, 5, 28 entsprechend.

28. τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς — in dem Mittelgrade der Eile.

29. Es sollen aus dem vordersten Gliede einige Leute, die besonders kräftig und zum Laufen geneigt sind, zurückbleiben und die Vorüberziehenden antreiben, dann, wenn der voraufmarschierende Flügel vorüber ist, nach ihrem eigentlichen Platze zu kommen suchen und so die anderen durch ihr Beispiel anfeuern.

30. τοὺς ἡγεμόνας — die ihnen Kyros jetzt gab. S. § 22.

31. ἄγγελον μὲν — Dieser Satz wird § 32 mit τὸν μὲν wieder aufgenommen. — ὅπως — ἀπίῃ — daſs er (näml. Kyros) zurückgehen kann.

32. συνταξάμενος — ohne Objekt,

τιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῷ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σῖτα εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

Γ.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε 1
τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λείπων καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα 2
δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψομένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέ-

das sich von selbst ergiebt. — *τὸν θέλοντα* — jeden der wollte, wie oft *ὁ βουλόμενος*. — *ὅπου ἂν ὦσι* — dahin, wo sie (das Heer des Kyros) ständen.

Drittes Buch.

Kapitel I.

Inhalt: Der Armenier schickt die Weiber und Kinder in das Gebirge und rüstet sein Heer, aber auf die Nachricht, dafs Kyros bereits nahe sei, weicht er zurück, sein Heer zerstreut sich. Doch werden alle samt dem König gefangen. Kyros heifst ihn, sich selbst sein Urteil sprechen, folgt aber dann dem Rate, welchen des Königs Sohn Tigranes giebt, ihn zu begnadigen und so zur Dankbarkeit zu verflichten, und stellt nur mäfsige Forderungen an Geld und Truppen. Nach der gemeinsamen Mahlzeit erzählt Tigranes das Schicksal seines weisen Lehrers. Er übernimmt die Führung der zum Kyros stofsenden armenischen Truppen.

1. *ἐν τούτοις ἦν* — war hiermit beschäftigt, ein öfter angewendeter Abschlufs vor dem Übergange zu etwas Neuem. — *τὸν δασμὸν λείπων* — d. i. die Zahlung des Tributes unterlassend, wie genauer § 34 *ἔλιπες τὴν φοράν*; daher, da *δασμός* den Tribut selbst, nicht die Zahlung desselben bedeutet, VIII, 6, 16 *ἦν δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ*. — *καὶ τὸ μέγιστον* — Apposition zu dem folgenden Satzgliede: und was die Hauptsache war. Vgl. IV, 1, 24; V, 5, 24. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι* — er war in Furcht, weil.

2. *διέπεμπε* — Das Objekt ist allgemein: Leute. — *τοῦ υἱοῦ* — des älteren Sohnes Tigranes. S. § 7. — *καὶ δὴ αὐτός* — auch Kyros selbst. — *ὁμοῦ* — ganz nahe. — *ἔτλη* — S. zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν* — sich auf einen Kampf einlassen.

3 γοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον αὐτὸν ποιήσαντα οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πολέμιος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ
4 βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, κραυγήν τε εὐθὺς ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἑάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει.
5 ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἡθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο
6 μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἠρώτα· Τί οὖν κάθησαι αὐτόθι καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τἄλλα πάντα περιεστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἤδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.

3. ἕκαστος — S. zu Hellen. IV, 8, 15. — ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ — nach seinem Eigentum, d. h. nach Hause, ohne an seinem Eigentum Schaden zu erleiden; wie Hellen. II, 4, 31 u. 38. — ὑποπέμπων — S. II, 4, 21.

4. ἐν τῷ ὄρει — S. II, 4, 22. — κραυγὴν ἐποίουν — S. zu Hellen. VI, 4, 16.

5. ἤρετο — liefs fragen, wie ἔλεγεν § 3, ἠρώτα § 6.

6. ἐπὶ δίκην — d. i. zu einer schiedsgerichtlichen Entscheidung. — δῆλον ὅτι ᾧ — offenbar der, welchem.. — χρῆσθαι ὅ τι βούλοιτο — nach Belieben verfahren; stehender Ausdruck für das Verfahren gegen den, der sich auf Gnade und Ungnade ergiebt. Über den Accus. ὅ τι s. zu I, 3, 6. Der Optativ im Anschlufs an den von ἔδωκε abhängigen Infinitiv.

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου 7
Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε
ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πο-
ρεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δὲ εἶδε πατέρα τε
καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους
γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν 8
ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν
ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πα-
τρός. καὶ εὐθὺς συνεκάλει τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περ-
σῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων
τῶν ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρ-
ούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, 9
ἤρχετο τοῦ λόγου· Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμβου-
λεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἓν γε ἀπῇ τὸ εὐμι-
σητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ
συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνε-
ται· ἔπειτα δέ, ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ
γυναῖκες αὗται πάντα ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες·
ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί
σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν,
ἢν ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ τι βού-
λει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ τι βού-
λεται. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς 10
ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρα-

7. ὃς — ἐγένετο — S. II, 4, 15. καὶ auch, mit Bezug darauf, dafs schon etwas von ihm erzählt ist. — ὥσπερ εἶχεν — wie er eben war, d. h. ohne Verzug. — ἀδελφούς — Geschwister.

8. αὐτῷ — φιλοφρονεῖσθαι pflegt mit dem Accus. verbunden zu werden; wie hier auch Oecon. 4, 20. — εἶπε — ἔφη — oft angewendete Häufung; vgl. zu II, 2, 13; aber gewöhnlich nicht, wenn, wie hier, ὅτι zur Einführung der direkten Rede gebraucht ist. — ἀμφὶ — mit dem Genetiv sonst nur bei Dichtern, bei Xen. auch Anab. IV, 5, 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι.

9. καλῶς εἶχε — als es in Ordnung war, d. h. als seine Anordnungen ausgeführt waren. Vgl. III, 3, 23. — εὖ ἴσθι — eingeschaltet; vgl. zu Hellen. III, 5, 11. — τοῦ — τυγχάνειν — Vgl. zu II, 4, 23. — ἢν ἐγὼ — πύθωμαι — soll wohl heifsen: wenn ich, ohne dein Geständnis, hinter die Wahrheit komme, so dafs du dann durch dein Leugnen die Gnade verscherzt hast. Dabei kann es nicht weiter von Bedeutung sein, dafs Kyros bereits mit der Wahrheit bekannt ist. — ἐροῦντος — nämlich ἐμοῦ. Vgl. III, 3, 54. — τούτου ἕνεκα — wenn es davon abhängt. Vgl. Hellen. II, 1, 14 εἶναι χρήματα πολλά — ὥστε τούτου ἕνεκα πολλὰ (πλοῖα) πληροῦν.

τηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅποι ἐπαγγέλλοι, καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν.

11 *Καὶ γάρ ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μήποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ ἢ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι.*

12 *Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἓν ἕκαστον· ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃν ἔχων τυγχάνῃ. Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι, ἀποθανεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα;*

13 *Ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν· Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἐσιώπα ἀπορῶν, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν αὐτὸν ἢ τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν.*

14 *ὁ δὲ*

10. *ὅποι* — abhängig von dem zu wiederholenden *συστρατεύεσθαι*. — *ἀπῆγες* — S. zu II, 4, 12. — *οὔτε — τε* — Vgl. II, 3, 6. — *παισὶν* — Der Artikel fehlt wie regelmäfsig bei der Gegenüberstellung zu *αὐτός*. Vgl. auch III, 3, 67.

11. *γάρ* — S. zu I, 4, 12. Die zu begründende Antwort ist etwa: Du hast mit dieser Ansicht recht. — *μέλλοι* — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — *σὺ πρῶτος* — bist du nicht der erste, der straft, d. h. wenn irgend jemand so handelt, so handelst du gewifs so. Kyros ist überzeugt, dafs er gar nicht anders handeln kann.

12. *καθ' ἓν ἕκαστον* — jedes einzeln, wie I, 6, 22.

13. *ὁ μὲν παῖς* — wohl der jüngere Sohn Sabaris, da der andere § 14 mit seinem Namen eingeführt wird. — *τοὺς πέπλους* — *πέπλος* ist bei Homer nur ein Frauenkleid, bei anderen Dichtern auch ein Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch der Plural von dem Kleide einer Person gebraucht ist dichterisch. Das Zerreifsen des Kleides ist im Morgenlande Zeichen der Trauer. — *εἶεν* — gut, schliefst zusammen mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab. — *ταῦτα* — Subjekt:

παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἦ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ ἃ οἶμαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος ἡσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ τι ποτ' ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ τι γιγνώσκοι.

Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς 15
ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγεῖ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτὸν ἄρα, ἔφη, οὕτω
γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν 16
ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις τότε, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλεί-

das ist es also, was du als Recht erklärst.

14. *σοφιστήν* — im Sinne von Xenophons Zeit ein Mann, der rhetorische und philosophische Belehrung berufsmäſsig treibt; wie denn auch das Folgende sich der Methode der sophistischen Beweisführung anschlieſst. — *ἐροίη* — Über die Form s. zu II, 4, 17.

15. Tigranes zielt darauf hin, durch eine Reihe logischer Folgerungen Kyros zu dem Schlusse zu bringen, der seinen Wünschen entspricht. — *τοῦ πατρὸς* — Der Genetiv sollte von einem Objekte des Verbums *ἄγασαι* abhängen, wie IV, 2, 10 *ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον*; für das Objekt tritt der Satz *ὅσα — πέπραχε* ein. — *ὅσα βεβούλευται* — Wenn auch von den Plänen des Armeniers nichts weiter gesagt ist, als daſs er sich von den Medern freimachen wollte (§ 10), so liegt doch schon darin ein Unrecht. — *συμβουλεύω — μὴ μιμεῖσθαι* — Die Antithese gehört zu den bei den Sophisten beliebten Redeformen. — *πάντα* — inneres Objekt. S. zu I, 3, 5. — *οὐκοῦν — μιμοίμην* — Kyros weicht der Folgerung aus, die Tigranes beabsichtigte, indem er die beiden Teile der Antithese vereinigt, so daſs er behauptet, er könne im Sinne des Armeniers handeln, ohne zu fehlen. Er bezieht sich dabei offenbar mit dem Worte *τὰ δίκαια* auf das, was der Armenier selbst für Recht erklärt hat § 12 und § 13 *τὰ σὰ δίκαια*. — *πότερα δ' ἡγεῖ* — Tigranes sucht nun die Folgerung, die Kyros anders, als jener beabsichtigte, gemacht hat, von einem anderen Gesichtspunkte, nämlich dem der Nützlichkeit, aus zu entkräften. — *οὕτω δή* — Die Antwort bezieht sich nur auf das zweite Glied der Doppelfrage.

16. *μεγάλα* — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἄξιοι* — wird durch den Infin. *κεκτῆσθαι* bestimmt. Die

στου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, [ἢ ἱππικῷ,] τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θε-
17 ράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσε-
18 σθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πάλιν δ', ἔφη, οὔπω ἑώρακας πόλιν ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι
19 ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζει σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἣν νὴ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ

persönliche Konstruktion ist = πλεῖστον ἄξιόν ἐστιν αὐτοὺς κεκτῆσθαι. So wie hier auch Conviv. 4, 64, sonst in der Regel so, dafs das Subjekt von ἄξιος auch das des Infinitivs ist, wie V, 4, 19 ἄξιοι — ἐσμὲν ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν. — ἁλίσκοιντο — wie II, 2, 22. — σωφροσύνης — der Tugend, welche darin besteht, das rechte Mafs zu halten. — ἄν — ἄν — Die Wiederholung von ἄν findet gewöhnlich nach einem gröfseren Zwischenraume statt, wie § 17. Vgl. auch zu II, 1, 6.

17. πάθημα — οὐ μάθημα — Der Gleichklang gehörte zu den bei den Sophisten beliebten Redefiguren. πάθημα ist eine Stimmung der Seele, die durch irgend eine Einwirkung augenblicklich hervorgebracht wird, μάθημα etwas, was durch Lernen, also nur allmählich, erreicht wird. Kyros spricht hier im Sinne der sokratischen Lehre, nach welcher die Tugend ein μάθημα ist. Daher sagt er φρόνιμον δεῖ γενέσθαι, man mufs erst zur Einsicht kommen, ehe man σώφρων werden kann.

18. καὶ ἕνα — Dem entspricht in veränderter Anknüpfung πάλιν δὲ — πόλιν.

19. Ποίαν — ἧτταν λέγων — ἰσχυρίζει — Was meinst du für eine Niederlage, dafs du behauptest? — καὶ — vor σὺ dient in der Frage zur Hervorhebung des Fragewortes. — Ἣν — Der Accus. ist zunächst durch λέγων veranlafst, da die volle Antwort lauten würde Τοιαύτην λέγω, während der Accus. im Relativsatze selbst keinen Anhalt hat, da mit σύνοιδεν ἑαυτῷ die Partizipien zu verbinden sind. Der Sinn ist etwa: Eine Niederlage, die darin besteht, dafs er sich bewufst ist usw. — λαθεῖν — ἀποβιάσασθαι — Die drei Arten des Verfahrens, die Xen.

ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἃ μὲν ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ' ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, ταῦτα σὺ εἱρκτὰς αὐτῷ ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἧττα 20
σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι. Σύ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἴεσθαι 21
τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἠμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὁτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ 22
τοῦτο λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 23
μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ

auch sonst von einem Heerführer verlangt, wie z. B. Hellen. VI, 1, 15 ziemlich mit denselben Worten, und die Kyros selbst in Anwendung bringt. — *ἀποκεῖσθαι* — im Sinne des Passivs von *ἀποτιθέναι* = zur Aufbewahrung für künftigen Gebrauch niedergelegt sein, hier übertragen: für den Fall des Erfordernisses zur Hand sein.

20. *Ἔπειτα* — Und nun führt eine Frage ein, in welcher sich Verwunderung über eine eben geäufserte Ansicht ausspricht. Vgl. VII, 5, 83. — *τὸ γνῶναι* — Apposition zu *ἧττα* in dem Sinne, wie § 19 die *ἧττα* in dem *συνειδέναι ἑαυτῷ* besteht. — *καὶ πόλεις γε* — und Städte gar.

21. *ὑβριστὰς* — das Gegenteil von *σώφρων*.

22. *δίκην διδόναι* — ist gleich einem passiven Begriff, daher *ὑπό*. — *εὖ οἶδ' ὅτι* — wie ein Adverb gebraucht, wie auch *εὖ ἴσθι ὅτι* und *δῆλον ὅτι*.

οἶσθ' ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος
24 τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε, ἔφη, οἶσθα ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες μὴ ἡττηθῶσιν [ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέοντες μὴ ναυαγήσωσι], καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων
25 ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων [δουλείας] φοβεῖται;
26 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι καὶ εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ πράγματα
27 παρασχεῖν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστε ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ,

23. ἔργῳ — in Wirklichkeit, im Gegensatz zu der nur in der Vorstellung bestehenden Furcht. Zu dem Gedanken vgl. Hiero 6, 6.

24. μὴ φύγωσι πατρίδα — dafs sie aus der Heimat verbannt werden. — μέλλοντες μάχεσθαι — ist οἱ δεδιότες als nähere Bestimmung beigefügt. — οὗτοι μὲν — fafst die vorhergehenden Einzelheiten zusammen, daher die Wiederholung von μέν.

25. γὰρ — leitet die Ausführung des mit τοῖσδε Angedeuteten ein.

26. πάλιν αὖ — S. zu I, 6, 13.

27. ἔχει προφάσεις — enthalten Gründe. — ἐντειχίζειν — d. i. ἐν τῇ ἡμετέρᾳ χώρᾳ. — πιστὸν — d. i. als Unterpfand für unsre Treue. — οὐδέν τι — S. zu I, 1, 1. — μέγα — für μάλα, ein sonst poetischer Ausdruck, den Xen. öfter hat. S. III, 2, 4; V, 1, 28. —

ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομιοῦσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα μὴ ἐκείνους αὖ δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν 28 ἔγωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἐκπλέω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα· Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἄν ποτε λάβοις τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ 29 δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἢν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἢν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη, ἄλλον μᾶλλον λυπούμενον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτο, ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγ- 30 μένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς γενομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς

αὐτοῖς — auf *τινι* bezogen, wie I, 2, 2. — *ἅμα τε* — *καὶ ἅμα* — Die seltene Partikelverbindung verbindet hier zwei Satzglieder, von denen das erste zum zweiten eigentlich in einem konzessiven Verhältnis steht. Ganz ähnlich ist der Gebrauch von *μὲν* — *δὲ* II, 2, 5. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι* — nach *ζυγὰ* dieselbe Konstruktion wie II, 4, 23 nach *ἐμποδὼν* und II, 4, 13 nach *ἐν ἀσφαλεῖ*.

28. *μοι δοκῶ* — S. zu I, 1, 1. *ἂν* gehört zu *χρῆσθαι*. — *τῇ ἐμῇ* — Das Possessivpronomen wird auch im Sinne des objektiven Genetivs gebraucht. — *τὸ δέον συλλαμβάνειν* — Der Accus. eines Neutrums bei *συλλαμβάνειν* auch VII, 5, 49; Oecon. 13, 10 *τάδε συλλαμβάνω αὐτοῖς*. — *παρὰ* — ist mit einer gewissen Lebhaftigkeit vor dem ausführenden *τῶν* — *γεγενημένων* wiederholt.

29. *ἐν τῷ παρόντι νῦν* — Eine gleiche Häufung auch V, 4, 30. — *αὐτίκα* — S. zu I, 6, 9. — *τὴν* — *ἕξει* — gehört zu dem Fragesatze.

πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύ-
την ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημά-
των δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ
καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε,
φύλαξαι μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ
ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.
31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι
πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο
γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν.
καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ· Ἢν δὲ δὴ ταῦτα πεί-
θωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρα-
τιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πό-
32 λεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος· Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε,
ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ
πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἄν σοι δοκῇ
στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ'
αὕτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ
ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα τε ἂν βούλῃ φέρε-
33 σθαι καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν·
Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα
χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος· Ἱππεῖς μὲν τοίνυν
εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριά-
δας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλι-
πεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχι-
34 λίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε· Τῆς μὲν τοίνυν

30. *μᾶλλον* — gehört nicht unmittelbar mit *ὀρθῶς* zusammen; der Sinn ist: wer wird besser im stande sein, in gehöriger Weise zu mustern. — *ἔχοντος* — in seiner Gewalt hat. — *φυλάξαι* — *βλάψαι* — Hiermit kommt Tigranes auf den § 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bisher ausgeführt hat.

31. *φίλον* — nämlich *τὸν Ἀρμένιον*. Zur Sache s. II, 4, 14.

32. *μὲν* — sollte eigentlich hinter *ἐμὲ* stehen, doch erlaubt diese Partikel gröfsere Freiheit der Stellung. — *τὴν δὲ* — als ob statt *ὅσην* — *ἄγειν* vollständig gesagt wäre: *τὴν μὲν ἄγειν, ὅσην ἂν δοκῇ ἄγειν*. Ebenso IV, 5, 46 *ὅσοι* — *οἱ δὲ*.

33. *λέξον* — ohne *μέν*, das in der Anaphora selten (IV, 2, 21) fehlt und fast nur da, wo *δὲ καὶ* folgt, wie Memor. I, 2, 20; II, 6, 22; 23; 8, 5; Hellen. V, 1, 28; Anab. III, 1, 28. — *εἰς ἀργύριον* — nach oder auf Silber berechnet. — *τῶν τρισχιλίων* — Über den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind wohl attische, nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Danach enthielt der Schatz des Armeniers etwa 14 Millionen Mark.

στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ 35
ὁ Ἀρμένιος· Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃν καταλίπῃς μηδὲν ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τούτων, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ 36
Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμός τε ὢν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου 37
τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύθεροι πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν μέν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.

34. *Χαλδαῖοι* — ein Volksstamm an der Nordgrenze von Armenien, von Xen. auch Anab. IV, 3, 4; V, 5, 17 genannt. — *τοὺς ἡμίσεις* — dem Sinne nach auf *τῆς στρατιᾶς* zu beziehen. Vgl. zu I, 2, 9. — *ὧν* — abhängig von *δασμόν*, wie in *δασμὸς πεντήκοντα ταλάντων*. — *ἔλιπες τὴν φοράν* — S. zu § 1. — *εὖ διδῷ* — d. i. Glück verleiht. Das Adverb *εὖ* ist gesetzt, als wäre wie sonst bei *διδόναι* in diesem Sinne ein Infinitiv hinzugefügt. — *ἄλλα* — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἀπαριθμήσειν* — S. zu II, 4, 12.

35. *εἰ δὲ μή* — sonst, setzt stets den Fall des Gegenteils von dem Voraufgehenden, daher auch dann gebraucht, wenn das Voraufgehende negativ ist. — *ὧν* = *τούτων ἅ*. — *ὥστε* — mit dem Infin. zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. — *τούτων* — für sie, d. h. um sie wieder zu bekommen. Der Genetiv wie der des Preises im Sinne des Gleichwertigen, wofür sonst auch *ἀντί* mit dem Genetiv steht. Wie hier auch § 37 *μηδὲν αὐτῶν καταθείς*. — *τῶν ὄντων* — deines Vermögens.

37. *δειπνήσαντες* — Die Wiederholung des voraufgehenden Verbums als Partizip, um den Übergang zu bilden, entspricht der Lebhaftigkeit des mündlichen Ausdrucks. Vgl. VII, 5, 78.

38 *Διασκηνούντων δὲ μετὰ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος· Εἰπέ
μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς
συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν.
Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὑτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λα-
βὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη,
ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καὶ ὅτε ἀποθνή-
σκειν ἔμελλε προσκαλέσας με εἶπε· Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη,
ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοίᾳ τῇ σῇ
τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρ-
39 τάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτ' ἔγωγε νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος
ἐπὶ τούτοις εἶπε· Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν·
Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες
συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατα-
κτείνουσιν, ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ
νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ
τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἔφη,
ἐφθόνουν, ὅτι μοι ἐδόκει τὸν ἐμὸν υἱὸν ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον
40 θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς,
ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ
Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχ-
θέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκός, ἐκ συναλλαγῆς, ἀνα-*

38. *διασκηνούντων* — S. zu II, 3, 1. — *ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ* — S. § 14. — *αὐτόν* — Der Übergang aus dem Relativsatz in einen Hauptsatz, so daſs *αὐτός* für *ὅς* eintritt, ist nicht selten. — *οὐ γάρ* — S. zu I, 4, 12. Zu erwarten war eigentlich die Antwort: Er ist nirgends, er lebt nicht mehr. — *ὡς* = *ὥστε*. — *χαλεπανθῇς* — als Aorist des Deponens auch Anab. IV, 6, 2; ebenso das Präsens Medii V, 2, 10. Sonst ist das Aktiv gebräuchlich.

39. *οὔτοι* — *οὐδ'* — *οὐ* — Eine ähnliche Häufung der Negationen auch VIII, 7, 19. Vgl. zu II, 1, 8. — *κατακτείνουσι* — Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten, den Ehebrecher zu töten. Derselbe Gedanke wie hier auch Hiero 3, 3. — *οὐ τοῦτο* — *ὡς ποιοῦντας* — Die Ausführung von *τοῦτο*, die eigentlich durch einen Satz mit *ὅτι* gemacht werden sollte, ist durch die Partizipialkonstruktion gegeben, die notwendig wäre, wenn *τοῦτο* nicht stände. Ebenso Hellen. VI, 5, 24 *ἐλογίζοντο δὲ καὶ τοῦτο, ὡς καὶ συνελθοῦσαν ἂν ταχέως τὴν τῶν Λακεδαιμονίων δύναμιν.* — *ἀφρονεστέρας* — ist hier wie öfter *ἀφρονεῖν*, *ἀνόητος* und ähnliche Wörter von der Unsittlichkeit gebraucht. — *αὐτούς* — Subjekt zu *ἀφαιρεῖσθαι*. — *αὐτὸν* — *ἐμέ* — Dasselbe werfen Memor. I, 2, 51 dem Sokrates seine Gegner vor, daſs er die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen Verachtung gegen diese, Achtung nur vor ihm selber einflöſse.

40. *ἀνθρώπινα* — d. h. Verzeihliches.

βάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.

Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν 41
σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα· Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰκός, ἐκ τοιούτων ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ 42
ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δὲ πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως· Ὁπότερον ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως· Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε· Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη, 43
ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται αὐτῇ ὅ τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ II.

41. *τὸ μέγεθος* — Schönheit und Gröfse bilden die Gesamtheit der körperlichen Vorzüge. Vgl. V, 1, 5. Homer Φ 108 *οὐχ ὁράᾳς οἷος καὶ ἐγὼ καλός τε μέγας τε;* — *ὦ Ἀρμενία* — Xen. überträgt seinen eignen Sprachgebrauch, Personen, deren Namen er nicht nennen kann oder will, nach ihrer Heimat zu benennen, in die Rede des Tigranes.

42. *ὧν* — *διπλάσια* = *τούτων ἅ*. — *Ἐγὼ μὲν* — S. zu II, 1, 8.

43. *ἐπὶ πόσῳ* — *ἀκοῦσαι* — d. i. du möchtest doch wohl um keinen Preis hören lassen. — *ἄξω* — Diese Sitte wird IV, 2, 2 erklärt. — *ὥρα* — *εἴη* — Das Asyndeton ist hier beim Übergange zu etwas, das mit dem Vorhergehenden sachlich in keiner Verbindung steht, gebraucht. — *συσκευασαμένους ὅ τι* — mit allem was.

Kapitel II.

Inhalt: Mit seinen Leuten und den des Tigranes nimmt Kyros die Höhen des zwischen Armenien und dem Lande der Chaldäer liegenden Gebirges und beginnt dort eine Feste zu bauen. Er bringt einen Vergleich und ein Bündnis zwischen den Armeniern und Chaldäern zu stande, doch so, dafs er im Besitz

τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων
ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο,
σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπη-
ρώτα τὸν Τιγράνην ποῖα εἴη τῶν ὀρέων, ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι
καταθέοντες λῄζονται. καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν
ἤρετο· Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη,
ἀλλ' ἀεὶ σκοποί εἰσιν ἐκείνων οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ τι
ἂν ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦ-
2 σιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ
ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς
Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε
μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθη-
3 σαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασ-
μένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ
καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους, καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.
ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ
ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
4 τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε·

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὁρῶμεν Χαλδαίων·
εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέτερον
φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις,
τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ
ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν
οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθάσωμεν
πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμα-
χεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαί-
5 μεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥᾴων οὐδ' ἀκιν-

der Höhen zur Sicherung gegen beide Völker bleibt. Von den Chaldäern treten viele, die bisher vom Raube lebten, in seinen Dienst. Es wird eine Gesandtschaft an die Inder verabredet, um von ihnen eine Beihülfe an Geld zu erlangen; Armenier und Chaldäer beteiligen sich an dieser Gesandtschaft.

1. *Μήδων* — adjektivisch, wie II, 1, 13 *Πέρσαι*. — *καιρὸς* — *εἶναι*, *καιρός ἐστι*, von Xen. oft angewendet, = es ist zweckmäfsig, nützlich. Zu ergänzen ist *ἀναλαβεῖν*. — *ὀρέων* — Der nicht kontrahierte Genetiv von Neutren auf *ος* findet sich öfter in den Handschriften überliefert, besonders bei Xen., in den Inschriften jener Zeit niemals. Vgl. IV, 2, 45. — *ἐπὴν* — Die ionische Form statt des attischen *ἐπάν* kommt bei Xen. einigemal vor.

2. *πολλὴν τῆς χώρας* — S. zu I, 2, 9.

3. *εἰς τοὺς μυρίους* — Wegen des Artikels s. zu I, 2, 9. — *ἄλλοι τοσοῦτοι* — heifst immer ebenso viele. S. Hellen. IV, 1, 21.

4. *μέγα σύμμαχον* — *μέγα* ähnlich wie III, 1, 27.

δυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρ- 6
θίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ συνηθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος παρηγγύα· Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολε- 7
μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὡς δὲ μᾶλλον 8
ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν· Ὦ Κῦρε, ἆρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω 9
δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες,

5. ὑμεῖς μέν — Nach § 3 hat Kyros nur die persischen und medischen Hauptleute berufen, und nur für diese ist auch der Inhalt des bisher Gesprochenen bestimmt. Dafs sich keine Andeutung findet, wie Xenophon die Anwesenheit des ganzen Heeres, insbesondere der Armenier, erklärt, ist so auffällig, dafs man vielleicht eine Lücke in dem überlieferten Texte annehmen darf. — ἡμῶν — d. i. der Perser. — οἱ μὲν — οἱ δὲ — S. zu I, 1, 1.

6. ὀρθίους — So heifst die Ordnung, in welcher die λόχοι in schmaler Front bei gröfserer Tiefe in Abständen neben einander marschieren. Vgl. Anab. IV, 8, 10 ff.

7. εἶχον usw. — Dasselbe berichtet von ihnen Xen. Anab. IV, 3, 4. — τὰ χρήματα — im ursprünglichen Sinne des Wortes: die für den Gebrauch geeigneten Dinge, also hier: das zum Leben Erforderliche.

8. αὐτίκα μάλα — sehr bald. Vgl. IV, 2, 21. — οὐ μὴ δέξονται — werden sicherlich nicht standhalten. Gewöhnlicher ist in dieser Wendung der Konjunktiv Aor.; das Futurum wie hier auch VIII, 1, 5. Vgl. zu Hellen. IV, 2, 3. — ὡς δεῆσον — S. zu I, 4, 21. — ἐπειδὰν — ὑποφεύγοντες — Die zu erwartende Flucht der Armenier will Kyros seinen Leuten als Kriegslist erscheinen lassen; daher die Anwendung der mit ὑπό zusammengesetzten Verba.

*ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθε-
σαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέ-
10 χοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιρο-
φόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ
ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν αὐτῶν,
ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν
Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ᾐσθά-
11 νοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος,
ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρ-
ήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ
ἦσαν αἱ τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς
ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν
πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτο-
νές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγε-
λος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.
12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους
δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς
λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους ἰα-
τροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλ-
δαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πολε-
μεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ
Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐδὲν
ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν
Ἀρμενίων ἤγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ ἐν οἵῳ ἐστέ.
13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι
ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι εἴτε βούλεσθε
πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε,
μηκέτι ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρή-
14 νης δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ
ὑμέτερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα*

11. *ἔρυμνον — ἔνυδρον* — ohne Beziehung auf ein Substantiv, statt dessen der Relativsatz *ἔνθα — Χαλδαίων* eingetreten ist = der Platz wo. Vgl. IV, 2, 20; VIII, 3, 27. — *τοῖς παροῦσι* — Dativus instrument., auch von Personen, namentlich in militärischen Ausdrücken.

12. *τοὺς δέ τινας* — zur Bezeichnung eines Teiles des eben genannten Ganzen. — *ἐκείνους* — wie oft statt *αὐτούς*. Vgl. zu Hellen. I, 1, 27. — *Πρὶν μὲν οὖν* — Übergang in die direkte Rede ohne hinzugefügtes *ἔφη*. — *ἤγετε καὶ ἐφέρετε* — ihr plündertet. Vgl. zu III, 3, 2. — *ἐν οἵῳ* — in welcher Lage.

οἱ Χαλδαῖοι, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι
τὸν Κῦρον ᾤχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ
τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ τἆλλα ὅσων ᾤετο δεῖν,
ἧκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἐδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν 15
Κῦρον, ἔλεξεν· Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρω-
ποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ
δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς
οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἑάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι
νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε.
οἳ γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν
ὁρῶ τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ ηὐχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, 16
ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγὼ ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων
τῶν ἄκρων πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις
παρ' ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβα-
νες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλον-
τές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κα-
κοί ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος 17
τοσαῦτ' ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς· Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλ-
δαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε
ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦν-
τες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς· 18
Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρή-
νην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι οὖν,

14. *τοὺς τέκτονας* — die § 11 erwähnten.

15. *δυνάμενοι* — Selten ist es, dafs die konzessive Bedeutung eines Partizips weder durch hinzugefügtes *καίπερ*, noch durch eine folgende Partikel des Gegensatzes angedeutet wird, wie Memor. II, 2, 5; Oecon. 15, 3 *τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους πολλὰ πονοῦντας ἀπόρως βιοτεύειν*. Der Gegensatz ist dann in der Regel durch andere Worte, wie hier durch *ὀλίγα* — *πολλὰ* und § 20 *πολλὰ* — *οὐδὲν* angezeigt.

16. *ὥστε* — S. zu III, 1, 35. — *προσοφείλοντες* — aufser dem bereits gezahlten Gelde. — *ἀναπεφήναμεν* — es ist offenbar, dafs wir. — *εἰ μὴ* — *ἐσμεν* — Der Indikativ als entschiedene Erklärung: sonst sind wir schlecht. — *μὴ ἀποδιδόντες* — im hypothetischen Sinne.

17. *Ἄλλο τι* — *ἢ* — häufige Frageformel, bei welcher die Auslassung von *ἔστι* oder einem ähnlichen Verbum nicht mehr empfunden wird. — *τάδε* — Kyros weist auf den Platz hin, an dem sie sich befinden, also die Höhen. — *ἔφασαν* — sie gestanden es zu.

ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι,
19 εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἄν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν γῆν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν
20 αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ' ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντες. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα;
21 ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα εἴη; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισ-
22 μένα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Οὑτωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.
23 Ὡς δ' ἤκουσαν ταῦτα ἀμφότεροι, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδο-

18. ἀποτελοῦντες — Genau ausgedrückt müfste es ἀποτελοῦσι heifsen, denn das Partizip gehört dem Sinne nach zu dem von ἐξεῖναι abhängigen Satze; es ist aber in den Hauptsatz hineingezogen. Ebenso Hiero 2, 8 αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν καὶ ἄλλους ὁπλοφόρους ἀεὶ συμπεριάγεσθαι. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι — S. zu I, 6, 38. — ὁπόσην — wie § 2 πολλήν. — ἀδικήσεσθαι — mit passiver Bedeutung.

19. τὰ νομιζόμενα — die üblichen Abgaben.

20. πολλὰ — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὠφελήσεσθαι — mit passiver Bedeutung. — καὶ σφόδρα — καί ist = und zwar, insofern die bejahende Antwort ἐθέλοιμι ἂν vorausgesetzt ist.

21. μὴ ὅτι — nicht nur nicht, wie μὴ ὅπως I, 3, 10.

22. ὁπότεροι — hier und § 23 = einer von beiden Teilen, gewöhnlich ὁποτεροιοῦν. Vgl. VII, 4, 5.

23. ἐπὶ τούτοις — auf diese Bedingungen. — ἔδοσαν — πιστά — d. h. sie leisteten gegenseitig in den üblichen Formen die Ge-

σαν καὶ ἔλαβον πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν δὲ κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι 24
οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι ἐγεγένηντο, εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα προσῄει, 25
συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσιν εὐκτὰ ταῦτα εἴη· εἰσὶ δέ τινες τῶν Χαλδαίων οἳ ληζόμενοι ζῶσι καὶ οὔτ' ἂν ἐπίσταιντο ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐλῄζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ 26
μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε ἔδωκε. συνέφασάν [οἱ], καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὡς 27
ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὦ Ἀρ- 28
μένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι

währ für die ehrliche Ausführung des Vertrages. — *ἐπιμαχία* — ist ein Bündnis, auf Grund dessen jeder der beiden Teilnehmer dem anderen Hülfe bringt, wenn dieser angegriffen wird.

24. *ὡς κοινὸν φρούριον* — sie bauten es als eine gemeinsame Feste. Das eigentliche Objekt *τὸ φρούριον* ist, um die Wiederholung zu sparen, weggelassen worden.

25. *ἔλαβεν* — Kyros, als Hauptperson der Erzählung selbstverständlich. — *συσκηνούντων* — S. zu II, 3, 1. — *τοῖς μὲν ἄλλοις* — mit Bezug auf das erst folgende *τινες — οἵ*. — *ἐργάζεσθαι* — d. i. Ackerbau treiben.

26. *καὶ ἄλλος* — Über *καί* s. zu I, 5, 1. — *πλεῖστον* — ist pleonastisch, da *ὅσον τις καὶ ἄλλος* bereits den höchsten Grad ausdrückt.

27. *τὸν Ἰνδὸν* — den König von Indien. Vgl. I, 1, 4. — *ὅτι ἦλθον* — Zur Sache s. II, 4, 1; 7 u. 8. — *αὐτῶν* — Die Stellung ist gewählt, um den Gegensatz zu *ἐκείνων* hervorzuheben. S. zu I, 1, 5.

τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τήν τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι. φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι,
29 εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει· Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἤν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι
30 ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ τι ὑμῖν σύμφορον δοκεῖ εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα ὅτι οὐδεμίαν αὐτῷ χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθε-
31 σθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

28. *τὴν ὁδὸν* — Der Accus. wie bei den Verben des Gehens. Vgl. IV, 2, 14; Anab. V, 4, 10; VI, 3, 10. — *ὅπως ἔχω* — Der Konjunktiv, da der potentiale Optativ *βουλοίμην ἄν* nur eine bescheidenere Form für *βούλομαι* ist.

29. *ἔπεμψε* — Der Aorist, weil der Bote die Zeit seiner Absendung im Sinne hat. — *καὶ γὰρ προσδέχομαι* — Da von einer Nachsendung von Truppen aus Persien bisher nichts berichtet ist, so läfst Xen. den Kyros diese Bemerkung wohl einschalten, um für die Anwesenden die voraufgehende Angabe verständlich zu machen. Übrigens läfst Kyros erst IV, 5, 16 die Perser zu einer solchen Nachsendung auffordern.

30. *ἐκείνου ἕνεκεν* — so weit er in Betracht kommt, d. h. ohne dafs wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen, weil eben der Grund zur Rücksicht auf ihn wegfällt. Über *ἕνεκεν* vgl. auch zu III, 1, 9. — *τὸ συμφέρον* — als Substantiv behandelt.

31. *καλῶς εἶχε* — hier = als es an der Zeit war. — *διαλύσαντες τὴν σκηνὴν* — S. zu II, 3, 1.

Kapitel III.

Inhalt: Nach Beendigung der nötigen Einrichtungen geht Kyros mit seinem Heere und den Hülfs-

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστεί- III.
λας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμπον οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλλαβὼν τὸ στράτευμα ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ 'παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, 2
οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες ὅ τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ. τέλος δὲ ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν· Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ 3
περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα τὰ χρήματα ἃ φέρεις ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν κατα-

truppen nach Medien zurück. Dort belohnt er seine Truppen und bewegt den zögernden Kyaxares zum Marsche gegen die Assyrier. Sie finden dieselben in einem festen Lager. Kyros ermahnt seine Truppen zur Tapferkeit, gleiches thut der Assyrier. Es kommt zur Schlacht, die Assyrier fliehen besiegt in ihr Lager und werden bis zu demselben verfolgt.

1. *ἔπεμπε* — S. zu II, 1, 14. — *ὅσαπερ ἔφη* — näml. III, 2, 29. — *ὃν* — näml. *καταλιπών*. — *τῶν ἄλλων* — d. i. als die übrigen Chaldäer.

2. *τὴν οἰκουμένην* — im Gegensatz zu dem unbewohnten Gebirge, von dem sie herabstiegen. — *ἔνδον* — im Hause, wie I, 6, 8. — *φέροντες καὶ ἄγοντες* — herbeibringend, eigentlich das erste Wort auf Lebloses, das zweite auf lebende Dinge bezogen, wie einzeln IV, 5, 35 *ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον*. V, 2, 5. In demselben Sinne wie hier ist der Ausdruck auch V, 4, 29 gebraucht, sonst für plündern, wie Hellen. III, 2, 2, in welcher Bedeutung Xen. auch die Wortfolge *ἄγειν καὶ φέρειν* anwendet. S. III, 2, 12. — *τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ* — ist vorher durch *οὕτως* angedeutet. *ὑπό* steht wegen des verbalen Begriffs von *τιμή* = *τὸ τιμᾶσθαι*. — *πρότερον* — S. III, 1, 34.

3. *μισθοῦ* — um Lohn. *περιιέναι* wohl in dem Sinne eines Lohnarbeiters, der bald hier bald da arbeitet. — *κατορύξαι* — um es ungenutzt liegen zu lassen. — *τὸν υἱὸν* — Tigranes. — *ἀπ' αὐτῶν* — für dasselbe. So häufig *ἀπό* bei Angabe der Geldmittel, insofern diese gewissermaſsen die Grundlage der betreffenden Handlung bilden.

σκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ τι κεκτημένοι καὶ κοσμήσεσθε κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος
4 τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρήλαυνεν· ὁ δὲ Ἀρμένιος συμπρούπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δὲ αὐτῷ καὶ
5 ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῄει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην, ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις καὶ ηὐφραίνετο.

6 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτούς· ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ τι που καλὸν ἴδοι ὂν εἰς στρατιάν, ταῦτα κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων ὅ τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς
7 κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους ἐτίμα· Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἕξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι

4. *τὸν εὐεργέτην* — Der Artikel bezeichnet das Epitheton als ein solches, das einer bestimmten Person vor allen besonders zukommt. — *πλείονα* — Über die Sache s. III, 1, 34.

5. *λαμβάνειν* — nehmen konnte. — *ὥσπερ ἔφησε* — S. II, 4, 17.

6. *τῶν ὑφ' ἑαυτούς* — S. zu I, 5, 3. — *τὸ μέρος* — d. i. seine Abteilung. — *καλὸν εἰς στράτευμα* — zweckmäfsig für ein Heer. — *τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις* = *dignissimo cuique*. — *ταῦτα* und *τούτοις* — auf *ὅ τι* zu beziehen.

7. *ὧν* = *τούτων ἅ*, von dem, was er behalten hatte. — *ἔλεξε* — *εἰς τὸ μέσον* — Von der eigentlichen Bedeutung, wie sie in *τιθέναι εἰς τὸ μέσον* (vgl. II, 1, 14) vorliegt, auch auf nicht Körperliches übertragen, immer in dem Sinne, dafs es allen wahrnehmbar wird. Conviv. 3, 3 *ὑμεῖς ἅπαντες εἰς μέσον φέρητε ὅ τι ἕκαστος ἐπίστασθε ἀγαθόν*. — *τιμᾶσθαι* — d. i.

ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ· πάντως δὴ ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖ' 8
ἄττα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ
εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ
σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ
τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγά-
λας ἡδονὰς καὶ τὰ ἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία
καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα 9
οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν,
εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστή-
μονες δὲ ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστος ὁπλίσει, καὶ
πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρ-
εσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς
πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις
τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' 10
ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ
καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ
τούτων ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς
τάχιστα, εἰδὼς ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν
ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ
οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης
ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ
τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοι-
νοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρα- 11
τιὰν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα

ἀφ' ὧν ἕκαστος ἕξει τιμᾶσθαι, ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ. Diese Verkürzung des Ausdrucks war möglich, weil die Einzelnen (ἕκαστος) in dem wir des ersten Gliedes enthalten sind.

8. τὰ ποῖ' ἄττα — ἐστιν = welcher Art die Thaten sind, welche die Ursache — sind.

9. ἐπιστήμονες — wie ἐπιστάμενοι mit dem Accus. Oecon. 2, 16 ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι. Memor. I, 2, 19 ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων. — ἑώρα — Die Partizipialkonstruktion ist aufgegeben, und es tritt ein Hauptsatz ein; statt des zu erwartenden Nachsatzes folgt dann ἐκ τούτων οὖν. Ebenso VIII, 2, 24 κατανοήσας — ἑώρα· ἔδοξεν οὖν. Hellen. III, 5, 23 λογιζόμενος — ἐλογίζοντο δὲ — διὰ οὖν πάντα ταῦτα. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους — näml. πρακτέων.

10. τούτων — nimmt den Inhalt des Satzes ὅτι — στρατιωτῶν auf, um für καί auch eine Anlehnung zu erhalten; dabei entspricht ἕνεκα als Bezeichnung des Grundes dem ὁρῶν. — ἐν τούτῳ — in dieser Lage. Vgl. I, 4, 22 ἐν τῷ τοιούτῳ; III, 2, 12 ἐν οἵῳ. — ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις — ähnlich wie ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο V, 1, 12.

11. ἐξώπλισε — d. i. er ließ in voller Rüstung antreten. Vgl. Anab. I, 7, 10 ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ ἀριθμὸς

δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ
λοχαγούς. οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν
τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρα-
τηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ' ὡς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο,
ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα
12 διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς
ἐπεδείκνυ τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ᾗ ἕκαστον
ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ κἀκείνους ἐποίησεν ἐρω-
τικῶς ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι
ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς
ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι αὐτοὺς ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ
στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρῷ δὲ
13 παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες
οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν
οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ τὰς θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος εἰσελ-
θὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε·

Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ πάλαι
δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέγειν αὐτά,
μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου μεμνῆσθαι.
14 ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν.
ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν
ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι,
μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τά-
15 χιστα εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες

ἐγένετο τῶν Ἑλλήνων usw. — μυριάρχους — ohne Artikel in der Aufzählung, wie auch wir sagen: er rief zusammen Myriarchen, Chiliarchen usw. Vgl. Hellen. III, 5, 22; IV, 5, 7. — ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς — in den festen Zahlen, auf welchen die Gliederung des Heeres beruht. Die Offiziere haben also auch keinen festen Platz in dieser Gliederung, sondern stehen aufserhalb, um sich erforderlichen Falles leicht von ihrer Abteilung entfernen zu können; daher nachher τὰ καταλειπόμενα. — παραγγέλλειν τι — einen Befehl von dem Heerführer an das Heer überbringen. — δωδεκαδάρχοις — Der Dativ beim Passiv statt ὑπό mit dem Genetiv.

12. οἱ ἐπικαίριοι — die in den höchsten Stellen befindlichen, hier die Offiziere bis zum Lochagen herab. — παράγων — näml. παρὰ τὰς τάξεις. — ᾗ — worin, in welcher Beziehung. — παρεῖναι ἐπὶ τὰς θύρας — Über die Konstruktion s. zu I, 2, 4.

13. ἐπὶ θύραις — ohne Artikel, wie öfter in diesem Ausdruck, namentlich wenn er vom Hause oder Hofe des Königs gebraucht wird. Vgl. IV, 5, 9; VIII, 1, 6.

14. καθημένους — näml. unthätig, was nicht immer durch einen Zusatz besonders ausgedrückt wird, wie § 18; III, 1, 6; V, 1, 8. Vgl. IV, 5, 28.

πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν 16
σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώμεθα,
θρεψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις ἡμῖν 17
ὁ κίνδυνος ἔμελλεν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν αἱρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώμεθα ἤν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην
συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις 18
ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐ φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται,
ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δῃοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, 19
εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν ὡς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις.
ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο· Ἀλλ' ὅπως μέν, 20
ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος,

15. *ἐκείνων* — aus *τὴν πολεμίαν* zu verstehen.

16. *θρεψόμεθα* — als Futurum des Passivs.

17. *ἦν* — Das Imperfekt ohne *ἄν* im irrealen Sinne wird von Ausdrücken der Notwendigkeit und Möglichkeit gebraucht. — *νῦν δὲ* — die dem durch *εἰ μὲν* gesetzten Falle gegenüberstehende Wirklichkeit.

18. *μέντοι* — jedoch, gegenüber dem *ἴσοι* — *ἤν τε* — *ἤν τε*. — *ἐχθροὺς* — *πολεμίους* — verhalten sich zu einander wie *ἐχθαίρειν*, *ἔχθος* zu *πολεμεῖν*, *πόλεμος*. — *φθάνοντες* — S. zu I, 5, 3.

19. *φοβερωτέρους* — furchtsamer, wie Oecon. 7, 25 *πρὸς τὸ φυλάττειν οὐ κάκιόν ἐστι φοβερὰν εἶναι τὴν ψυχήν*. — *πολὺ γὰρ μᾶλλον* — gehört in den abhängigen Satz, in welchem der Deutlichkeit halber *μᾶλλον* wiederholt ist.

20. *ὅπως* — wird von Xen. nach Verben des Sagens und Meinens, wenn dieselben verneint sind, gebraucht VIII, 7, 20; Hellen. VII, 3, 11; Hiero 9, 1; sonst nur von Dichtern. — *καὶ οἱ ἄλλοι* — und ihr anderen. — *πρὸς πάντα* —

ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα καὶ ἢν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.

21 *Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς*
22 *Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας ηὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἠμέλει.*

23 *Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς*
24 *πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκον-*
25 *τες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῇσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει*

im Vergleich mit allem, was ihr etwa thun könntet. Ähnlich steht auch *παρά* bei einem Komparativ. S. zu II, 2, 22. — *ἢν θᾶττον* — sobald als, wie Anab. VI, 5, 20. Häufiger steht so der Superlativ, wie § 22 *ἐπεὶ τάχιστα*; IV, 5, 33 *ὅταν τάχιστα*.

21. *Διὶ* — S. zu I, 6, 1. — *οἰκήτορας* — S. zu II, 1, 1.

22. *Γῆν* — Vgl. VIII, 3, 24 *Γῇ σφάξαντες* und Herod. I, 131 *θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* — *ἱλάσκετο* — *ηὐμενίζετο* — er suchte gnädig und geneigt zu machen. — *ἀνεφαίνετο* — sich kundgab, oder vielleicht passiv: angegeben wurde, nämlich von den Kundigen.

23. *τοῖς ἵπποις* — wie I, 4, 17. Ebendort s. über *καταδρομὴν* und *περιβάλλεσθαι*. — *ἔχοντες* — *τὰ ἐπιτήδεια* — was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erreichten. Dies ist nach Resp. Laced. 12, 5 Brauch bei den Spartanern gewesen.

24. *δῆλοι* — *ὅτι* — S. zu I, 4, 1.

25. *οὕτω* — wie sonst nach Partizipien (s. zu I, 2, 2) hier nach einem Vordersatze den Inhalt desselben aufnehmend. Vgl. VIII, 1, 6; 5, 1; Oecon. 9, 6 *ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, οὕτω δὴ ἤδη κατὰ φυ-*

αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὁρῷεν μέν, εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν, διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δὲ ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνετο, τάφρον περιεβάλοντο, ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γὰρ ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους γὰρ 27
ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦν- 28
τες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο ὥσπερ εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ

λας διεκρίνομεν τὰ ἔπιπλα. S. auch VIII, 1, 3; IV, 5, 49. — κατὰ φῶς — bei Tage. — ὅπως — προσιόντων — Diese Beobachtung machte Xen. bei dem Lager des Seuthes Anab. VII, 2, 18 und beim Iphikrates Hellen. VI, 2, 29.

26. ὅπερ — βασιλεῖς — Xen. erwähnt dies besonders, weil es bei den Griechen nicht üblich war, verschanzte Lager anzulegen. — ὅπου — περιβάλλονται — Der das ὅπερ ποιοῦσιν erklärende Satz ist ohne Verbindung angereiht wie VIII, 1, 6. Vgl. auch VIII, 3, 40.

27. πεποδισμένους — Dieselbe Sache Anab. III, 4, 35. — ἴοι — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — θωρακίσασθαι — Pferd und Reiter. S. VI, 1, 50. — ἐφ' ἵππων — kann nur mit ἐλάσαι verbunden werden, denn ἀναβαίνειν hat stets ἐπί mit dem Accus. bei sich. Die Hinzufügung von ἀναβάντες wie Anab. III, 5, 49 ὁ δ' ἀναβὰς ἕως μὲν βάσιμα ἦν ἐπὶ τοῦ ἵππου ἦγεν. — καὶ ἅμα — fügt noch einen neuen Grund hinzu, sollte also eigentlich einen Satz mit ὅτι einleiten. — ἐξουσίαν παρέχειν — als bloſser Verbalbegriff (wie I, 2, 9 παρέχειν in derselben Bedeutung) mit dem Infin. ohne τοῦ verbunden. Memor. II, 1, 25 πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ συνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω.

28. ἐν περιτεταφρευμένῳ — καταφανεῖ — substantivisch zur Bezeichnung von Örtlichkeiten. Vgl. § 31 ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι. VII, 1, 16. —

Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

29 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ· Κῦρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον ὡς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τῶν ἄλλων*
30 *τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε· Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν*
31 *μᾶλλον φοβήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος· Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον*
32 *ἐξίασι πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι τί ποτε τοῦτ' ἔστι, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα.*
33 *λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κυαξάρῃ καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς*

ἐπίπροσθεν ποιησάμενος — wie I, 4, 24. — *πάντα — εἶναι* — Derselbe Gedanke Hipparch. 8, 19.

29. *συνταξάμενοι* — wie II, 4, 32. — *τοὺς ἐπικαιρίους* — S. zu § 12.

30. *Δοκεῖ* — wie II, 4, 22. — *τῶν ἀνδρῶν* — *ὁ ἀνήρ* dient oft zur Bezeichnung einer bekannten Person, daher hier: der Feind.

31. *τοῦ μηδὲν παθεῖν* — S. zu II, 4, 13.

32. *εὖ τοῦτ' ἐπίστω* — eingeschoben wie *εὖ ἴσθι*. Vgl. zu I, 6, 10. — *οὐδὲν παύονται* — wie I, 6, 16. — *εἰληφότας — ἐβουλόμεθα* — indem wir sie da haben, wo wir sie längst haben wollten.

καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες
ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρῲ Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος 34
ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις
πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκα-
λέσας αὐτοὺς ἔλεξεν· Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις
φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην τ' ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ
νίκην διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ 35
δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε
κἂν αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ
μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους [οἷάπερ ἐγώ], ὥστε
κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε
κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχο- 36
μεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ
ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου,
ἅ τε ἠσκοῦμεν, ἐφ' ἅ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμε-
νοι ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς 37
ὑπομιμνήσκετε ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος.
ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν
εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγα-
πητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ 38

33. *πρὸ τῶν φυλάκων* — S. § 25.

34. *ἐστεφανωμένους* — Nach Herod. I, 132 opferte der Perser *ἐστεφανωμένος τὸν τιάρην μυρσίνῃ μάλιστα.* — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ* — Er war selbst in der Mantik unterrichtet. I, 6, 2.

35. *ὑμῖν μὲν* — Den Gegensatz dazu bilden die § 36 genannten neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser. — *ἐν τῷ τοιῷδε* — in solcher Lage. Vgl. I, 4, 22. — *ἀκούοντας διὰ τέλους* — so viel wie *ἀκούοντας διατελοῦντας*, das wegen der Häufung der Partizipien vermieden ist. — *ἂν* — Über die Wiederholung von *ἂν* zur Hervorhebung von *εἰκότως* vgl. zu II, 1, 6. — *τάδε* — Folgendes; der Inhalt wird dann mit *γάρ* eingeführt.

36. *τούτους δὲ* — Nach vorausgegangenem Relativ steht mitunter *δέ* beim Demonstrativ, um dieses besonders hervorzuheben. Cyneg. 12, 9 *ὧν γὰρ* — *οὗτοι δὲ ἄριστοι*; vgl. VIII, 5, 12. — *ἐφ' οἷς* — auf welche Bedingungen, wie III, 2, 23 *ἐπὶ τούτοις.* — *ἅ τε ἠσκοῦμεν* — worin wir uns übten, d. h. zu welcher praktischen Anwendung (dem Kampf mit dem Feinde) unsre Übungen angestellt wurden. — *ὧν* — *ἔσεσθαι* — worin sie versprachen, mit uns wetteifern zu wollen. S. II, 3, 11 *πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον.*

37. *τοῦ ὑπομιμνήσκοντος* — Das sachliche Objekt ist das dem *ὧν* entsprechende Demonstrativ. — *εἰ* — *εἶναι* — wenn sie auch nur infolge einer Mahnung im stande wären, tapfere Leute zu sein. *ὑποβολή* und *ὑποβάλλειν* bedeuten zunächst das Vorsagen dessen, was jemand sprechen soll, also auch dem Gedächtnisse nachhelfen. — *δέοιντο* — *δύναιντο* — Die Optative wie I, 6, 19.

ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε.
ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν
εἰκότως ἂν ἤδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν,
ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ᾽ ἀγα-
39 πῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὑτὸν νομίζοι. τούτου δ᾽ ἕνεκα οὐκ
ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέ-
σκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκα-
στος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ᾽ ἐπίστασθε, ὡς ἢν θαρροῦντας
τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους
40 πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ᾽ ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν
ἀπιόντας ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους
ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ᾽ ἀπῆλθον, αὖθις
τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο·
41 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ
ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις
ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ᾽ ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώ-
ραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἡμῶν ἔντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς
γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ᾽ ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπι-
κελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο,
42 καὶ τοῦτον ὁρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ᾽
ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ
διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἢν δ᾽ ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν
ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ
ὅπως μηδ᾽ ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι
αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη,
ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι
43 εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ

38. *ὁ δὲ — ἔχων* — wer die Erinnerung an das Gelernte, nämlich sich tapfer zu zeigen, für sich allein hat, d. h. nicht auch andere daran zu erinnern weiſs.

39. *ὑμεῖς — αὐτοῖς* — ihr verkehrt ja auch mit ihnen.

40. *σπονδὰς* — Vgl. zu II, 3, 1. — *αὐτοῖς στεφάνοις* — S. zu I, 4, 7. Xen. denkt an den Gebrauch der Spartaner, bekränzt in die Schlacht zu gehen. — *ἐνετέλλετο* — Über das Imperfekt s. zu II, 1, 14.

41. *τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε* — ihr gehört zu den Homotimen. — *οἳ δοκεῖτε* — kausal. — *τῇ ἡλικίᾳ* — wegen eures (vorgerückteren) Alters; die älteren Leute sind *φρονοῦντες ἤδη*, I, 2, 13. — *τῶν πρωτοστατῶν* — d. i. *τῆς τῶν πρωτοστατῶν χώρας* oder *ἢ οἱ πρωτοστάται* näml. *ἔχουσιν*.

42. *καὶ διὰ — τῆς στολῆς* — Beides wirkt zusammen, ihnen im Falle einer Niederlage die Rettung schwerer zu machen, als sie für die jüngeren und an schwere Rüstung gewöhnten Homotimen ist.

43. *ἐν τούτοις* — wie III, 1, 1.

δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες ἐξῇσάν τε θρασέως καὶ παρε-
τάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς
ἐφ' ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο·
Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν 44
γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ
ἔφυτε, καὶ οἴκων, ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναικῶν τε καὶ
τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν
γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ
δὲ ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς
πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μωρὸν 45
γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα
καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας·
μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς
ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σῴζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι
μᾶλλον τῶν μενόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπι-
θυμῶν ἧτταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶν-
τες τά τε ἑαυτῶν σῴζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβά-
νουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα
ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46
Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη
καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ἔτι ὀλί-
γοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ
ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται,
ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' 47
αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο· Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν
ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμέ-
νους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦ-
σιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν
ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς

— παρελαύνων — Vgl. § 12 παράγων.

44. ὑπὲρ — gleichbedeutend mit περί. — πέπασθε = κέκτησθε öfter bei Xen., sonst nur bei Dichtern. — πάντων — ἀγαθῶν — ohne Artikel wie I, 3, 7 πάντα — κρέα.

45. τὰ τυφλὰ — τάττειν — d. i. dem Feinde den Rücken wenden, der nicht sehen kann, vom Schilde nicht gedeckt ist und keine Mittel zur Verteidigung hat. Vgl. Sallust. Jug. 107 nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermibus pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum et caecum corpus ad hostis vertere. — ταῦτα faſst die genannten Dinge zusammen. — μωρὸς — εἴ τις — d. i. thöricht ist jeder, welcher . . Bemerkenswert ist der Wechsel des Modus: εἴ τις ἐπιχειροίη und εἴ τις προσίεται.

47. παραδόντες — S. zu I, 6, 37.

ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι.
48 *οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες ᾤχοντο.*

Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας.
49 *ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε· Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ*
50 *ἀμείνους ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ*
51 *Χρυσάντας εἶπεν· Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουόντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δὲ ὡς χρὴ ἐπαίνου μὲν ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο ὡς αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν*

— *ταμιεύεσθαι* — wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl der Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzuteilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch Anab. II, 5, 18; Hipparch 7, 11.

48. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων* — insofern die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — *καὶ — μὲν δὴ* — Eine Bekräftigung durch diese Partikeln wie I, 6, 3 (vgl. VIII, 4, 17) scheint hier nicht am Orte zu sein. — *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσιν* — den einzelnen Abteilungen, sowie sie jedesmal aus dem Lager ausgerückt sind.

49. *εἰ ἄρα* — ob etwa.

50. *ἥτις* — konsekutiv, statt *ὥστε*. — *οὐκ ἂν οὖν* — Das Verbum ist aus *ἀγαθοὺς ποιήσει* zu ergänzen. — *τοῦτο* — d. i. *τοξεύειν*. — *ἀλλ' οὐδὲ μὴν* — kräftig steigernd: ja auch nicht einmal. Zu dem Gedanken vgl. Thukyd. V, 69 *Λακεδαιμόνιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν*. Sallust Catil. 58 Compertum habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.

51. *Ἦ καὶ* — wie II, 2, 20. — *προτρέψαι* — zu der Überzeugung bringen. — *λαβεῖν — βεβαίως* — sich fest einprägen. Hipparch. 6, 6 *κἂν ἐκεῖνο λάβωσιν*

μᾶλλον ἢ φεύγοντας σῴζεσθαι; ἆρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι 52
τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσε-
σθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς
μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται,
τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν
ἐπανακείσεται; ἔπειτα διδασκάλους οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ 53
τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ
ἐθιοῦσι ταῦτα δρᾶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγα-
θοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ
κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω
γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων
φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων 54
εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημά-
των ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεταί τις ἀπορραψῳδήσας παρα-
χρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾷστον εἴη καὶ
μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετήν.
ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, 55
οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς
ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἵους
χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἥν τι ἐπιλανθάνωνται.
τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἄν, ἔφη,
ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς
εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ᾆσμα καλῶς
ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.

εἰς τὴν γνώμην. — μᾶλλον — S. zu II, 2, 12.

52. ἔφη — bei einem Abschnitt mitten in der Rede: fuhr er fort. — ἀβίωτος ὁ αἰὼν — wie Memor. IV, 4, 8 ἀβίωτος ὁ βίος. Ennius bei Cicero Lael. 6, 22 qui potest esse vita vitalis? Derselbe Gedanke Resp. Laced. 11, 3 ἐκεῖνος (Lykurg) σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.

53. ἐπὶ τούτοις — d. i. aufser den Gesetzen. — οὕτω διατεθῆναι — in solche Stimmung versetzt, d. i. innerlich so ausgebildet werden. — τοὺς μέλλοντας — παρέξεσθαι — diejenigen, welche beweisen sollen. — τοῦ — φόβου — S. zu I, 1, 5. — τὴν μάθησιν κρείττονα — stärker als die Furcht, sodafs sich das Gelernte, d. h. die Gesinnung, die durch Unterricht und Gewöhnung gewonnen ist, nicht durch die Furcht unterdrücken läfst.

54. ἰόντων — Das Subjekt ergiebt sich von selbst. — τῶν — ἐξίστανται — das vor langer Zeit Erlernte vergessen. — ἀπορραψῳδήσας — mit verächtlichem Seitenblick auf die Deklamation der Rhapsoden, die Xen. auch Memor. IV, 2, 10; Conviv. 3, 6 verspottet. — τῶν ἐν ἀνθρώποις — S. zu II, 2, 17.

55. ἐμμόνοις — von τούτοις attrahiert. — ὑποβαλεῖν — S. § 37. — εἰ — ὠφελήσειε — Der Optativ mit ἂν entspricht einem potentialen Optativ in einem Hauptsatze,

56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις· Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ
57 ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, ἤδη θᾶττον ἡγεῖτο, οἱ δ' εἵποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς
58 καὶ ἱππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὐτὸς ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀν-
59 θρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροί, [πεπαιδευμένοι,] καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ' ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ' ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκε-

und ist nun in den Bedingungssatz hinübergenommen, um auch hier die Ungewifsheit der Sache, deren Eintritt als Bedingung gesetzt ist, auszudrücken. Daher wechselt IV, 2, 37 der potentiale Optativ mit dem Indikativ. Am häufigsten findet diese Form Anwendung, wenn *εἰ* einen indirekten Fragesatz einführt. Vgl. I, 6, 41; VIII, 3, 26.

56. *ἐν ἅπασιν* — in Gegenwart aller; alle sollten hören, wie geringschätzig Kyros von dem Feinde dachte, damit ihre Zuversicht dadurch gesteigert würde.

57. *ἤδη* — sofort. — *πάντας* — *εἶναι* — dafs die in erster Reihe stehenden lauter Offiziere wären. Zur Sache s. II, 4, 4. — *οὕτως* — deutet den abhängigen Satz vorweg an.

58. *σύνθημα* — Die Losung, vom Heerführer ausgegeben, wird vom rechten Flügel aus mündlich von Mann zu Mann weiter gegeben und dann ebenso vom linken Flügel aus zurück. Es ist dies griechischer Gebrauch, in der Anab. I, 8, 16 dem jüngeren Kyros unbekannt. — *ἐξῆρχεν* — *νομιζόμενον* — Gleichfalls griechische Sitte. Der Päan vor der Schlacht ist an Ares, der nach dem Siege IV, 1, 6 an Apollo gerichtet. — *ἐν τῷ τοιούτῳ* — S. zu I, 4, 22.

59. *ἐγένετο* — d. i. ausgesungen war. — *ὀνομάζοντες* — bei Namen rufend. — *πολὺ* — d. i.

λεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ
στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους,
παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον
τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων 60
προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσεμίγνυ τὸ Περσικὸν πλῆθος,
ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆ-
θος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίε-
σαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι 61
ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦρος· Ἄν-
δρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρ-
εγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μέ-
νους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συνεφείπετο
δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλα- 62
θόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο· Τίς
ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς πρῶτος ἄνδρα καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκού-
σαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δέ, ὥσπερ
παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει· Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ 63
Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἵ γε μὴν πολέμιοι
οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὸ ἔρυμα.
οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων 64
αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμ-
πίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους·
ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα
ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δὲ ἱππεῖς ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυ- 65
νον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ

wiederholt, oft. — *προθυμίας* — *πειθοῦς* — Das Asyndeton macht die Schilderung lebhaft.

60. *οἱ* — *προμαχοῦντες* — Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff zu Fufs machten, dann zu ihren Wagen zurückeilten, die zur Flucht bereitstehend (*ἀπεστραμμένα ὥσπερ εἰς φυγήν* VI, 2, 17) sie zum Heere zurückbrachten. Die Präposition *ἀπό*, weil sie die Wagen verlassen hatten. — *πρὶν ἐξικνεῖσθαι* — ehe sie in Treffweite waren.

61. *ἐπέβησαν* — *βελῶν* — also als sie bereits in die Schufsweite gekommen waren. — *τις* — man, d. h. ein jeder. — *παρεγγυάτω* — Das Objekt ist: diesen Befehl, ebenso zu *παρεδίδοσαν*. Vgl. zu II, 4, 2.

62. *τοῦ βάδην* — nämlich *ἰέναι* oder *ἡγεῖσθαι*. — *ἐχώρει* — ging es durch, nämlich der Ruf: *Τίς ἕψεται*; ..

63. *γε μήν* — statt des Anschlusses mit *δέ*. S. zu I, 2, 2.

64. *κατά τε* — Dem entspricht *τοὺς δ'*. Derselbe Übergang aus der kopulativen Verbindung in die adversative VI, 2, 4. Vgl. zu Hellen. VI, 5, 30. — *τὰς τάφρους* — Der Plural steht wohl, weil der Graben durch die Übergänge in mehrere Teile zerlegt war.

65. *καὶ αὐτοί* — ebenfalls, wie

αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φό-
66 νος δὲ ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων
ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντί-
ζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διὰ
τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ κατα-
μαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους
τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
67 ἰδοῦσαι δὲ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων ἤδη
φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγμέ-
ναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγ-
νύμεναί τε πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἱκετεύουσι πάν-
τας ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ'
68 ἀμῦναι καὶ τέκνοις καὶ ἑαυταῖς καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ
καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ τὰς
εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο
69 καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνό-
μενα, δείσας μὴ καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολ-
λῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν
70 [καὶ πείθεσθαι]. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαι-
δευμένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς
ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ
χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες ὅπου ἔδει ἕκαστον
αὐτῶν γενέσθαι.

---

das Fufsvolk. — ἵππων — ἀμφοτέρων — objektiver Genetiv.

66. ἐπὶ κεφαλῆς τῆς τάφρου — wird wohl bedeuten: am obersten Rande des Grabens. Da der Wall unmittelbar aus dem Graben emporsteigt, so bildet der Rand des Walles auf dieser Seite auch den des Grabens. Der Plural κεφαλαί weiter unten ist wohl in demselben Sinne wie § 64 αἱ τάφροι gebraucht. — ἐφρόνουν — ἐδύναντο — Sie hatten weder die Besinnung, noch die Kraft zu schiefsen. Vgl. IV, 2, 21. — διακεκοφότας — εἰσόδους — die sich bis zu den Eingängen durchgehauen hatten. Ebenso ist διακόπτειν Hellen VII, 5, 23 gebraucht. — ἀπὸ — ἔνδον — von dem Wallrande auf der Lagerseite. Sie verlassen also den Wall gänzlich.

67. φυγὴν — στρατοπέδῳ — näml. γιγνομένην. — μὲν καὶ — δὲ καὶ — S. zu I, 1, 1. — καταρρηγνύμεναι — S. zu III, 1, 13. — πάντας ὅτῳ — S. zu I, 6, 11.

68. οἱ βασιλεῖς — S. I, 5, 2 f.

69. καὶ — εἴσω — selbst wenn sie den Eingang erzwängen. — ἐπὶ πόδα — d. i. ohne zu wenden, das Gesicht dem Feinde zugekehrt. S. VII, 5, 6.

70. ἔγνω τις ἂν — da hätte man sehen können. — κατὰ χώραν — jeder an seinem, d. h. ihm zukommenden Platze. — χοροῦ — Dieselbe Vergleichung I, 6, 18; s. auch Memor. III, 5, 6.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρατεύματι καὶ δηλώσας ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι εἴ τις ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξῄει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε· Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς I.
2 θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστήρια ὧν ἂν ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον σύμπασιν ὑμῖν καλῶς ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξί-
3 αρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ οἶμαι καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον, ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ὥστ' ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλα-

Viertes Buch.

Kapitel I.

Inhalt: Kyros, in sein Lager zurückgekehrt, belobt seine Krieger. Am andern Morgen wird das von den Assyriern verlassene Lager von den Medern und Persern besetzt. Kyros will den Feind verfolgen, Kyaxares ist dagegen, gestattet aber, dafs Freiwillige dem Kyros folgen.

1. τις — man, d. i. der Feind. Vgl. Hellen. I, 5, 15 παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο μάχεσθαι. — συνεκάλεσε — Er liefs sie wohl einen Kreis schliefsen, wie man aus dem voraufgehenden στὰς εἰς τὸ μέσον annehmen darf.

2. ὧν ἂν — von dem was, partitiver Genetiv. — ἤδη — jetzt schon, dem ἐπειδὰν πύθωμαι gegenüber steht. — παρ' ὧν προσήκει — also von den Offizieren.

3. οἷος ἦν — gehört dem Sinne nach ebensowohl zu πυνθάνεσθαι wie zu οἶδα. Der Accus. Χρυσάνταν ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gezogen. — ἄλλων — abhängig von πυνθάνεσθαι. — τὰ — ἄλλα — Statt des hier erforderlichen ἐποίει ist das Verbum nachher zu ὑμεῖς konstruiert ἐποιεῖτε. — καὶ πάντες — S. zu I, 5, 1. — ἐπανῆγε — näml. τὴν τάξιν. — ἔφθασεν — πρὶν — er hatte seine Taxis eher aufser Schufsweite gebracht, als die Feinde usw.

βῆς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχε-
4 ται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψά-
μενος ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ
αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ ὡς καὶ ἐργάτην τῶν ἐν
πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρ-
χίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν ὁ θεός δῷ,
5 οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς,
ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐν-
θυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε,
πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχὰς καὶ πότε-
ρον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέ-
λοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ
νῦν ἄριστα κρίναιτ' ἂν πεῖράν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γε-
6 γενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοού-
μενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ
σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖ-
σθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ ἅμα τὸ παραγγελλόμενον προ-
7 νοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς
Κυαξάρην ἐλθὼν καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ
ἰδὼν τἀκεῖ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς τὸ αὑτοῦ
στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ
φυλακὰς καταστησάμενοι ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

8 Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ
σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ
δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου.
ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν
πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλεί-
στην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διέ-

4. *ἐν ὁποίῳ χωρίῳ* — ob nicht etwa erst nach dem Befehle zum Rückzuge, also infolge ihres Ungehorsams. — *τότε* — S. zu I, 2, 2.

5. *ὑπομνῆσαι* — *γὰρ* — *γὰρ* führt dasjenige ein, woran er sie mahnen will. — *τῇδε* — mit Lebhaftigkeit die Schlacht als gegenwärtig bezeichnend. — *ἀπαλλάττουσι* — davon kommen. So regelmäßsig das Aktiv dieses Verbums in Verbindung mit einem Adverb.

6. *παιᾶνα* — S. zu III, 3, 58. — *ἐξάρχεσθε* — Das Medium in anderem Sinne als III, 3, 58 *ἐξῆρχε*. — *τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε* — seid aufmerksam auf den Befehl, der etwa gegeben werden wird. VI, 3, 7 *παρηγγύησεν* — *μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν*.

7. *κοινῇ* — d. i. beiderseitig, wie III, 2, 23 *ἐπιμαχίαν κοινήν*; V, 3, 22 *κοινῇ συμβουλευσώμεθα*.

8. *τὸ ἡγούμενον φῦλον* — die Assyrier.

*φθαρτο τὰς γνώμας. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ
ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀν-* 9
*δρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει
ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι
πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διέβαινον ἤδη καὶ οἱ
ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο ἐνταῦθα.
ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ ταξιάρ-* 10
*χους καὶ ἔλεξε τοιάδε· Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα ἀγαθά, ὦ
ἄνδρες, ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ
πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἐρύ-
ματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις τούτους
οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν
ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνειαν, ἐπεὶ
ἥττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ
βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν
ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε· Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα,* 11
*καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν· Ὅτι
ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς
μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων
ὀχοῦνται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώ-
κοντες δὲ αἱρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν* 12
*Κυαξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε· Συνέπεσθε τοίνυν μοι
πάντες, ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου
εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι
ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.*

Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου, 13
*ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ
πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν
ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας·*

9. *διαβιβάζει* — über den Graben, der das Lager umgab. Ebenso nachher *διέβαινον*.

10. *οἷα* — *ὅσα* — Ausruf. Vgl. zu I, 3, 4. — *ἀφεῖναι* — aus den Händen gelassen zu haben.

11. *καιρὸς ἦν* — ohne *ἄν*, wie III, 3, 17 *ἀσφαλέστατον ἦν*. — *ὀχοῦνται* — wie IV, 5, 58. Überliefert ist das poetische, in diesem Sinne nicht gebräuchliche Wort *νέονται*. — *σὺν τοῖς θεοῖς* — S. zu II, 1, 15.

12. *ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο* — in betreff dessen, was sie verlangten.

13. *ἦρχον τοῦ λόγου* — machten zuerst den Vorschlag. — *ὥσπερ* — gleichsam, gewissermaſsen. — *περὶ εὐθυμίαν* — *ὢν* — hatte sich eben der Fröhlich-

14 εἶπε δ' οὖν ὧδε· Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον
ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν
ἀπλήστως διακεῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ
τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι.
μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας ἢ νῦν ἡμῖν
15 παραγεγένηται; ἣν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως δια-
φυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦν-
τες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην
πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ὅπερ πολλοὺς μὲν
λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλον-
τας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόν-
16 τας ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ
εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ
διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόστῳ
μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι
ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες
καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ
δὲ γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μέ-
νοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτούς, κἂν μὴ βούλωνται, ἀγα-
17 θοὺς γενέσθαι. ἴσθι γάρ, ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυ-
ναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει
δ', ὅτι καὶ αἱ σύες ἐπειδὰν ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι,
σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων,
οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἢν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ' ἵεται ἐπὶ τὸν λαμ-
18 βάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς
ἔρυμα παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα
αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μα-

keit überlassen. — *δ' οὖν* — Ähnlich wie I, 4, 19 *ἀλλ' οὖν*. Der Sinn ist: wie das auch sein mag, jedenfalls sagte er.

14. *Ἀλλ'* — S. zu II, 1, 13. — *μηδὲ πρὸς μίαν* — S. zu II, 1, 21. — *πολὺ μάλιστα* — seltene Verbindung.

15. *ἣν μὲν* — *εἰ δ'* — Beides hier nicht wesentlich verschieden, doch scheint im ersten Gliede mehr der vorliegende, erwartete Fall, im zweiten der allgemeine Fall, und zwar dem Imperativ gegenüber als verwirklicht, gesetzt zu sein. — *ἄλλην καὶ ἄλλην* — eine andere und wieder eine andere, d. h. immer weiter eine andere. — *διὰ* — *ἀπολέσθαι* — Ausführung von *ὅπερ λέγουσι πεπονθέναι*. — *πολλοὺς δὲ* — *ἀποβαλεῖν* — noch abhängig von *λέγουσι*, aber ohne Anschluſs an das Relativum *ὅπερ*.

16. *ἥττους* — an Zahl. — *ἄμαχοί εἰσιν* — haben nicht am Kampfe teilgenommen. — *ὅπως μὴ* ; — S. zu I, 3, 18.

17. *φεύγει* — *οὖσα* — näml. die Mutter des gejagten Jungen.

18. *παρέσχον* — *μάχεσθαι* — wie

θήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ
καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν,
ὅρα μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν.
προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους
εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι.
Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν· Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγκά- 19
σῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἄν σοι
καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ ἄγοντες ἐφ' οἷς
ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολε-
μίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἢν δέ
τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπό-
μενον, ἥξομεν πρός σε ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, 20
ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ
οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε
ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὁρῶμεν. ἐν- 21
ταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης· Ἀλλ' εἴγε μέντοι ἐθέλων τις
ἕποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν
μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τουτωνί, ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ ἐπι-
στείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι, ἔφη, ὅντινα ἐθέλεις τουτωνί. ἔνθα 22
δὴ ἔτυχε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιλη-
θείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν· Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑτοσί.
Οὗτος τοίνυν σοι ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα
ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῄει. ἐπεὶ δ' 23
ἐξῆλθεν, ὁ Κῦρος εἶπε· Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις εἰ ἀληθῆ ἔλεγες,
ὅτε ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί γέ σου,
ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Οὐκοῦν
καὶ ἄλλους προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος· Νὴ τὸν
Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε 24
δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυαξάρου τά τε ἄλλα προθύμως

III, 3, 47. — *χωρὶς γενόμενοι* — in getrennten Haufen.

19. *τοὺς ἐθέλοντας* — die freiwillig dazu bereit sind. Vgl. zu II, 4, 32. — *τὸ πλῆθος* — d. i. die Hauptmacht. — *οὐδὲ διωξόμεθα* — wir werden sie nicht einmal verfolgen, geschweige denn, daſs wir uns mit ihr in einen gefährlichen Kampf einlassen werden.

20. *ἐδέου* — Die Sache s. I, 5, 4. — *δίκαιος εἶ* — persönlich konstruiert, hier: du hast die Pflicht, VIII, 5, 22 ich habe das Recht. — *εἰς* — *ὁρῶμεν* — S. zu II, 4, 11.

21. *καὶ χάριν* — auch noch Dank wissen, nicht bloſs erlauben.

22. *ὁ φήσας ποτὲ* — S. I, 4, 27. — *σύ* — Anrede an den Meder, der eben mit *οὗτος* bezeichnet wurde.

23. *ἔφης* — seltnere Form für *ἔφησθα*.

24. *τότε δὴ καὶ* — Da nun auch wirklich. *καί* gehört zum ganzen

ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

II. Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι μὲν τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε ἐδόκουν εἶναι καὶ νῦν ἔτι δοκοῦσιν· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν
2 δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι·
3 καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι

Satze in dem Sinne, daſs wirklich seine Handlung seinem Versprechen entsprach. — *τὸ μέγιστον* — S. zu III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος* — S. zu I, 2, 1.

Kapitel II.

Inhalt: Die Hyrkanier bieten durch eine Gesandtschaft dem Kyros ihren Übertritt an und schlieſsen sich, während sie die Nachhut des feindlichen Heeres bilden, den Persern auf dem Marsche an. Mit ihrer Hülfe gelingt es, die Assyrier im Lager zu überraschen und teils niederzumachen, teils gefangen zu nehmen. Kyros läſst das Lager sichern und alles zur Aufnahme der noch auf der Verfolgung begriffenen Truppen einrichten.

1. *Ὑρκάνιοι* — Die sonst unter diesem Namen bekannte Völkerschaft wohnte im S. und O. des kaspischen Meeres; hier erscheint sie den Assyriern benachbart. — *ὥσπερ καὶ* — S. zu I, 5, 1. — *τοῖς Σκιρίταις* — Die Skiriten sind ein Bergvolk, an der nördlichen Grenze Lakoniens gegen Arkadien ansässig. Im spartanischen Heere bildeten sie eine gesonderte, leichtbewaffnete Truppe zu Fuſs. Vgl. zu Hellen. V, 2, 24. — *πρὸ — ἔχοιεν* — vor ihnen diese Gefahr zu bestehen hätten, d. h. bevor die Gefahr an sie selbst herankäme.

2. *τοὺς οἰκέτας* — nicht bloſs die Sklaven, wie V, 4, 2, sondern die zur Familie Gehörigen überhaupt. Vgl. IV, 3, 2 und V, 4, 39. — *οἱ πολλοὶ* — partitive Apposition, welche das Beziehungswort auf einen Teil des Begriffsumfanges beschränkt.

3. *ἐννοηθέντες — αὐτοῖς* — Die angefangene Satzbildung ist aufgegeben und durch eine andere ersetzt. Dieselbe Anakoluthie VI, 1, 31; VII, 5, 37. Vgl. zu Hellen.

ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμ-
πουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τούτου
ὄνομα μέγιστον ηὔξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι 4
μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τε, εἰ βούλοιτο ἰέναι
ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα
δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν
βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο 5
αὐτούς· Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν
ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν
τοῦτο ἡγούμεθα εἶναι, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ
ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν.
οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύ- 6
οιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν
σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν
νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευν-
ται. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς 7
διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφασαν, ἐθέλομεν αὐτίκα
ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν
[πεποίησο] καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ
αὐτὰ ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου τὰ πιστὰ 8
δίδωσιν αὐτοῖς ἦ μήν, ἐὰν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις
καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε Μήδων
μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν δ' ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους
καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ
Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος, 9

III, 2, 21. — συνεπιθέσθαι — nämlich τοῖς Ἀσσυρίοις. — μέγιστον — prädikativ: war zur höchsten Gröfse gewachsen.

5. μάλα — mit συμφορὰν zu verbinden. S. zu Hellen. II, 4, 2. — αὐτοὺς — σφίσιν — Dafs sie eine möglichst hohe Meinung von ihm und seinen Leuten hätten.

6. ἕωθεν — Die Hyrkanier nehmen an, Kyros werde die Nacht rasten und erst in der Morgenfrühe aufbrechen. Vgl. § 13.

7. πιστόν — διδάσκειν — etwas angeben, was die Glaubwürdigkeit ihrer Mitteilung verbürgt. Vgl. Hellen. V, 3, 15 ἔλεγεν ὡς οὐκ αν πιστεύσειε λόγοις, ἀλλ' ἔργον τινὸς πιστοῦ δεῖν ἔφη. — μόνον — beim Imperativ: nur, führt die ihrerseits zu stellende Bedingung ein. Vgl. VII, 3, 12; VIII, 3, 47. — πιστὰ θεῶν — wie θεῶν ὅρκος II, 3, 12. — τὰ αὐτὰ — geht auf δεξιὰν ebenso wie auf πιστά, denn man sagt auch δεξιὰν φέρειν und πέμπειν. Anab. II, 4, 1; Ages. 3, 4.

8. ὡς — ἔχειν = ὥστε ἔχειν.

9. φάους — Diese nur bei Dichtern gebräuchliche Form von φάος = φῶς (s. III, 3, 25) auch § 26.

καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἐξῆσαν, καὶ Τιγράνης
10 ἔχων τὸ αὑτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξῆσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ συνέπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ᾽, ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά, ἐξῆσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα.
11 οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ ἀλλ᾽ ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα
12 ἐξιόντες. ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ᾽ εἶπεν ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δὲ ἕπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρε-
13 λαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἳ ἠρώτων· Τί δέ, οὐκ ἀναμενεῖς,

10. *οἱ μὲν — ἐβούλοντο* — Um bei den vielen parallelen Gliedern die Einförmigkeit zu vermeiden, ist die Begründung nach dreimaligem *διὰ* mit dem Infinitiv durch das Partizip *ἔχοντες* gegeben; zuletzt ein Hauptsatz ohne Kausalpartikel, der dennoch mit zu der Begründung gehört. — *ἰσχυρῶς* — zu *μέγαν* gehörig, des Nachdrucks halber vorangestellt, wie I, 2, 8. — *πολλοῖς δὲ πολλὰ* — Erläuterung des voraufgehenden Satzes. Formen desselben Wortes werden, besonders von Xen., gern in unmittelbare Nähe gebracht. — *λόγος διῆλθεν* — ohne Artikel. Vgl. Anab. I, 4, 7.

11. *σκηνοῦντες* — S. zu II, 3, 1. — *χάριτος ἕνεκα* — d. i. um sich ihnen freundlich zu erweisen, wie Memor. IV, 4, 4 *πρὸς χάριν*, Oecon. 8, 10 *ἐν χάριτι*.

12. *σφίσιν* — d. i. den Persern. — *ἔπειτα δὲ* — entspricht dem *μάλιστα μὲν*. — *αὐτοῖς* — *ἐκείνους* — ersteres das Heer überhaupt, letzteres die Meder. — *ἀεὶ* — jedesmal.

13. *ἡγεῖσθαι* — hier: als Führer vorangehen, § 12 die Spitze des Heeres bilden. — *ἐκέλευε* — S. zu II, 1, 14. — *καὶ οἳ* und *καὶ τὸν* — Pronomen demonstr. Vgl. I, 3, 9. —

ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημήνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες 14 δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ 15 Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφᾳ πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ 16 ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν· ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, 17 προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς

Τί δὲ — hier im Sinne der Verwunderung, sonst gewöhnlich Formel des Überganges. — *καὶ σὺ* — so wie wir sie bereits von dir haben. — *Ἐννοῶ γὰρ* — S. I, 4, 12. Die zu begründende Antwort ist: nein. — *ἔφη* — Der Wechsel von *φάναι* — *ἔφη* findet sich öfter; vgl. I, 3, 5. — *ὑστάτους* — von der assyrischen Armee. Die Sache ist § 2 erwähnt, kommt aber in der Rede der Hyrkanier § 4 nicht vor.

14. *τὴν ὁδὸν* — S. zu III, 2, 28. — *ῥοπὴν* — was die Wagschale zum Sinken bringt, ins Gewicht fällt, *momentum*.

15. *Πορευομένων* — ohne Subjekt, wie III, 3, 54 *ἰόντων*. Es konnte auch der Dativ stehen wie Hellen. V, 4, 21 *αὐτῷ ἡμέρα ἐπεγένετο*. — *ἅμα κνέφᾳ* — mit der Morgendämmerung. Das Wort ist dichterisch. Vgl. zu Hellen. VII, 1, 15.

16. *καὶ τῷ Κύρῳ* — auch dem Kyros, sodafs er es auch erfuhr.

17. *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες* — als Zeichen friedlicher Gesinnung

προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν
μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς
18 τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦρος ὅ
τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς
αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερω-
τῶσι τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλη-
σίον Ὑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων
πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ
φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἢν
μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκα-
στος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπι-
χειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα
19 λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκού-
σαντες τῶν ἀγγέλων ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς
ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ
Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον.
20 ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη
ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν.
τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα
αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δὲ
ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

21 Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος· Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄνδρες
Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς
ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ
εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι
μὲν πάντων ἂν τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πο-
λέμιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν
ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλα ὄψεσθε
ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων καὶ ηὑρημένων τοὺς μὲν ἱκε-

wie VI, 3, 13. — προσφερόμενος — mit einer adverbialen Bestimmung: sich benehmend. Anab. V, 5, 19 οὐ γὰρ ὡς φίλοι προσεφέροντο ἡμῖν.

18. παρελαύνουσι — wie er § 12 befohlen hatte. — τοῦτο τὸ πλησίον ist Subjekt, Ὑρκανίων στράτευμα Prädikat. — καθ' ὃν ἂν ᾖ — wem er gerade gegenübersteht. — λιπεῖν — übrig lassen wie § 24.

20. ἔνθα — wie III, 2, 11. — αἱ ἀρχαί — die Befehlshaber. — τὸ ἀθρόον — die Hauptmacht.

21. νῦν — mit besonderem Nachdruck vor ὅτι gesetzt. — ἐν τοιούτῳ — S. zu I, 4, 22. — τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι — Kraft hineinlegend in euch, in euer Herz, d. i. kräftig. — αὐτίκα μάλα — wie III, 2, 8. — ὥσπερ — ηὑρημένων —

τεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ 22
δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν αὐτοῖς σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς 23
αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλίπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ὡς ἐάν τι δέῃ χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρ- 24
χοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον νῦν ὡς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἢν δὲ 25
νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι ἤδη τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ 'γνῶναι, 26
ὅτι οὐδέν ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον δρᾶτε,

wie wenn — gefunden sind. — φρονεῖν — wie III, 3, 66.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε — von jetzt an. Der Artikel wie oft bei adverbialen Ausdrücken, besonders der Zeit: τὸ πρίν, τὸ λοιπόν. — γέρρα — ἅπαντα — ἥκειν — daſs lauter Schilde usw. kommen. Vgl. Ages. 2, 7 ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.

23. ἕκαστοι — Meder, Armenier und Hyrkanier. — παρὰ τὸ στρατόπεδον — näml. τῶν πολεμίων. παρά steht mit dem Accus. wie I, 4, 18.

24. ὑμῶν — ἐλαύνετε — ὑμῶν ist gesetzt, weil dahin auch τοὺς δὲ νεωτέρους bezogen werden soll; statt der erwarteten dritten Person ἐλαυνόντων steht die zweite, weil die Anrede direkt an die Führer gerichtet werden soll. Vgl. auch VI, 2, 2 τρεῖς — ὑμῶν — ἀπαγγείλατε. — ἐν τάξει ἀθρόοι — in geschlossenen Gliedern. — καινόντων — Das Simplex nur hier, sonst κατακαίνειν. — λιπεῖν — wie § 18.

25. ὃ — ἀνέτρεψε — Bestimmung zu τὸ — τραπέσθαι. — ἀνήρ — S. zu II, 2, 21.

26. συνήρπακε — Das Perfekt, weil mit dem Siege zugleich auch das συναρπάζειν vollendet ist. Vgl. II, 1, 21. — πρὸς ταῦτα — mit

ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.

27 *Ταῦτ' εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν,*

28 *ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δὲ ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ καὶ ἄλλα πολλά τε καὶ παντοδαπὰ ποιεῖν αὐτούς, πλὴν*

29 *ἐμάχετο οὐδείς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ἂν ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ*

30 *ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἱππέας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ποιῆσαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ κατα-*

Rücksicht darauf. Über die Nebeneinanderstellung *ταῦτα τοῦτο* vgl. zu § 10. — *κρατηθῇ* — Das Subjekt ist dasselbe wie im Hauptsatze. — *ἔχεται* — ist in des Siegers Gewalt, wie Homer Σ, 197 *εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι κλυτὰ τεύχεα ἔχονται.* — *οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα* — weil bei Nacht Freund und Feind nicht zu unterscheiden sind.

27. *ἅμα πορευομένοις* — während des Marsches. — *ὥστε ἀκούειν* — so dafs sie es hören konnten. — *τοὺς δὲ — παραγγέλλειν* — *παραγγέλλειν* mit dem Subjekt *τοὺς δεκαδάρχους* hängt ab von *κελεύειν*, dies mit dem Subjekt *τοὺς ταξιάρχους* von *ἐκέλευεν.* — *σὺν τοῖς Πέρσαις* — Diese bilden das schwerbewaffnete Fufsvolk. — *ὥσπερ εἰκός* — nach der bei den Griechen üblichen Anordnung des Heeres.

28. *ἐθαύμαζον* — d. h. sie wufsten nicht, was sie von der Sache halten sollten. — *ἔλυον ἵππους* — S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν* — sie rissen hastig die Waffen herunter, um sich damit zu waffnen. — *οἴεσθαι δεῖ* — man kann sich denken. Vgl. V, 4, 6 *δοκεῖν δὲ χρή.*

30. *τῆς — Φρυγίας* — unterschieden von dem Fürsten *τῆς με-*

*λαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ
καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ* 31
*τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες
χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι* 32
*καὶ Ὑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπόσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες
ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν,* 33
ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαον.

Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε 34
*ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ' ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιοῦσιν ἔσται.
καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ* 35
*στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς
δεσπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο,* 36

γάλης Φρυγίας II, 1, 5. — *καταλαμβανόντων* — einholend.

31. Konstr. *τὸ δὲ πλεῖστον τῶν ἀποθανόντων ἦν* (bestand aus) *Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων.* — *ἐν — χώρᾳ* — Über die Heimat der Arabier s. zu I, 1, 4.

32. *εἰκὸς κρατοῦντας* — näml. *ποιεῖν.* — *καταλειφθέντας* — Über die Stellung des Partizips s. zu Hellen. II, 4, 10. — *στερήσεσθαι* — wie gewöhnlich passiv. — *περιέστασαν* — Kyros mit seinen Persern. Die eben erwähnten Reiter sind nicht gemeint, denn die *κοπίς* ist die Waffe des Fußvolks. S. II, 1, 9 und V, 2, 1.

34. *ὅπως ἂν* — S. zu I, 2, 5.

35. *ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν* — mit Zusammenpacken beschäftigt sein. — *ἀπὸ σκηνῆς* — von jedem Zelte, wie Hellen. II, 4, 23 *ἕνα ἀπὸ φυλῆς* und IV, 2, 8 *εἷς ἀπὸ πόλεως.* Vgl. unten § 47. — *τοὺς δεσπότας* — die Soldaten,

*πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ
δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν,
αὖθις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθ-*
37 *ίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετε νῦν,
ἔφη, ὦ ἄνδρες, οἵτινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, μαλακοῦ δέ
τινος παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προ-
θύμως ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρ-
εσκευασμένα ᾖ ἢ ἃ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ'
ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἆλλα δὲ πάντα ὁπόσα καλὴν δαῖτα παρ-
έξει ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν
κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια.
εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς*
38 *ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγ-
γελμένα ἔπραττον· ὁ δ' αὖ συγκαλέσας τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε
τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μέν, ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν
προτέροις τῶν ἀπόντων συμμάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μά-
λιστα ἐσπουδασμένοις σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὔ μοι
δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν
συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἡ εὐωχία ἰσχυρο-
τέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους*
39 *προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νυνὶ διωκόντων καὶ κατακαι-
νόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναν-
τιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέ-
ναι πῶς πράττουσιν ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ
μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες.
τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι, ὅπως
εἰσιόντες τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω*

als deren Diener die *ἐπίτροποι* anzusehen sind.

36. *πλέον* — S. zu II, 1, 5. — *δυοῖν μηνοῖν* — abhängig von *τἀπιτήδεια*: auf zwei Monate. — *τούτους εἶδεν* — nämlich *καθισαμένους*. — *ἐκέλευεν* — *ἦν* — aus dem Vorhergehenden zu vervollständigen. — *ἐν τούτῳ* — zeitlich.

37. *οἵτινες ὑμῶν — μισεῖτε* — Vgl. § 24. — *βούλοισθ' ἂν* — S. zu III, 3, 55. — *ὁπότεροι ἂν κρατῶσι* — Er treibt sie mit einem gewissen Humor zur sorgfältigen Herrichtung des Mahles an: ob Freund oder Feind davon Gebrauch machen wird, jeder will gut bedient sein. — *ἀμέμπτως* — sodafs nichts daran auszusetzen ist. Hellen. III, 1, 13 *δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδου*.

38. *τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις* — den am sorgfältigsten bereiteten.

39. *τούτων* — weist auf die vorangehenden Genetive mit Nachdruck zurück. — *ὅπως μὴ* — S. zu I, 3, 18. — *εἰσιόντες* — in das Lager oder in die Zelte. — *αὕτη ἡ θοίνη* — bildlich im Anschlufs an die Verhältnisse: an unsre Kampf-

εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσα-
σθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὡς εἰ μηδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, 40
οὐδ' ὣς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης·
οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα
νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατο-
πέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λελυ-
μένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἔτι προσήκει καὶ φυλάττειν, ὅπως
ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν
ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες ποῦ εἰσι· κἂν ἔλθωσιν, εἰ παρα-
μενοῦσιν. ὥστ', ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς 41
προσφέρεσθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτὸν ὁποῖον ἄν τις οἴεται
μάλιστα σύμφορον εἶναι πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύ-
νης ἐμπίμπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστιν ἐν τῷ 42
στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἀγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄντων
τοῖς συγκατειληφόσι νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ'
οὔ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαι-
νομένους ἐκείνοις τούτῳ πρίασθαι ἔτι μᾶλλον αὐτοὺς ἢ νῦν
ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρή- 43
ματα, ἐπειδὰν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ ἐπι-
τρέψαι· καὶ ἤν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ
γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεο- 44
νεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ
ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται,
τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον
καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι 45
ἡμᾶς τούτου ἕνεκεν ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ

genossen zu denken und für sie zu sorgen, das ist ein genufsreicherer Schmaus, als wenn wir sofort unsre Efslust befriedigen.

40. *πλησμονῆς* — Der Genetiv bei dem verneinten *προσήκειν* ist partitiv. — *αὖ* — im Gegenteil. — *ἀκμάζει* — *δεόμενα* — bedarf gerade jetzt der höchsten Aufmerksamkeit. — *οὓς* — *φυλάττειν* — vor denen wir uns hüten und die wir behüten müssen. — *εἰ παραμενοῦσι* — Die Reiter sind zum grofsen Teil die eben erst gewonnenen Bundesgenossen, für deren Verhalten Kyros keine Gewähr hat.

41. *ἀφροσύνης* — näml. infolge der Berauschung.

42. *ὧν* — partitiver Genetiv, abhängig von *ὁπόσα*. — *τούτῳ* — nimmt das Partizip auf. — *ἀσπάζεσθαι* — abhängig von *πρίασθαι* wie V, 3, 10. Doch ist die Lesart *πρίασθαι* unsicher.

43. *δάσωνται* — in der Prosa seltener Aorist.

44. *ταῦτα* — d. i. *τὰ χρήματα*, läfst sich aber auch auf *κέρδη* beziehen. — *ὅθεν* — auf *ἐκεῖνα* bezogen, = *ἀφ' ὧν*.

45. *ἀσκεῖν* — Infinitiv zum Im-

κερδέων ἀκαίρων, ἵν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν οὕτως
46 *εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπης ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γὰρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἴ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα*
47 *ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπης οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαινούντων· οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.*

III. *Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμ-*

perfekt. — *κερδέων* — S. zu III, 2, 1. — *αὐτοῖς* — d. i. der Beherrschung der Sinnlichkeit und der Gewinnsucht. — *ἐγὼ μὲν* — S. zu I, 4, 12.

46. *Δεινὸν γάρ* — *γάρ* zur Begründung der in *συνεῖπε* ausgedrückten Zustimmung. S. zu I, 4, 12. *Δεινὸν ἂν εἴη* sollte eigentlich zu beiden Bedingungssätzen Hauptsatz werden; statt dessen ist ein neuer Hauptsatz gesetzt, der entsprechend dem Inhalte des zweiten Bedingungssatzes für diesen die Art des *δεινόν* durch *οὐ πρέποντα ποιεῖν* genauer angiebt. Zu beachten ist die Verschiedenheit der Modi in beiden Bedingungssätzen. — *ὄλβον ὅλον* — einen Reichtum in vollem Umfange, als stärkster Gegensatz zu *μικροῦ ἄξιον*, ein Reichtum, an dem nichts fehlt. Vgl. Hellen. V, 3, 7 *ἀντιπάλοις μετ' ὀργῆς ἀλλὰ μὴ γνώμῃ προσφέρεσθαι ὅλον ἁμάρτημά ἐστιν.* — *ἃ* — geht auf das kollektive *τι* und ist von den Begierden zu verstehen.

47. *ἄγε* — wie eine Partikel auch in der Anrede an eine Mehrzahl. — *ταῦτα* — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἀπὸ λόχου ἕκαστος* — S. zu § 35. — *πορσύνοντας* — S. zu I, 6, 17.

Kapitel III.

Inhalt: Im Hinblick auf die reiche Beute, welche Meder und Hyrkanier von der Verfolgung mitbringen, macht Kyros den Persern den Vorschlag, gleichfalls eine Reiterei zu bilden und setzt ihnen die daraus sich ergebenden Vorteile auseinander. Für diesen Vorschlag spricht auch Chrysantas; alle Perser stimmen zu.

1. *ἀποστρέψαντες* — sie hatten sie umkehren lassen. — *ἁρμαμάξας γυναικῶν* — wie II, 4, 18 *ἁμάξας σίτου.*

περιαγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον. πάντες γὰρ ἔτι 2
καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου
ἄξια στρατεύονται, λέγοντες ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ
φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως
ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ
τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων 3
ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι
τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ
προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ
γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν
ἀπήλαυνον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσιν ἔφα-
σαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ
ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει
δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκού-
σεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε·

Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προφαι- 4
νόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα
δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πράττεται, πάντες οἶμαι γιγνώσκο-
μεν· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ αὐτάρ-
κεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἱππικὸν Πέρ-
σαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δή, ἔφη· ἔχομεν 5
ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους
ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἢ ἱππέας ἢ τοξότας ἢ
πελταστὰς ἢ ἀκοντιστὰς ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύ-
γοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσ-
ιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες
ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον
ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτ' ἔχει, οὐκ 6
ἔνδηλον ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ

2. *πάντες γὰρ* — Zur Sache vgl. IV, 2, 2.

3. *ὥσπερ* — wie IV, 1, 13. — *εἰ* — nach Verben des Affektes = *ὅτι*. — *ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ* — in einem Zustande, in welchem sie weniger thätig sein könnten. Über *χώρα* vgl. zu II, 1, 18; *ἀργός* ähnlich wie vom unbebauten Felde III, 2, 2 gesagt: etwas, dem die Thätigkeit fern bleibt. — *ἀπάγοντες* — Über die Bedeutung s. zu II, 4, 12.

4. *αὐτάρκεις* — wird § 7 gegen Ende umschrieben. — *οὐκέτι* — S. zu I, 5, 8.

5. *καὶ δὴ* — mit Bezug auf *δοκοῦμεν*: und wenn wir sie wirklich in die Flucht schlagen. — *ἀκοντισταὶ* — vorher durch *πελταστὰς* bezeichnet. — *πεφυκότων* — d. i. festgewachsene.

ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως
7 *δὲ νὴ Δία καὶ μᾶλλον; νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτα ἔχει κατ' ἀνάγκην. εἰ δὲ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τούς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι βούλοιντο, ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι,*
8 *εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν. ταῦτα μὲν δὴ οἶμαι οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν γενέσθαι οἰκεῖον ἱππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα*
9 *καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἄλλα ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέν-*
10 *τες καὶ ἔχοντες χρῴμεθ' ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἴποι ἄν τις, ὅτι παῖ-*
11 *δες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα ἢ ἄνδρες; πότεροι δὲ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ*
12 *οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ τοῖς*

7. *τούτων* — kurz für *τοῦ τούτων ἱππικοῦ* oder *ἢ οὗτοι κέκτηνται*. Vgl. III, 3, 41.

8. *εἶεν* — S. zu III, 1, 13. — *μὴ οὐχὶ* — S. zu I, 6, 32. — *τὸ πᾶν διαφέρει* — es ist von der höchsten Bedeutung. Vgl. II, 3, 4 *οὐδὲν διαφέρει*. S. auch zu I, 6, 13. — *ἐννοεῖτε* — darüber seid ihr bedenklich. — *ἆρ' οὖν* — S. zu II, 2, 18.

9. *οὗτοι* — auf die vorhandenen hinweisend: hier. — *ὅσα* — Objekt zu *ἔχουσι*. — *μεθιέντες καὶ ἔχοντες* — Von den zwei Speeren, welche sie führten, wurde der eine geschleudert, der andere zum Stofs benutzt. S. I, 2, 9.

10. *τοῦτο* — mit Rücksicht auf *τὸ λοιπόν*. — *μὰ Δί'* — bestätigt den vorhergehenden verneinten Satz; das Folgende begründet diese Bestätigung.

11. *ὥστε μαθεῖν* — sodafs sie lernen können, d. i. zum Lernen.

12. *ἀλλ' οὐδὲ μήν* — S. zu III,

*ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς
δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον
σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ* 13
*τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν
ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ
οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε
ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ
εὐπετὲς τὸ ὅ τι ἂν δέῃ ὅπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμ-
φέρειν; οὔκουν ταὐτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν* 14
*μάλιστ' ἄν τις φοβηθείη, μὴ εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν
ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε
πεζοὶ ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμή-
χανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς
μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν
μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συναγο-* 15
ρεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν·

*Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν, ὡς
νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς ἔσεσθαι. νῦν* 16
*μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἤν γ' ἐξ ἴσου τῳ θεῖν ὁρμηθεὶς ἀν-
θρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον ἰδὼν
δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι
πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἢν δὲ ἱππεὺς γένωμαι, δυ-
νήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν· δυνήσομαι δὲ
θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ*

3, 50. — *ἡμῖν δὲ* — anakoluthisch im Gegensatz zu *τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι* gebracht, obgleich dies in der Vergleichung steht und danach zu erwarten war: *οὕτω καὶ ἡμῖν* usw. Ebenso ist es § 13 am Anfang. — *οὐ μόνον — ἀνάγκη* — Ebenso I, 6, 17.

13. *ἱππικὴ* — Reiten. — *εἰ δέοι* — S. I, 6, 19 zu *εἰδείη*. — *ταὐτὸ — φέρειν* — Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie samt dem Reiter (*συμφέρει*).

14. *κἄπειτα* — und *κᾆτα* finden sich zuweilen, wo man nur *ἔπειτα* oder *εἶτα* erwartet, wie hier nach einem Bedingungssatze, oder nach einem Partizip wie Memor. I, 1, 5 *ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὡς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κᾆτα ψευδόμενος ἐφαίνετο.* — *ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο* — *ἀλλά* ist gesetzt, als ginge nicht ein Relativsatz, sondern ein Hauptsatz vorher.

15. *πτηνὸς* — Vgl. Hipparch. 8, 6 *τῆς ἱππικῆς τὰ πλεῖστα μεθ' ἡδονῆς· ὅπερ γὰρ εὔξαιτ' ἄν τις πτηνὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.*

16. *ἐξ ἴσου τῳ* — von gleicher Stelle aus wie ein anderer. — *διατεινάμενος* — Das Objekt ergiebt sich von selbst; vollständig I, 4, 23 *διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ τὰ τόξα.* — *ἐξ ὄψεως καθαιρεῖν* — d. i. jemand einholen, der so weit voraus ist, wie das Auge

ἀκοντίζειν ὥσπερ ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἐὰν ἀμφότερα ταχέα ᾖ,
ὅμως ἐὰν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἐστίν.
17 ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῴων, ἔφη, ἐζηλωκέναι, ἱπποκενταύρους,
εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει,
ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ
ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν,
οὐκοῦν πάντα κἀγὼ ταῦτα ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς
18 ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἕξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ,
ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ᾽ ἐναν-
τίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ᾽ οὐ συμπεφυκὼς δε-
19 δήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον
ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους οἶμαι ἔγωγε
πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις ηὑρημένων ἀγαθῶν ὅπως
δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκότων ἡδέων, πῶς
20 αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν
ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δήπου διαπρά-
ξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευ-
δήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱππο-
21 κένταυρος καὶ πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ᾽, ἔφη, καὶ τοῖσδε
πλεονεκτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν
προεωρᾶτο καὶ δυοῖν ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλ-
μοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶν αἰσθήσομαι· πολλὰ γάρ
φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν,
πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶ προακούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη,
γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νὴ τὸν Δί᾽, ἔφασαν
22 οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει·

reicht. Vgl. zu Hellen. IV, 5, 15. — *ἀμφότερα* — das was verfolgt und das was verfolgt wird.

17. *ἱπποκενταύρους* — Apposition zu *ὅ*. — *εἰ ἐγένοντο ὥστε* — wenn es welche gab der Art, dafs sie ... — *παλαμᾶσθαι* — verrichten, sonst nur bei Dichtern und späteren Prosaikern. — *ταῦτα πάντα* — Das Demonstrativ sollte regelrecht auf *ὅ* bezogen sein, ist aber statt dessen in freier Wendung zum Hinweis auf das Wichtigere, nämlich die genannten Fähigkeiten jenes Wesens, gebraucht worden.

18. *προνοεῖν* — *γε* — Bestätigung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — *ῥώμη* — Vgl. VII, 1, 31.

19. *πολλοῖς μὲν* — abhängig von *χρῆσθαι*. — *πολλοῖς δὲ* — dem ersten Gliede entsprechend, als sollte auch hier *χρῆσθαι* gesetzt werden, wofür aber *ἀπολαύειν* eintritt. — Der Wechsel *ὅπως* — *πῶς*, wie in indirekten Fragen gern mit den direkt und den indirekt fragenden Wörtern abgewechselt wird.

21. *πολλὰ* — *πολλὰ δὲ* — S. zu III, 1, 33. — *γράφε τῶν* — schreibe ein unter die . . . Der Genetiv ist partitiv.

Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις φανῇ πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς οἴωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο, 23
οἱ δὲ πάντες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.

Ἡνίκα δ' ἦν ἔξω μέσου ἡμέρας, προσήλαυνον μὲν οἱ IV.
Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος 2
εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάν- 3
των ἃ ἐβούλοντο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπῄνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστέ, ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν καὶ ὁπόσην 4
ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο ἡ χώρα καὶ μεστὴ εἴη καὶ οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείτ- 5
τους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως αὐτοὶ μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν 6
ἀμυνομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο

22. *οἷς ἂν — ἤν τις* = *ἤν τις τούτων οἷς ἄν.*
23. *χρῶνται — οὕτω* — ohne Dativ: sie halten es so.

Kapitel IV.

Inhalt: Den Gefangenen, welche eingebracht werden, schenkt Kyros die Freiheit unter der Bedingung, dafs sie Gehorsam leisten und friedlich ihr Land bebauen.

1. *ἔξω* — über — hinaus.
2. *ἅ τ'* — Die Partikel *τε* steht nicht, wie es die Beziehung zu dem entsprechenden *καὶ* verlangte, hinter *διηγοῦντο*, vielmehr so, als ob in dem zweiten Gliede dasselbe Verbum bleiben würde, für welches nun das stärkere *ἐμεγαληγόρουν* eintritt.
3. *τε* — Dem entspricht *ἔπειτα δὲ*. Vgl. II, 1, 22. — *δῆλοι — ὅτι* — S. zu I, 4, 1. — *ἰδεῖν* — Vgl. II, 3, 5.
5. *Δυοῖν ἄν* — Über das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

γὰρ μάλιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώ-
τους ἠγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὖ σύμφορον ἄν, ὡς ἐγώ
7 φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι
οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν τούτοις·
οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τού-
8 τους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἢν γὰρ κρα-
τῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμάλωτοι
ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας με-
νοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἱρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι.
ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λε-
9 γέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνῄνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ
10 Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη,
νῦν τε ὅτι ἐπείθεσθε τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ,
ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὁτιοῦν καινὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ
αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν, ὥσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς
οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς
συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν
11 μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ' ἄν τις ὑμᾶς
ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ' ἐπαγγέλλῃ
μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς
μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὁπόσοι δ'
ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ
12 δὴ στρατευσόμεθα. ἐὰν δέ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊ-
κῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς
εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦλον περιέψομεν. ταῦτα οὖν,
13 ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα,
ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους

6. παραδιδόντας — Das Objekt ergiebt sich aus § 1. — αὖ — mit Bezug auf ὀρθῶς ποιοῦντες.

7. φυλάττεσθαι οὐδὲ φυλάττειν — wie IV, 2, 40.

9. συνῄνουν — sie sprachen ihre Zustimmung dazu aus, dafs man so verfahre.

10. ἀλλ' ἢ — nach Verneinungen = aufser dafs. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — χώραν τὴν αὐτὴν — Die ungewöhnliche Wortstellung der besonderen Betonung von χώρα halber.

11. λέγομεν — d. i. versprechen. — ἀδόλως — nämlich ἔσται: es wird ihnen ohne Hinterhalt zu teil werden. Der Ausdruck ist stehend in Verträgen, um die Aufrichtigkeit in der ehrlichen Erfüllung von Verpflichtungen darzuthun. — ἀποφέρωσιν — S. zu II, 4, 12. — καὶ δὴ — sofort.

12. εὐνοϊκῶς — ist zu allen drei Partizipien zu beziehen. — περιέψομεν — Das Aktiv und Passiv dieses Kompositums von dem ionischen ἕπειν braucht Xen. öfter.

13. ἢν ἄρα — wenn etwa, wie

ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ἐκεῖνοι ὑμῶν ἄρχωσιν. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσειν.

Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν· Ὥρα δή, ὦ Μῆδοι V.
καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ 2
Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν· σῷαι μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύασται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ 3
ἴστε ἀμφότεροι ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὔπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι 4
καὶ οἱ ἀμφὶ Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμί-

1, 3, 17. — ὑμεῖς ἐκείνων — ergänze ἄρχητε.

Kapitel. V.

Inhalt: Im Lager wird die Mahlzeit bereitet und die Bewachung desselben angeordnet. Kyaxares zornig, daſs die groſse Menge der Meder nicht bei ihm geblieben ist, schickt einen Boten, sie zurückzurufen. Kyros aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab, um von dort Verstärkung zu erhalten. Die Meder weiſs Kyros über die Botschaft des Kyaxares zu beruhigen und den Boten desselben zurückzuhalten. Seinem Gesandten nach Persien giebt er einen Brief an Kyaxares mit, worin er sich rechtfertigt und ihn ersucht, die Meder bei ihm zu lassen. Hierauf ordnet er an, daſs die gemachte Beute verteilt, die erbeuteten Pferde aber den Persern zur Bildung einer Reiterei überwiesen werden. Den persischen Reitern weist er aus den Sklaven des assyrischen Heeres die schönsten Leute als Waffenträger zu.

1. τὸν ἥμισυν — S. zu I, 2, 9. — πιεῖν — S. zu I, 3, 9; zur Sache vgl. § 4.

2. αὐτοὺς — die Meder und Armenier. — γιγνώσκετε δέ — ihr kennt sie ja, näml. die Zelte. δέ führt hier, wie sonst γάρ, einen erklärenden Satz ein. — ὡς — ἔχειν — Man erwartet nicht ὡς, sondern ἐφ' ἅς, aber es ist hier mehr an die Verteilung als an das Führen (ἄγετε) gedacht. — ὅπουπερ ἥδιστον — Den Hyrkaniern stellt er frei, ob sie in ihren eignen Zelten oder zusammen mit den Medern speisen wollen.

3. ἀμφότεροι — beide Teile, die er gesondert angeredet hatte. — εὖ — d. i. euch zur Hand.

4. ἐλοῦντο — vor der Mahlzeit nach griechischer Sitte. — ἦν γὰρ — dem zu erläuternden Satze vorangehend. Vgl. zu II, 2, 9. —

σεις· ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδὲ οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς
ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα
ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος
5 ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συν-
εσκόταζε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν
διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεύειν,
νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξωθεν προσίῃ,
ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδράσκῃ, ἁλώσεσθαι
αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ
6 δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἴα
ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοι-
ποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν ηὗρες ῥᾳδίως τὸν νύκτωρ πορευόμε-
7 νον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ εὐω-
χοῦντο καὶ ἔπινον καὶ ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμ-
πλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἥλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργων
τοὺς ἐγρηγορότας.
8 Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα,
ἐν ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτός τε ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκή-
νου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρ-
εῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν·
οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπεληλυθότων,
ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυ-
9 ρίου στρατεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ
δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ
συνεδείπνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μή-

ὄψον — ποταμοῦ — Zur Sache s. I, 5, 12.

5. κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου — rings um das Lager. — κρυπτεύειν — ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — ἀποδιδράσκῃ — ἀπεδίδρασκον — beides von dem Versuche zu entlaufen gesagt; daher bedeutet der Satz πολλοὶ — ἑάλωσαν: so viele auch zu entlaufen suchten, so viele wurden auch gefangen.

6. οὐδὲ βουλόμενος — auch nicht beim besten Willen. Vgl. I, 4, 5. — τὸν πορευόμενον — einen, der da.. Vgl. II, 3, 20.

7. ηὐλοῦντο — liefsen sich auf der Flöte vorspielen, wie Anab. VI, 1, 11. — πάσης εὐθυμίας — der höchsten Fröhlichkeit. Vgl. zu Hellen. VI, 2, 24. — τὰ τοιαῦτα — was zum πίνειν usw. erforderlich ist. — ἔργων Beschäftigungen, d. i. hier Unterhaltungen.

8. νύκτα, ἐν ᾗ — S. IV, 2, 9. Kyros war am Abend ausgezogen, die Nacht darauf ist gemeint. — ἐσκήνου — wie IV, 2, 11. — ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ — bezeichnet die Stimmung des Kyaxares, wie sie IV, 1, 13 geschildert ist: περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὤν. — ᾤετο — πλὴν ὀλίγων — Es war aber ganz anders; s. IV, 2, 11.

9. ἐπὶ θύρας — S. zu III, 3, 13. — οἵπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — καὶ

δων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα,
ἐνταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ κατα-
λιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται
ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα
τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον
στράτευμα καὶ λέγειν τάδε· Ὤιμην μὲν ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ 10
Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος
οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρη-
μον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ
δὲ μή, ὑμεῖς γε τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. 11
ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη· Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ
εὑρήσω ἐκείνους; Πῶς δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ'
οὓς ἐπορεύοντο; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν
πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγου-
μένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι 12
τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ
σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν,
καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει,
καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι

Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας 13
ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ
Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ
ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα
πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν

— vor ἱππέων fügt dem Ganzen einen Teil als besonders wichtig hinzu. — τῷ — οἴχεσθαι — deshalb weil sie . . . Der doppelte Dativ bei einem Verbum zürnen auch § 12. — εἶναι — Infinitiv zum Imperfekt.

10. ἂν — βούληται — nämlich παρεῖναι, das sich aus dem Folgenden ergiebt. Der Nachsatz, etwa: so ist es gut, fehlt, wie häufig, in solchem Falle, wo er sich leicht aus dem zweiten, dazu im Gegensatze stehenden hypothetischen Verhältnis ergiebt. Vgl. VII, 5, 54; VIII, 7, 24.

11. Πῶς δὲ — αὐτῷ — Ergänze ηὗρον τούτους. Durch δέ wird angedeutet, daſs gegen das Vorhergehende etwas eingewendet werden soll, wie VI, 3, 22. Kyaxares hat etwa im Sinne: Deine Frage ist einfältig. Der Gescholtene, um seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun: ὅτι — ἀκούω; ich fragte so, weil ich keine Führer habe, wie sie Kyros an den Hyrkaniern gehabt hat. Ebenso ist ein Satz mit ὅτι VI, 3, 20 angewendet, ähnlich VII, 1, 42.

12. τῷ — εἰπεῖν — Der Dativ wie § 9. — ἐπὶ τοὺς Μήδους — nach den Medern, sie zu holen. Vgl. I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων — Durch die Abberufung der Meder wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες — näml. τῆς ὁδοῦ: vom rechten Wege waren sie,

αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες
14 ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατο-
πέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσέ-
φρηκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον
μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα
ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν
15 ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν·
Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθά· ἡμεῖς δέ,
οἱ Πέρσαι, ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι
αὐτῶν. εἴτε γὰρ ὁπόσα ἂν κατεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν,
πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν
αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδε-
16 μίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα
ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω,
καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπι-
θυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν καρπω-
17 σιν γενέσθαι. Ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν
ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὰν ἔλ-
θωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν
ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτός, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν· ὅ τι δὲ τού-
των ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἂν
τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ
κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας ὧν πράττομεν

irregeleitet durch einen Pfad, abgekommen. — πως — ungefähr. — μέσας νύκτας — regelmäfsig ohne Artikel. Der Plural ist wohl mit Rücksicht auf die gewöhnlich unterschiedenen Teile der Nacht in diesem Ausdrucke stets angewendet worden. Vgl. V, 3, 52 ἐν μέσῳ νυκτῶν.

14. εἰσέφρηκαν — Aorist von εἰσφρέω hineinlassen. — ὑπέφαινε — intransitiv vom Anbrechen des Tages, des Frühlings. Vgl. zu Hellen. III, 4, 16. — τὰ νομιζόμενα — die nach dem Herkommen den Göttern gebührenden Gaben. — ἐξαιρεῖσθαι — sonst im Aktiv (IV, 6, 11): vor der Verteilung der Beute etwas aussondern, um es einem Gotte oder einem hervorragenden Manne als Ehrengabe zu geben. Vgl. § 52.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον — S. zu IV, 2, 35. — ὀλίγοι — ὡς — S. zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν — in unsrer Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν — zu dem Vorhandenen noch dazu schicken.

17. ἰὼν — in dem Sinne eines Aorists. — αὐτοῖς — für sie. Es konnte auch αὐτῶν heifsen. — τὸν πατέρα — Der König hatte die Aufsicht über die religiösen Angelegenheiten und war selbst Priester. S. I, 6, 2 und VIII, 5, 26. — τὸ κοινὸν — S. zu I, 5, 4. — τὰς ἀρχάς — die obersten Beamten. — ὀπτῆρας — φραστῆρας — Xen. denkt wohl an spartanische Einrichtungen. S. Resp. Laced. 13, 5; Hellen. III,

καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18
τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγη- 19
σαν, ἀποροῦντες μὲν πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δὲ πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ἀλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε 20
καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ τι πράττομεν, ὀκνεῖ περί τε ἡμῶν καὶ περὶ αὑτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύασιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε 21
ποιοῦντες ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον ἔπεισα ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε εἰ ἐξίοιτε καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πε- 22
πόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ δρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν

2, 6. — τὸν λόχον — deinen Lochos.

18. ἐν πᾶσι — wie III, 3, 56 ἐν ἅπασιν.

19. πῶς χρὴ — ἀπειθεῖν — wie man es anstellen müsse, um ungehorsam zu sein. — καλοῦντος — absoluter Genetiv: während er sie riefe. — φοβούμενοι — enthält wie ἀποροῦντες den Begriff des Nichtwissens, etwa = in Furcht sich fragend. — τὴν ὠμότητα — S. § 9.

20. εἰ — S. zu IV, 3, 3. — ἡμᾶς — Die gewöhnliche Vorwegnahme des Subjektes aus dem abhängigen Satze. — ὅ τι πράττομεν — wie es uns ergeht. — ἔπειτα — ohne δέ, s. I, 4, 11. — ἐκείνου — zur Abwechselung neben αὐτοῦ. S. zu Hellen. I, 1, 27.

21. εἰ ἐξίοιτε — ob ihr ausziehen dürftet. Vgl. zu Hellen. III, 3, 9. — καὶ νῦν — und nun = und so. — ἀχθομένῳ εἴη — wenn es ihm nicht unangenehm wäre. Über ähnliche Ausdrücke s. zu Hellen. IV, 1, 11. — σάφ' οἶδα — Vgl. zu I, 6, 10.

22. πεισομένους — d. i. um sich

χρήζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς.
23 ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος· Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ σύνεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον· ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι
24 Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἐὰν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας·
25 εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι, ὅπερ αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἢν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πάλιν παρ' ἐμέ.

26 Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἐάν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε·

27 Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελί-

freiwillig zu unterwerfen. — *ὑπόμεινον προστάξας* — Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen, der Hyrkanier aber soll, nachdem er seinen Offizieren befohlen hat, die Leute unter die Waffen zu rufen, warten, weil Kyros mit ihm zu reden hat.

23. *ἀλλὰ καὶ — φαίνει* — sollte eigentlich von *αἰσθανόμενος*, *ὅτι* abhängig sein; es ist aber ein selbständiger Satz geworden, in welchem *ἥδομαι αἰσθανόμενος* durch *φαίνει* ersetzt ist. — *πολέμιοι — ἐχθίονες* — Vgl. zu III, 3, 18.

24. *οὕτως οὖν* — d. i. unter solchen Umständen.

25. *εὑρὼν δός* — suche und gieb dann. — *γενέσθαι* — S. zu II, 4, 15.

26. *συνεσκευασμένους* — S. § 17 am Ende. — *ἀποδοῦναι* — S. zu II, 4, 12. — *τὰ γράμματα* — Der Artikel, obgleich noch kein Schreiben erwähnt ist, wohl den Worten entsprechend, die Kyros bei der Übergabe des Schreibens selbst gebraucht hat. — *πρὸς ταῦτα* — hierauf Bezügliches.

27. *χαίρειν* — näml. *λέγει*, die im Eingange von Briefen übliche Grufsformel. — *οὔτε — οὐδὲ* — S.

πομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος
γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κινδύνῳ
καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ πλέονά σοι
τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φί- 28
λων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν,
ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φί-
λους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέψαι δὲ οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ 29
οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον
συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους
ἐδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖ-
σαι δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα
ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. τοιγαροῦν τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέ- 30
ροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν
ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν
ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, 31
ἀλλα καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλ-
θεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ
βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος 32
ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρίτων ἔχθραι
ὀφείλωνται, μηδ' ὅντινα βούλει πρός σε ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπει-
λοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολ-
λοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐτοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν.
ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα 33
ἃ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι
ἀγαθά. ἔρρωσο.

zu II, 2, 15. — *κρατῇ* — Durch des Kyros Sieg ist Kyaxares Herr über die Feinde geworden.

28. *καθήμενοι* — S. zu III, 3, 14. — *μήκιστον* — Vgl. II, 4, 27 zu *μάσσων*. — *μᾶλλον* — vielmehr, im Gegensatz zu der voraufgehenden Negation.

29. *οἵῳ* — *οἷος* — Die Vereinigung von zwei Fragen in einem Satze ist im Griechischen möglich. — *ἔπειτα* — S. zu I, 2, 2. — *μοι* — *μοι* — Die Wiederholung des Fürwortes wie VI, 4, 7. — *ἐν τῇ φιλίᾳ* — im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundesland. Die Worte beziehen sich auf IV, 1, 21. — *ὄντος* — näml. *μου*.

30. *τοιγαροῦν* — daher denn. — *ἀμφοτέροις* — nicht blofs denen die mir gefolgt sind, sondern auch dir.

31. *ἐπὶ στράτευμα* — S. zu I, 6, 12. — *ἐλθεῖν* — näml. zu dir zurück. — *ὅπως ἂν ἐθέλωσιν* — Trotz des Gegensatzes zu *σύ* fehlt *ἐκεῖνοι*, vielleicht weil schon in *ἐθέλειν* ausgedrückt ist: aus eignem Antriebe thun.

32. *ὀφείλωνται* — als etwas was du verdient hast.

33. *ὅταν τάχιστα* — S. zu III, 3, 20. — *ἔρρωσο* — *vale*, der übliche Briefschlufs.

34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὅ τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ, ᾗ
γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περ-
σῶν ἧπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν
ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ
οἶδεν ὅτι ξυμφέρει ταχὺ παρεῖναι.
35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην·
καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες τῶν προσ-
36 χώρων καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν
παλτὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἔκαον
οἷς τοῦτο ἔργον ἦν ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους
ἐκέλευσε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόντας ἕως ἄν τι ση-
μανθῇ αὐτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων
καλέσας τοιάδε ἔλεξεν·
37 Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε ὅτι πολλά-
κις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ
αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνάγκη ταῦτα
38 ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἔστι μὲν
ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς·
διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν,
μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνον-
τας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλούς,
39 ἀποροῦντας δὲ ὅ τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὡς οὖν μὴ
οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχου-
σαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρω-
μνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τἆλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιω-
τική, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα

34. *ἀπόδος* — wie § 26. — *καὶ γὰρ* — *γέγραπται* — In betreff der Perser, d. h. was du an die Perser zu bestellen hast, so gebe ich dir den Auftrag, dasselbe zu sagen, was im Briefe (§ 31) steht.

35. *ἐξωπλισμένους* — wie es den Persern und Hyrkaniern § 22 befohlen worden war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschliefsen. — *ἀπῆγον* — *ἀπέφερον* — lieferten ab. Vgl. zu III, 3, 2.

36. *ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν* — Auch hierzu gehört *καταβάλλειν ἐκέλευσε*. Die Sache s. IV, 2, 33. — *τοῦτο* — Subjekt, *ἔργον* Prädikat. — *τῶν ἱππέων* — nämlich *τῶν Μήδων*, wie aus § 43 zu ersehen ist.

37. *καινὰ* — *παρόντα* — Dafür tritt als Subjekt des Satzes ein Teil des Ganzen ein. Vgl. VII, 5, 28; Oecon. 12, 8 *ἑαυτοῖς εὔνοι πάντες ὄντες ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσιν οἳ* . . . — *χώραν* — seinen Platz, wie III, 3, 70.

38. *ἐπ' αὐτοῖς* — d. i. noch dazu, aufserdem. Gemeint sind die IV, 2, 35 *ἐπίτροποι* genannten Leute.

39. *τοὺς ὑπηρετήσοντας* — S. zu I, 6, 21. — *ἐνταῦθα* — Statt der

εἰδέναι, ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δὲ εἰς
ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖ-
πον ἐκπληρώσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· 40
πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέ-
μιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἵ τε τοῦ Ἀσσυ-
ρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλεγον, ὅτι χρυσίον
εἴη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα 41
οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζη-
σθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὸ παραγγελλό-
μενον· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ
δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἤν τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνή-
σεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω 42
μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους
ὅ τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν,
ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. 43
οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφασαν,
ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦ- 44
ρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ οὕτως,
ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς ὅ τι ἂν δέῃ πραχθῆναι, ἐπὶ
πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράτ-

erwarteten Beziehung auf die Person ὅστις tritt die Sache ein, d. h. die Lage, in welcher sich die Person befindet. — εἰς ἐνδεόμενά του — allgemeine Bezeichnung der Örtlichkeit, die aber durch ἐσκήνωσε näher bestimmt ist. — τούτοις — ohne δέ nach doppeltem μέν; s. II, 3, 22. — τούτοις weist auf das kollektive ὅστις hin; vgl. I, 6, 11.

40. ἢ κατὰ — πλῆθος — als unserer Zahl entsprach. — οἵ τε τοῦ — Genau sollte οἱ τοῦ τε gesagt sein. Vgl. zu IV, 4, 2. — λέγοντες — indem sie meinten.

41. κηρύττετε — lafst ausrufen. — καθέζησθε — d. i. lagert. — ἱππεῖ τὸ διπλοῦν — nach dem Verhältnis, wie bei den Griechen Reiter und Fufsvolk besoldet zu werden pflegten. — ἔχητε — Kyros denkt dabei nicht blofs an die angeredeten Führer, sondern auch an die Gemeinen. — καί — auch.

42. τὴν δ' ἀγορὰν — Da auch bei den Griechen die Soldaten die Lebensmittel nicht geliefert erhielten, so wurde regelmäfsig im Lager für Verkaufsstätten gesorgt, wo sie das Notwendige kaufen konnten. Vgl. Anab. I, 5, 6; oben II, 4, 32. — κηρυξάτω — der, dessen Amt es ist, der κῆρυξ. — ἀδικεῖν — Objekt ist ἀγοράν; wenn man auch zunächst an die Verkäufer denkt, so ist doch im allgemeinen gemeint, dafs jede Störung des Verkehrs überhaupt verhindert werden soll. — διαθεμένους — nachdem sie verkauft hätten. — οἰκῆται — wie § 39 οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς, d. i. eingerichtet, verwaltet werden; aber sonst immer mit einer adverbialen Bestimmung.

44. προσηνέχθη — er wendete sich gegen diese Rede, er erwiderte. — οὕτως γιγνώσκετε, ὡς — seid ihr der Meinung, dafs ... — ἐπὶ πᾶσι — auf ὅ τι ἂν δέῃ bezüglich. S. zu I, 6, 11. Über πᾶσι πάντας vgl. zu IV, 2, 10. —

των τι πρὸ ὑμῶν ὅ τι ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς
ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοί-
45 μεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν
τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι·
ὑμεῖς δ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς
46 διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν
ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶτον ἵπποι ὅσοι
ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν
ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρ-
έξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν,
ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσ-
47 θησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε οἷστισιν ἂν δοίητε αὐτούς,
μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν,
ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς βούλεσθε παραστάτας ἂν μάλι-
48 στα ἔχειν, ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν
προσελάσαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε
μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ
παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἑψόμεθα
49 ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ' αὐτῶν συναγωνι-
ζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενό-
μενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τό τε καταβῆναι ἐν
μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μηχα-
50 νησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπ-
εκρίναντο· Ἀλλ' ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ' ἄνδρας ἔχομεν, οὓς
ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὔτ' εἰ εἴχομεν,

ἀρκέσω — persönliche Konstruktion wie V, 4, 36.

45. ὁρᾶτε — ist Imperativ: erwäget. Der Gegenstand der Erwägung wird mit γάρ eingeführt und zugleich die aus der Erwägung zu machende Folgerung angefügt.

46. οἱ δὲ — andere aber. Der damit beginnende Satz ist nicht mehr abhängig. — ἀναμβάτους — Die ungewöhnliche Form wie in ἀμβάτης für ἀναβάτης, das einigemal bei Xen. vorkommt. Vgl. VII, 5, 12 ἀμβολάς. — ἐπιμέλεσθαι — Der Infinitiv zur näheren Bestimmung des πράγματα παρέχειν.

48. προσελάσαντες — gegen die Assyrier. — τι πάθητε — S. zu I, 4, 22. — ἑψόμεθα — sagt Kyros mit kluger Berechnung, als ob er mit seinen Persern in diesem Punkte den Medern und Hyrkaniern die Führung überlassen wollte, wohl wissend, dafs sie doch seiner überlegenen Einsicht folgen müssen.

49. ἐπ' αὐτῶν — näml. τῶν ἵππων. — οὕτως im Nachsatze s. zu III, 3, 35. — ἐν μέσῳ — es wird zur Hand sein, sodafs es alle haben können. Vgl. auch zu II, 1, 14. — τοὺς — παραδοίημεν — wir werden Leute zu finden suchen, denen wir die Pferde übergeben können.

50. ἡμεῖς μέν — S. zu I, 4, 12.

σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ᾑρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς 51
γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ τι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε ὁποῖ' ἂν οἴεσθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαντες εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον εἴη. 52
Γυναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ἄλλο ὅ τι ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὰν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους πάντας ἀμέμπτους ποιεῖτε εἰς δύναμιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους γενομένους 53
τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσωνται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τοῦτο συνδοκοῦν, ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς 54
μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾖσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ 55
ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη καὶ τοὺς ἱπποκό-

51. Ἀλλὰ — im Eingange einer Erwiderung schliefst gewissermafsen das Voraufgehende ab: nun gut. Vgl. V, 4, 32. — ἀγαθῇ τύχῃ — Ausdruck für den Wunsch eines guten Erfolges. — ἐξηγῶνται — angeben als dem Willen der Götter entsprechend. Vgl. VII, 3, 1; 5, 57. — ἐκλέξασθε — das Medium: für euch, d. h. für euren König.

52. ἀμέμπτους — sonst mit passivem Sinne (s. zu IV, 2, 37), hier, wie es scheint, mit aktivem: solche, die sich nicht zu beschweren haben, wie auch VIII, 4, 28 ἀμέμπτους ποιησάμενος — er stellte sie zufrieden.

53. πρώτους γενομένους — Das sind die Hyrkanier. — πάντων τὸ μέρος — von allem Erbeuteten seinen Teil. — συνδοκοῦν — absoluter Accusativ. Vgl. Hellen. II, 3, 51. — τὰ ὄντα — die Wahrheit.

54. μάλα πως — gehört ebensowohl zu χωριτικῶς wie zu οὐκ ἐν χλιδῇ, weil beide Ausdrücke gemeinsam die Art ihrer Erziehung bezeichnen. — χωριτικῶς — ländlich, d. h. in grofser Einfachheit. — ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες — auf der Erde (liegend), wenn wir herabfallen. Vgl. III, 3, 27 ἀναβάντας ἐφ' ἵππων ἐλάσαι.

μους, καὶ ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους
56 ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν
τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλίκων ἢ
57 Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ
ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προυφάνησαν· ὁ δ'
ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἃν αὐτοῖς διδῶσι·
58 τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἂν ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς
ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες σὺν τοῖς ἵπποις ἕπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ' αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

VI. Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφίππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακάοιεν ὥσπερ τἆλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς
2 τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν ὧδε· Ὦ δέσποτα,

55. εἰς τάξιν — für jede Taxis eine gleiche Zahl. Vgl. zu IV, 2, 35. — ἴσους — bezieht sich auch auf ἵππους und σκεύη.

56. ἐκφαίνεσθαι — der solle sich melden.

57. ὅπλα ὑποφέρειν — als Waffenträger, die V, 2, 1 erwähnt werden. — διδῶσι — Subjekt sind die nun als Reiter eintretenden Perser.

58. συνέστησεν — er wies sie ihnen zu und stellte sie ihnen vor. — τὰς ψιλὰς μαχαίρας — wird erklärt entweder entblöfst, oder ohne Wehrgehenk. — σὺν τοῖς ἵπποις — Mit σύν wird ἕπομαι öfter verbunden. S. zu V, 2, 13. — αὐτοὺς δὲ — die Perser. — ἐπὶ τῶν ὁμοτίμων — Jeder Offizier, der jetzt als Reiter eintrat, sollte statt seiner einen anderen aus der Zahl der Homotimen zum Führer der weiter zu Fufs dienenden Homotimen machen.

Kapitel VI.

Inhalt: Der Assyrier Gobryas erscheint mit Gefolge und bietet Kyros seine Dienste an, weil er Rache an dem jetzigen König von Assyrien sucht, der ihm seinen einzigen Sohn getötet hat. Auf die von ihm angebotenen Bedingungen, einen Tribut zu zahlen und Heeresfolge zu leisten, geht Kyros ein. Kurzer Bericht über die Verteilung der Beute.

1. ἀμφὶ ταῦτ' εἶχον — S. zu IV, 2, 35. — οἱ τεταγμένοι — S. IV, 2, 33; 5, 36.

ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω εἰς χιλίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δ' εἰμὶ ἀρρένων παίδων.
ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ 3
φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτε ὤφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει
τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχεν 4
ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν· Ἆρα βέβληκα δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν

2. ἵππον εἰς χιλίαν — Vgl. Anab. I, 7, 10 ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63 ἵππος χιλίη. — ἄπαις — παίδων — Pleonasmus, der aufser bei Dichtern auch bei Rednern und bei Herod. I, 109; VII, 61 und 205 vorkommt.

3. τιθείη — mit doppeltem Accus. häufig bei Homer, auch bei anderen Dichtern, selten in Prosa, = ποιοίη. Ebenso VIII, 7, 13 das Medium. — τοῦτον usw. — Eine Anakoluthie, welche die bewegte Gemütsstimmung des Gobryas auch äufserlich darstellt. Bei τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς schwebt der erst § 4 am Ende ausgesprochene Hauptgedanke ἀφείλετο τὴν ψυχήν vor, wird aber durch die Erzählung der Umstände, unter denen dies geschah, zurückgedrängt. Die Worte καλέσαντος — παιδί, welche eine Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun Bestimmung zu ἐγὼ — ἀπεπεμψάμην. Zu ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς fehlt wieder das Verbum, indem weitere Einzelheiten wieder in Hauptsätzen erzählt werden. — ὡς μήποτε ὤφελεν — hätte er ihn doch nicht verfehlt. Dem entspricht οὐδὲν δέον während er ihn doch hätte niederstrecken sollen. δέον ist absoluter Accusativ wie I, 5, 11.

4. ἄρα — wie sich nachher ergab. — ὑπὸ σκότου — d. i. verborgen. — οὐδὲν θαυμαστὸν — παθών — es war nichts Ungewöhnliches, was ihm geschah, sodafs er keinen Grund hatte, sich darüber so sehr zu beklagen. — Ἆρα = nonne. S.

τούτῳ δὴ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν
5 μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συν-
6 ῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ ξυμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γὰρ ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων.
7 εἰ οὖν σύ με δέχει καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων
8 ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο· Ἀλλ' ἤνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς τὸν φονέα σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὰ ὅπλα καὶ τὴν δύναμιν ἥνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ
9 ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε· Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ

zu II, 2, 18. — τὸν μόνον — meinen einzigen.

5. τιμῆς τινος — Totenfeier und Totenopfer. Vgl. VII, 3, 7; VIII, 7, 1 und 18. — συναχθόμενος — συμφορᾷ — μοι ist durch συν bedingt, συμφορᾷ hängt von ἀχθόμενος ab: er nahm teil an meinem Schmerze über das Unglück.

6. ἐπὶ — κακῷ — zu seinem Schaden, um ihm zu schaden. Vgl. I, 6, 31 ἐπ' ἀγαθῷ. — ἔρημος — des einzigen Sohnes beraubt.

7. Über die hier ausgesprochene Ansicht vgl. zu I, 4, 25. — δέχει — λάβοιμι — Ein ähnlicher Wechsel der Modi wie IV, 2, 37.

8. καὶ φρονῶν — auch wirklich denkst, nicht bloſs sagst. — τιμωρήσειν — παιδὸς — dir zu helfen wegen deines Sohnes. Die Verbindung des Aktivs mit dem Genetiv ist ungebräuchlich.

θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλεύων περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν· 10
Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν· Ἢν αὔριον ἴῃς πρῴ, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ 11
Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα· τοιαῦτα δὲ ἄλλα ὧν ἐδέοντο ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς ἐνδεόμενοι στρατεύωνται· πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι 12
ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συναχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

9. *γάμου ὡραία* — ehereif, im heiratsfähigen Alter. — *μοι* — zu verbinden mit *γοωμένη*. Das Verbum ist dichterisch. — *βουλεύσασθαι* — *βουλεύων* — Medium und Aktiv ohne merkbaren Unterschied der Bedeutung.

10. *οὕτω δή* — Vgl. IV, 5, 24 *οὕτω οὖν*. — *ἐπὶ* — *ἀληθευομένοις* — unter diesen Bedingungen, wenn sie aufrichtig gemeint sind. — *ἔχοντα τὰ ὅπλα* — die Waffen behaltend, ohne sie auszuliefern. — *πόση τις* — S. zu I, 1, 1. — *ὡς αὐτὸν* — zu ihm, zu seiner Wohnung. — *τῇ ἑτέρᾳ* — näml. *ἡμέρᾳ*. S. zu II, 3, 24.

11. *τὴν Σουσίδα γυναῖκα* — Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede. — *δεύτερον δὲ* — als ginge vorher *Κύρῳ δὲ πρῶτον μέν*. — *τὰ δεύτερα* — Dafs Kyros *τὰ πρῶτα* erhalten hat, ist schon darin angezeigt, dafs seine Ehrengaben an erster Stelle genannt sind.

12. *καὶ διέδωκαν* — und sie verteilten sie auch wirklich. Ebenso Anab. IV, 5, 15 *τὴν χιόνα εἴκαζον τετηκέναι· καὶ ἐτετήκει*.